Ungeigen:

Die Ihalrige Rieinzelle aber beren Raum 10 Big., für aus-märts 15 Big. Bei unfermaliger Aufnahme Rackler. Reflamengelle 30 Big., für auswärts 60 Big. Beilagengelühr per Raufend Sit. 3.50.

Gernfprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie:

Monantiq 50 Bie. Brimoreton to Bie. bund bie Boft begogne bierteijderlich Mr. 1.75 aufer Befreigelt. Der "Semeral-Anzeiger" erlöelnt toglich abende, Sountage in zwet Ausgalen. Unparteilische Beitung. Reuefte Rachrichten.

Beneral Angeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Taglid : Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Möchnilid: "Der Jandwirth". - "Der Aumorift" und bie ifluftrirten "Beitere Mlatter". Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

21:3eigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wird gebeten, großere Anzeigen möglichft einen Tag worber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

44

156

2948

e).

11,

ber

2406

ede

2710

Countag, ben 24. Marg 1907.

22. Jahrgang.



Ein neues Quartal

nimmt bemnachft feinen Anfang und laben wir jum Monnement euf ben "Bicsbabener General-Anzeiger" höflichft ein.

Was bietet

ber "Wiesbabener General-Angeiger"?

Durch popular geichriebene Leitartifel unterrichtet ber Beneral-Angeiger" über alle wichtigen Bortommniffe in ber Bolinit. Außerbem gibt er in einer Fülle turzgesatter Rachrichten eine liebersicht über die allgemeine politische Lage. Ein febr umfangreicher und burchaus juberlaffiger Depeichenbienft und gute Informationen ermög-lichen es, bie Lefer bes Generalanzeigers aufs Schnellfte über alle Ereigniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenden gu erhalten. Große Sorgfalt verwendet ber "Beneralangeiger" auf Die Berichterftattung über alle Borgange in Biesbaben und Umgebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Meparierund Correspondentendienftes bat ber Generalangeiger taglich eine Bulle von Originalinformationen, aber bie bie übrige Lofalpreffe nicht berfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens widmet er berborrogendes Intereffe, wie er andererfeits bem beimifden Sumor in gern gelejenen originellen Urtiteln eine Statte bereitet. Die berehrlichen Bereine bon Wiesbaden finden ben Generalangeiger ftels in ber guvorfommenbften Woife bereit, ihre Intereffen in weitgebenbftem Rage gu vertreten. Ihm ben Intereffenten ber weinbautreibenden und ben Weinhondel vilegenden Bevolfer-ung entgegengulommen, veröffentlichen wir auch ftete die Reultate aller wichtigeren Beinverfteigerungen. In humoriftifchamrifchen Lotalplandereien werben im Biesbodener General-Themoto entiprechend erörtert und her Brieffastenontel giebt ben Lesern über alle, selbst die schwierigsten, Fragen Auskunft. And auf das illustrirte Wort hat ber "General-Anzeiger" Ridficht genommen, indem er feinen Lefern auf fcnellfte Beije bon allen wichtigen Borgangen in ber Weltgeschichte 3Auftra-

Hus fachberftanbiger Beber berichtet ber Weneralangeiger ferner über alle bemertenswerthen Borgange aus bem reichen Runft. leben Beesbabens, und bem Fenilleton mibmet er täglich einen ausgebehnten Raum, Belebrenbe Artifel aller Art, aute Belletrift, Spiel und Schers finben im Fenilleton weitgepenbe Berüdfichtigung.

Richt weniger als

7 Gratisbeigaben

werben unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tägliche "Uniethaltungsblatt" bem Genilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben fpeziellen Interessen ber landlichen Bevollerung und ber "Sumorist" nebst ben illustrirten "Seiteren Blattern" einer froblichen Weitanschanung reservirt. Augerbem erhält jeber Abonnent 2 Tajdenjahrplane und 1 Banbfalenber.

Taglich ericheint mit bem hauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demielben ericheinen bie ftandesamtlichen Rachs richten, die Rurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Befanntmachungen Z II e P'S L. Gie werden bon anderen biefigen Blattern - meift berfpatet - unferem amtsblatt nachgedrudt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Bejugspreis beträgt nur

50 Pfg. monatlich (Bringeriohn 10 Big.)

Beftellungen auf ben "Biesbabener Generalanzeiger" nebmen entgegen alle Boftanftalten, Brieftrager, unfere Trager in Stadt und Land, unfere Gilialerpeditionen fowie Die Saupt. expedition, Mauritinsftrage 8.

Der Breis, burch bie Boft bezogen, beträgt: 1.75 Def per Quartal, excl. Buftellungegebuhr.

Berlag bes "Wiesbadener General : Anzeiger" Amteblatt ber Stadt Micebaden.



3weite Musgabe.

Schreckensbilder aus Rumanien.

Die plündernden Bauern zogen auch nach Rotnar, bebten die dortigen Bauern auf, drangen in die Wohnung des Raufmanns Simon Loiner, trieben ihn mit Frau und Tochter nadend auf die mit Schnee bededte Dorfftrage, migbandelten den Mann, ichandeten die Tochter und gerftorten und plünderten bas Beichaft. Darauf gingen fie gum Sandler Schapna Rubin, der fich zu einem Nachbar flüchtete. Diefer, ein Bauer, berteidigte ihn mit Lebensgefahr und murbe giemlich famer verwundet. Immer größer wurde die Bahl der Bauern. Gie gingen ju Sorodifchten. Da es noch immer Racht war, holten fie ihn aus dem Bette, ichlingen ibn. zogen ihm die Kleider aus und trieben ihn durch bas Dorf und vertrieben ihn mit Beib und Rindern. Run wurde es Tag. Die Bauern zogen nach Batra Satulni, wo fie Leib Gall mighandelten und ihn aus dem Dorfe trieben. Am Montag um 7 Uhr früh tamen fie in Sodora an. erfte Opfer war bier Mofes Rohn. Er und feine From murben migbandelt, ihr fedsjähriges Rind murbe über den Baun geworfen, mobei es ichwere Bunden erlitt, bas Beichäft aber murbe geplündert.

Daß die Bege planmäßig betrieben wurde, beweift ber Umftand, daß die Bauern aus den Dorfern

mit Bagen in die Stadt

famen, die geraubten Gegenstände, Biftnalien, Bertobjefte, Einrichtungeftilde uim. aufluden und rubig, als ob alles rechtmäßig erworben worben mare, nach Saufe führten. Es ift auch bezeichnend für die Intelligeng ber rumanifchen Bauern, daß fie, wie ichon mitgeteilt, die in Banthanfern geplünderten Bertpapiere als gewöhnliches Babier gerriffen und auf die Strafe warfen; in taufenden von Weben fonnte man bas Gelb auf ber Strafe berumfliegen feben. Die ichredlichften Berwüftungen haben Bauern in den Billen Roftiner angerichtet. Gin Automobil im Berte von 35 000 M wurde zertrümmert. Die junge Frau Eba Kroftiner mußte fich über eine hohe Bretterwand in den nachbarlichen Garten bes Bojars Baul Thedor retten,

pen, mabrend die Saufer von der rafenden Menge bemoliert wurden, fich gang gemütlich auf der Strage unterhielt. Ich beobachtete, daß das Militär felbit bort, wo eiwas zu reifen mar, jeden Rettungsversuch feitens der Unglifflichen berhinderte. All dies fab ich und fonnte unmöglich glauben, ich befände mich auf dem Boden eines Kulturftaates. Das Bild, das fich mir darbot, war ein mittelalterliches. Wer bies Glend nicht mit eigenen Augen fab, fann feine Tragweite garnicht ermeffen.

* Wiesbaben, 24. Mars 1907.

Offern und das Adlerbad.

Die icone Ofterzeit nabt — ber Commer mit der Aur-faison ficht nor ber Tir. Wir haben geglaubt und gehofft, bas bie Grundarbeiten am Ablerbad bis babin balb erledigt fein werden und noch bat fich feine Sand gerührt. Bir wollen nicht gerne baron glauben, baß unserm Gjäbrigen Kinde — benn jo alt ist es bis jest geworden — irgend ein Automobilunfall auge-stoßen ist. Ober sollten vielleicht die in unserm vulkanischen Boden slutenden Quellen chicanos dem Kinde sich entgegenfiellen? Die armen Bowohner ber bortigen Gegend, Die fich bereits fo lange nach geordneten Buftanben febnen, merben auf eine barte Gebulbeprobe geftellt und nicht weniger biejenigen Bewohner und augleich ein großer Teil ber Lurgafte, welche gehofft haben, im fommenben Binter in ben marchenhaft projettierten Thermen bas Bobbaufes ibren Rorper burch ein wonniges Bab fiarten gu fonnen. Lanter entfaufchte Soffnungen!

Belde Gummen murben burch alle bie Barianten, Die bie Ergiebung bes armen Rinbes bebingten, verichlungen! beigen Rampfe murben bes Turmes wegen geführt! Collte ber-felbe, ber gur Frende aller bortigen Autwohner beichloffen murbe, burch seine Schwere und burch seine Jundamente zu tief in bas Thermalgebiet gelegt werben, bann konnten boch in ber Tat unsere maggebenben Beborben die Frage in ernste Erwägung gieben, bag ber Turmbau in einem leichteren Material gu etrichten ware. Bir erlauben und barauf bingumeifen, bag in ähnlichen gallen icon allein, um die Roften zu ersparen, Rupfer-bertleibungen, Bint und felbft Solzbericalungen angewandt worden find. Der Effett bei allen brei Gattungen fann genau



Ueber die Borgange in Bordujeni berichtet ein Mugenzeuge: "Sente morgen brangen in das nächit Infann liegende rumanische Grengftabten Bordujeni eine Menge von ungefähr 500 Bauern ein und machten dasselbe innerhalb weniger Stunden ju einer Stätte von Ruinen. Ich fah, wie gange Baufen

Militär betrunten

auf den Strafen herumlungerten und die Goldaten fich die Taichen mit den aus den Handlungen hinausgeworfenen Waren füllten. 3ch fab, wie der Rommandant der Trup-

als tvenn ein maffiber Turm aus fo gut ergielt werben, ichwerem Material errichtet wurbe. Bir wollen auch gleichgeitig baran erinnern, bag im ftabtifchen Rollegium febr viele gegen ben Turm ftimmten, nicht etwa beshalb, weil er ihnen nicht gefallen batte, fonbern lebiglich um ben Gefamtfoftenan-ichlag ju berringern. Umfomebr burfte unfer Borfchlag, billigeres Material ins Auge ju faffen, ber ernfteften Ermagung wert fein. Soffentlich bringt bas fo febnlich erwartete Grablingsfaufeln auch eine marmere Temperatur in bie Ablerbabfrage.

DO

let

üb

ein

to me in

ba:

lu:

BR

bor

@I

CIT

bie

ihr

tig

mi

ba

In Sachen des Rabengrundes.

Derr Maler R. Rögler bittet uns um Aufnahme folgenden Aufrufes in den redattionellen Zeil:

Mitbiirger! Rach ber befannten Stadtverordnetenfigung, deren Ergebnis die endgiltige Erledigung der leidigen Ronfliftfache des Chingenvereins mit den Beborden der Stadt gu fein ichien, war man wohl allgemein, gleich mir, der Anficht, daß nunmehr dieje große Erregung verurfachende Frage aus ber Belt gefchafft fei und die Gemil. ter beruhigten fich. Run aber ift in dem Anzeigenteil der Blatter, wohl wenig gelefen, bon feiten der Burgermeifterei ju Sonnenberg die Befanntmachung erichtenen, daß die Schüten um die Bauerlaubnis auf dem ihnen eigenen Zerrain eingekommen feien. Mus welchen Grunden die Gache fich wiederum gerichlagen und auf welcher Seite die Schuld baran liegt, bas zu erforichen und zu enticheiben fann nicht unfere Aufgabe jein. Wir feben uns nun wieder in bie alte Lage verfett, ber Gefahr, die einem unferer wertvollften öffentlichen Besitze droht, abwehrend gegenüber gu treten. Bir wollen niemand icabigen, wir gonnen Jedem fein Bergnugen. Bir geboren nicht gu benen, bie, bas Rind mit bem Babe ausschüttend, dem Schützenwesen die Lebensberechtigung abiprechen, wir find fogar bereit, ihrem althergebrachten Gport Opfer gu bringen, und munichen von Bergen, daß fie fo balb als möglich fich mit ber Stadt rinigen und zu einem gunftigen Refultate fommen. Aber wir fonnen nicht rubig gufeben, daß unter ihren Brivatintereffen die Intereffen der Gesamtheit leiden, daß durch ibre Liebhaberei allgemein-menfchliche Bedürfniffe boberer Mrt schwer geschädigt werden. Solange daber bas Damoflesichmert ibres Projettes über unferem Rabengrunde fcmebt, muffen wir ihre Gegner fein, diefes Brojett muffen wir befampfen mit allen Mitteln, die uns gu Gebote fteben.

Da wird es zunächst unfere Aufgabe fein, uns des Rech. tes ber Ginfprache bei ber maggebenben Beborbe gu bedicnen. Da wir in einem deutschen Staate leben, grunden wir unfere Berechtigung dazu auf das Bewußtfein, dag bei uns nicht allein materielle, sondern auch ideelle Rechte gu Borte fommen und da, wo bobere Berte mit geringeren in Konflift geraten, lettere gurudtreten muffen, mas um fo felbftverftanblicher ericheint, wenn hinter jenen die Gesamtheit, binter diefen nur eine Privatgefellichaft ftebt. 3d, Ginsender diefes, habe mir daber erlaubt, einen folden Ginipruch gu formulieren und in verschiedenen Buchbandlungen Liften aufzulegen, in welche ich die Intereffenten bitte, ihre Romen einzutragen und damit den Ginfpruch gu

dem ihrigen zu mochen.

Mitbirger, namentlich Ihr alle, denen ich nach bem Musipruch des Beren Burgermeifters Beg und gufolge eigener, bochft erfreulicher Erfahrungen mit ben Worten meines damaligen Gingefandt aus dem Bergen gesprochen habe - ich brauche Euch mohl meine dort gebrachten Ausführungen nicht zu wiederholen. Ihr feid Euch des uner-sehlichen Wertes wohl bewuft, der Euch durch die Berftummelung ber Schönheit, burch die Störung ber Rube und des Friedens diefes wundervollen Fledchens Erde für ewige Zeiten geraubt werden foll. Tut, was in Euren Kraften fleht, um die Schmach von Euch und der Stadt Biesbaden abzumenden, daß diefer unbegreifliche Widerfinn, der die materiellen und ideellen Intereffen unferer Ctabt in gleidem Mage icadigt, Foftum wird. Lagt Guch gunachft die geringe Mühe nicht berdriegen, durch ein paar Federstriche Das Gurige gu feiner Abmehr beigutragen. Bir fampfen unter einem fledenlofen, unantaftbaren Schild fur eine gute, icone und grofigiigige Gache. Bir treten ein für eine echt deutiche Cache, für die uralte Bergensfache des dentschen Bolfes: feine gemütstiefe Freude an Wold und Blur; wir berteidigen ben beiligen Quell, aus dem es feit Johrtaufenben Boefie, Schönheit, Frieden und Troft geicobit bat; wir fampfen damit um fo marmer und mit fogrößerer Berechtigung, als eine rein materielle Lebensauf. faffung immer mehr um fich greift und dem Tiefer- und But-Denfenden eine wenig erfreuliche Berfpettive in die Bufunft eröffnet. Ob wir mit unferen Bemühungen unfer Biel erreichen, ob wir es nicht erreichen, wir werden unter allen Umftanden das Bewußtfein bavontragen, eine gute Zat getan zu haben.

Wenn uns der Schmerz überfällt.

(Mus einem Bortrage.)

3 . . . Aber bie Rulturmenichbeit, meine berebrten Buborer, wird leibensmiide! Wir mobernen Menfchen wollen feine Schmerzen mehr erdulben. Je bequemer die berfeinerte Rultur bem Menfchen bas Leben macht, besto ungeduldiger, nerbofer wird er, wenn ber Schmerg fommt. Cojort fturgt man gum Arate. Er foll die Schmergen im Ru weggaubern. . . Diefe Leibensmildigfeit lagt uns ju leicht vergeffen, daß uns ber Schmers als ichavenswerter Barner ins Dafein mitgegeben ift. 3a, mogu erleiben

Buerft ift der Schmerz ein Marmzeichen! Gin Schrei ber Ratur! Er benachrichtigt uns! Der Schmerz ift ein Motzeichen der Rervenzellen, daß dort oder im Rachbarreiche ein Berfiorungswerf brobt. Der Schmerg ruft mit meitvernehmlicher Glode Feuerlarm, daß es im Baufe, im Organismus, brenne. . . Das gilt freilich nicht immer. Much die Berftorung ber Lunge pflegt gum Sauptteil obne Schmers bor fich ju geben. Auch fteht die Beftigfeit nicht immer im Berhaltnis jum Leiden des Bellengewebes. Denten Gie an das große Beh' im fleinen Beh und an ftarte Sabnidmorgen. Immerbin bleibt es berechtigt, ben Schmerz als Bachter ber Gefundheit anguerfennen. Der Schmerz der ichwangeren Frau ift es, der über Mutter und Rind wacht. Die Geburtsweben find Anfundigungen für die Mutter. Menichen, die infolge Labnung das Schmergempfinden verloren haben, find öfters infolgedessen an den betreffenden Rörperteilen schwer verbrannt worden und haben es erft zu fpat bemerft.

Der Schmers ift ber machtigste Selfer bes Arstes. Der Schmers nötigt ben Rranfen, Die Mabnungen bes Argtes gu befolgen. Bie oft werden fonft die Dahnungen in den

Wind gefchlagen!

Der Schmerg ift ein bartes Gefet ber Ratur. Er ericheint auch als nutiofer Qualer, er vernichtet schomingslos den Lebensgenuß, dezimiert die Rrafte des Rranten, um ibn fchneller gum Ende gu führen. Aber ber Schmerg bat auch ethiiche Birtungen. Der Unblid fremben Schmerges foll unfer Mitleid erregen, foll es weden und entwideln.

Anch ben Leibenden felbit foll ber Gemery höber binaufführen. Bas uns nicht umbeingt, macht und ftarfer. Der Schmers foll Strafte in und midlofen, Der Schmers foll auch die Guter ichagen lehren, die ftarter find als ber Schmers. Sober will es und reigen - unfer Gefchid. Wenn es ba ift, feben wir es nicht. Aber nachber fällt uns die Binde von den Augen. -

Dit biefen Ansführungen ftand geftern abend Berr Dr. Mojer bor einer gablreichen Buborericaft im "Aneipp-Berein". Der Redner war vorber eine lange Reihe Schmeraftillungsmittel aus bem Bereiche ber Raturbeilmethobe, ber wachen Suggestion etc. burchgegangen. Die Reihe der ungefährlichen Mittel fei groß genug, um die Morphiumipripe entbehren zu können.

Graf Lambsdorff in Wiesbaden.

3 Bei bem Ramen Lambsborff benft man por allem an ben ungludfeligen Rrieg Buglands mit Japan. Aber Lambsborff bat ben Krieg nicht gewollt. Die ihn wollten, maren bie



Graf Lameborff t.

Berrichaften, bie in Baris ein Leben in Caus und Braus fuhrten und am Amur die neuen Millionen gu befommen hofften. Der Tob bes Grafen Lambsborff ruft aber auch Erinnerungen an Bicsbabener Borgange wach, welche bamals die gange Belt intereffierten. Die ferbische Ronigin Ratalie lebte gur Beit ber Milanichen Regierung, weil mit bem Ronig toblich verfeinbet, außer in Blorens bauptfächlich in Biesbaben. Auch ber fpater ermorbete Alexander mar lange Wirshabener Gaft. 3m Commer 1888 erreichte ber ergrimmte Milan es mit Silfe ber beutfcen Beborben, daß man den damaligen Kronpringen ber Ronigin in Wiesbaben wegnahm. In bemfelben Jahre fprach bie ferbifche Rote bie Scheibung ans. Daß fich bie Bojarentochter Natalie von Wieshaben aus emport bagegen wehrte, balf nichts Erft als Milan abbantte, tehrte Ratalie wieber nach Belgrob gurud. Befanntlich "verfohnten" fich bie Beiben fpater. Auch Graf Lambsborff weilte unter febr wichtigen Umftanben in Biesbaben. Er tat fogufagen in Biesbaben ben letten Schritt, um bie Balfanpolitif wieber "eineurenten" und fich baburch ben Tant Europas zu verdienen. Graf Matroej Iwanowitsa, ber Bapa Lambsborff", prügelte als Erzieher den späteren Kriser Ritolai I. Die Wajestät entsann sich noch lange der Jagdbiebe, bie mit Labeftoden und Linealen bon ber Sand bes Generals auf bie Mitternachtseite bes Groffurften niebergefauft maren. Aber biefe ichmerliche Erinnerung an ben Bapa verbinberte nicht, bag er ben Grafentitel befam, als fich ber hohe Bogling bermablte. Der Entel biefes Groffürstenbruglers ift ber nun auch tote Graf Lambsborff, ber Bertraute Aleganders bes Rweiten. Lambsborff mar es, ber nach feiner Bernfung in ben Geffel bes ratielhaft geftorbenen Murawiem junachft bie Jaben in Belgrab und Sofia wieber orbnete und antnupfte. 218 namlich Ratalie ihr ruffifches Spiel gegen Milan bon Gerbien verloren batte, ber junge Alexander in Biesbaden von ihr getrennt wurde und Milan bas Reich in's öfterreichifche Sabrwaffer gelenft batte, fonnte ber Allberricher auch Gerbien nicht mehr ausfteben. Aber Lambsborff tam als geräufchlofer, friedlicher Einrenfer. Er war mit Ritoldi II. in Wiesbaben und man wußte, baß fortan Serbien zu Desterreichs Gefolgicaft gehörte, wabrent Bulgarien im Schatten Ruglands wohne. Reuerbings mar freilich Burft Gerbinand jum erften Male wieber bei Frang Sofeph, in Gerbien rumorts beute, in Sofia ichiegt man auf Dinifter, in Rumanien morbet man bie Israeliten, gerade als jest Lambsborff, ber einftige Ballaufriebenbringer, in Can Remo für immer bie Angen geichloffen bat.

* Dem Jahresbericht der boberen Daddenich ule entnehmen wir folgende Angaben: Gin Blid auf bie ben Reitraum ber letten 10 Nabre umfaffende Befuchstafel zeigt, daß die Gefamtzahl der Schülerinnen, besonders auf der Mittel- und Oberftufe ftetig jugenommen bat. Der jahrliche Buwachs beträgt im Durchidmitt 6 Brogent. Diefelbe Entwidelung vorausgefest, wird die gabl ber Schülerinnen im Jahre 1912 eine Bobe erreichen, die dann bas Befteben einer voll entwidelten zweiten boberen Dab. denichule vorausieht. Im befonderen ift Oftern 1907 die Dreiteilung der Rlaifen 6 und 3 notwendig. Es würden bann, bon ben Uebungsichulflaffen abgeieben, die Rlaffen 6-3 in je brei Abteilungen unterrichtet werden. Da geeignete Raume für die neuen Rlaffen in bem Schulgebaube nicht gur Berfügung fteben, außerdem die Geminarichule in brobiforische Raume untergebracht ift, fo mußte für die Erweiterung der boberen Madchenschule ein besonderes Gebäude ins Auge gefaßt werden. Ein folches bot fich in bem fog. Stuberichen Saufe, Dotheimerftraße 5. Rad Be-enbigung der erforderlichen Bauarbeiten werden die Rlaffen 106-55 einschl. in diefe Rebenschule verlegt. Je nach Bedürfnis können in den folgenden Jahren noch weitere Rlaffen in dem Gebäude untergebracht werden, fodag eb. 1912 eine felbständige zweite bobere Maddenichule vorbanden fein tonn. Mit der Fertigstellung des zweiten Schulgebandes für ca. 25 Klaffen wird der Abschluß auch der inne-

ren Maddeniculreform erfolgen fonnen. Es merben bonn porausfichtlich met 10flaffige höhere Dabchenfchulen en mit Doppelabteilungen und je einer Fortbilbungsidule porbanden fein. - Die Geminar-lebungeichnie beren Entiteben im vorigen Jahresbericht geschilbert murbe, ift Citern 1906 mit 4 Rlaffen eröffnet worben. Der Beiuch mar im Berichtsjahre in anbetracht ber Reubeit ber Sache befriedigend. Die Unterrichtsergebniffe gestalteten fich bocherfreulich. Die Seminarichule besteht aus 4 Ricifen, die in jeder Begiehung den Rlaffen 10-7 der boberen Maddenidule entiprechen. Die Schülerinnen ber 7. Rlaffe werden nach erlangter Reife in die 6. Klaffe ber ftobtifchen boberen Maddenfdule verfent. Dem Unterricht liegt ber Lehrplan für höhere Mäddenichulen gugrunde. Die Coulerinnenzahl beträgt in jeder Masse höchstens 25. Die ein beimischen Schülerinnen bezahlen jährlich 80 M Schulgeld. auswärtige 831/2 Brogent Aufichlag. - Die Babl ber Bent. laubungegefuche im Anichlut an die Commerferien erreicht jedes Jahr eine beangftigende Bobe. Die Schule fieht fich außerftande, in ordnungsmäßiger Beife ihre Bflicht gu erfüllen, wenn nicht die Eitern ihre Gefuche um Erweiterung ber Berien auf gang befonders dringliche Salle befdranten. Der Schulbestand betrug am Ende des Berichtsjahres 769. Der Gefundheitszustand war gut.

* Dentiche Gefellichaft jur Befambfung ber Gefchlechis. Trantheiten. Bie an Diefer Stelle bereits mitgeteilt murbe, finbet ber britte Rongreg ber D. G. B. G. am 24. und 25. Mai in Mannheim ftatt; als einziges Berbandlungsthema wirb bie Frage ber feruellen Babagogit eingebend erörtert werben. Die Referate baben nach ber vorläufigen Tagesordnung eine Reibe bon Mergten, Bebrern und Dattern übernommen. Bie weiteren Rreifen befannt fein burfte, ift auf Diefem Gebiet auf Unregung der Ortsgruppen ber D. G. B. G. in einer großeren Reibe bon Stadten icon praftifche Arbeit geleiftet worben burch entiprechende Bortrage fur Die Abiturienten ber boberen Lebranftalten. Die Erfahrungen, die biermit gemacht wurden, und bie auf bem Mannheimer Rongreg ichon als Grunbloge für bie Bergtungen verwertet werben tonnen, find niedergelegt in einem an ben herrn Rultusminifter erftatteten Bericht bes Borftanbes ber D. G.: "leber feruelle Aufflarung ber Abiturienten." Bie bieraus zu erfeben, haben Belehrungen burch von geeigneten Mersten gehaltene Bortroge ftattgefunden in Duffelborf, Frank fart a. D. Dortmund, Mannheim, Braunichweig, Charlotten-burg, Berlin. Meiftens banbelte es fich um einen einmaligen Bortrag, beffen Inhalt überall im Großen und Gangen ber gleiche gemejen fein wirb. Gine anscheinend febr beachtenswerte Renerung ift jeboch vom Astonifden Comnafium in Berlin gut berichten, bei welcher bie jeguelle Belehrung nur eine bon gebn Borlefungen über Glejunbheitapflege bilbete. Bielleicht empfiehlt ilch in Bufunft biefe Form in erfter Linie. Jebenfalls tann beute icon festgeftellt werben, bag an benlehranftalten, an benen Belebrungen ftattgefunden haben, biefe bon ben Schillern mit Mufmertfamtot und mit großem Ernft aufgenommen wurden; bon feiten ber Eltern, wo bieje Belegenheit batten, fich au on-Bern, liegen eine großere Angabl von bantbaren Anertennungen Leider ift es nun in Biesbaden - es ift nicht bie Coulb bes Ortsausichuffes, ber fich febr barum bemubt bat - bisber nicht gelungen, ben Abiturienten bie gleiche, in vielen Gallen ficher febr fegensreiche Bobitat gu teil werben gu laffen. Der Ortsausichus fiebt fich baber beranlaßt, wie auch im vorigen Jahr, bie Eltern ber Abiturienten auf bas "Mertblatt" ber D. G. aufmertfam gu machen, mit Silfe beffen es ihnen möglich ift, ihren Sohnen eine ernfte Dabnung auf ihren ferneren Lebensweg mitzugeben, und fie bor ichweren Gefahren zu bemahren. Das "Merthlatt" ift von bem Borfibenben bes Ortsausichuffes, Dr. Fendt, Friedrichstraße 20, toftenfrei ge be-

🗆 3m Banne des Alfohols. Reben einigen Glas Bein etc. 20 Blas Bier hatte der Matrofe Loren Mahler von dem Bote der Rhein- und Seefch.fffahrtsgefellfcaft "Industrie 11", welches eben in St. Goarshaufen bor Anter Ica, getrunfen und gepumpte 7 M vollständig dafür verausgabt, als er fich endlich abends gegen 10 Uhr auf feinem Schiffe wieder einfand. Mahler ift ein guter Menfch. Er geht für feine Freunde durchs Fener. Um die bier fritische Beit war er nicht bei Stimmung. Der MIfohol begann in feinem Sirn gu fputen und dagu tam bie Giferfucht. Babrend er nämlich mit dem Matrofen Beinrich Met aus Braubach in einer Wirtschaft faß, erfuhr diefer, daß am Blate ein junges Madden aus feinem Ge-burtsorte bedienftet fei. Diefes Madden ließ Det berbeiholen, ging mit ihm gum Tang und carmierte mit ibm, während Mahler, ber auch Gefallen an dem ichmuden Diadden fand, faum eines Blides von ihr gewürdigt wur be. Das wurmte den faum 20 Jahre alten Burichen und die Erregung, in die er durch den fibermäßigen Genug ber Spiritnofen verfett mar, raubte ihm febe Gelbitbeberrich ung, als er wieder auf dem Schiffe eintraf. Gein Ramerad Met lag bereits gu Bett. Raum ward Dabler feiner anfichtig, da ergriff er ein großes Deffer und drohte ibm, wenn er nicht sofort aufstehe, dann werde er ihn falt machen und als Meh, um fich verteidigen zu können, tatiachlich auf-ftund, da hatte er auch gleich schon einen Stich in die Bruft weg, der lange Beit fein Leben in hobem Dage gefahrdete und an dem er felbit, fofern es gelingt, ihn bollftandig gu beilen, infofern fein Leben lang zu laborieren haben wird, als bie vollftanbige Biebererlangung feiner fruberen Attiosfäbigfeit gang ausgeschloffen ift. Alls anderes Schiffspersonal nach der Zat unten erschien, da erhob der Mefferbelb zu feiner Berteidigung den Rüchenherd (!) gegen fie Rur einem Zufall ift es zu danken, wenn ein Matrofe Bublmann, bem er damit zu Leibe ging, außer einer Beben-quetschung feine Berletzung erlitt. Mabler bat fich balb nach der Affare freiwillig gestellt und gestand heute bor der Straffammer seine Tat. Das Urteil nahm benn anch den Angeflagten nur in 10 Monate 1 Boche Gefängnis und erachtete von diefer Strafe 1 Monat ale verbugt burch die Unterfuchungshaft.

* Spielplan des Agl. Theaters vom 24. März bis 2. April. Sonntag, 24. Abounement A "Carmen". — Montag, 25. Abounement B "Der Traum ein Leben". — Dienstag, 26. Abounement C "Fidelio". — Mittwoch, 27. Abounement D "Cavalleria rusticana". "Der Bajasso". — Donnerstag, 28. Geschlossen. — Freitag, 29. Geschlossen. — Sonntag, 31. "Die Meistersinger von Mürnberg". — Montag, 1. April Der Freiching". — Dienstag, 20. Geschlossen. "Der Freifdig". - Dienstag, 2. "Oufarenfieber".

(Beitere Radridten fiehe Geite 4)



Straftammer-Sitzung vom 23. Darg. Gut glanbige Leute.

Der Schuhmacher Martin Cberhardt aus Abelshaufen hat bereits ein ichwer belaftetes Straftonto. Rach Berbugung feiner erften Strafe am 1. Rovember 1905 wurde er aus bem Buchtfaus entlaffen und wandte feine Schritte nach Florebeim, mo er unbefannt war und gleich Stellung als Behilfe bei einem Souhmachermeifter fand. Spater erfraufte er, fant Unterfunft im Rranfenhause und nahm, als er fich im Fruhjahr 1905 von bort verabschiebete, Arbeit in ber Bapierfabrit. In biefer Beit fernte er ein Dtabchen fennen, mit bem er ein Liebesberbaftnis einging und bas er auch jum Traualtar ju führen bie Abficht gehabt haben will. Diefem Mabden gegenüber gerierte er fich ale ben bermogenben Mann, ber irgenbmo Rapitalien in nicht gans unbedeutenber Sobe lagern babe, die ohne viele Dabe fluffig gu maden feien, bag er aber auch einige mit Baumen beftanbene Grunbftude fein eigen nenne. Das Dabchen mar über bie erfte Jugend bereits weg. Es fagfe baber, als er ibm einen Beiratsantrag machte, nicht nein; immerbin war es porfichtig genug, bevor es fich naber mit ihm einlaffe, Beweife fur feine Behauptungen gu berlangen, besonders bie hinterlegung einer Rapitalien beim herrn Pfarrer, bei bem fie am allerneberften aufgehoben feien. Run mar Cherbarbt gwar gang berfelben Anficht, mehr aber, als bag er bem Dabchen gefälichte Briefe eines angeblichen Brubers vorlegte, in welchen feine Behauptungen bestätigt wurden, tat er nicht. Dagegen legte er bei allen Berjonen, mit benen er in nabere Berührung fam, einen Bumb an und wenn er befürchtete, bag man ihn nicht claube, bann waren ftets gefalichte Briefe bei ber Sand, bie feine Angaben beftatigen follten. Gein erftes Opfer nach biefer Richtung war feine Geliebte, fein zweites beren Salbichwefter, bas britte fein ebemaliger Meifter ufw. Jum Glud wurde ber Mann entlardt, bevor er größeren Schaben batte aurichten ton-nen. Seine Geliebte trauerte ibm nicht lange nach. Gie warf fein Bilb, als fie von feiner Geftnahme borte, gleich ins Beuer. Seitbem bat fich ibre Liebe in Sag verwandelt, und wenn Eberbarbt gelegentlich einer früheren Berhanblung wegen rudfälligen Betrugs und Urfunbenfölichung in 7 gallen ju 3 3ahren Buchtbans, 600 Mart Gelbstrafe, fowie gum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf bie Dauer von 10 Jahren verurteilt wurde, fo mar bas bie Folge hauptfachlich ber Ausfagen, bie fie gegen ibn machte. Gin Reichsgerichts-Erfenntnis bat biefes Urteil jum Teil aufgehoben und bie Cache jur wiederholten Berhand-lung einiger Galle in die Borinftand gurudverwiefen. Der Mann blieb babei, wie auch fruber bei ber Bebauptung, bag er tatfachlich bas bon ibm brhauptete Bermogen befige, es foll fich in ben Sanben eines Mannes in Blorsheim befinben, ben er nur um beswillen nicht nennen will, weil ein Anberer als er felbit pon ibm bas Gelb nicht erhalten werbe.

Eleftro-Motationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politif und Zeuilleton: Albert Schuster; für den übrigen redaltionellen Zeil: Bernhard Llöging; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaben. Taglohner für Felbarbeit gefucht 3989 Schwaibacherbraße 39.

Raifer=Panorama



unterhalb des Luifenplates. Anegeftellt vom 24.—30, Mary 1907.

Serie L. Gine intereffante Banberung burch Benedig und Ploreng. Gerie II.

In der fonnigen Pfalz am Rhein. Täglich gebfinet von morgens 10 bis abends 9 Uhr.

bis abends 9 Uhr. Eine Reife 20, beibe Reifen 45 Pfg. Schaler 15 u. 25 Pfg.

Für Groffisten, Fabrikanten, Hand= werker!

Sausgrundftud, im Gudviertel, mit rudiet für fich
abgeichleffenem Gelchaits, ebaue,
helle große Raume, Bureaus,
Stallungen, Lagerichuppen, gr.
hof, in w. feit Jahren Fabrit-u,
Engresgeichäft beir, wurde, gut
rentierenb, preiswürdig ju verf.
Bu erfr. in ber Erp. d. Bi. 1393

Dieser Tage

wird ein Boften banerhalter wichsteberner Schube für herren, Damen und Rinber in iconer Ansführung und Ia, Bogtaif- und Chevreaur-Stiefel billig vertautt 9669 nur Rengaffe 22, 1. St.

Wirtschaft

in prima Lage ju verlaufen. Rab. Scharnborffit. 19, DR. 2.1. 2725

d babe Bohnungen pon 2 u.
3 gimmer mit Stallungen, Schenne für Kuticher, Bafchereibefiger od, fouftiges Geschäft gu vermieten. Auch ift ein Laben m. Wohnung ohne Konfurreng, wo 100 bis 150 Bersonen wohnen, zu verm od. zu verf m. sehr geringer Angabiung. Rah. 8548
Rüdesbeimerftraße 17. p.

Porsicht

beim Einkaufe von Malzkaffee! — Es wird heutzutage dem Publikum vielerlei als "Malzkaffee" angeboten! Nur der echte "Kathreiner", in geschlossenem Paket in seiner bekannten Ausftattung mit Bild, Namen und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schukmarke und der Firma "Kathreiner's Malzkaffees Fabriken", ist das von den Aerzten empsohlene vollkommene

Getränt!

Vorsicht!

19/224

In Sachen des Rabengrundes.

Im Anschluß an die Publikation in dem redaktionellen Teile dieses Blattes werden alle diesenigen, die von dem Bunsche durchdrungen, daß diese landschaftliche Perle Wiesbadens in ihrer unberührten Schönheit, ihrer Stille und ihrem Frieden der Gesamtheit erhalten bleibe, beabsichtigen, die einzulegende Einsprache gegen das Projekt des Schützenvereins mitzunnterzeichnen, freundlichst gebeten, dies wegen Drängen der Zeit sobald als möglich zu tun.

3m Ramen vieler Gefinnungsgenoffen

K. Kögler.

Die Buchhandlungen, in denen die Lifte aufliegt find! (einstweilen) E. Bornemann, Luisenstraße 25. Feller & Gecks, Webergasse 29. Seinr Bens, Kirchgasse 26. Chr. Limbarth, Kranzplat 2. G. Roertershäuser, Wilhelmstraße 4. Sch. Römer, Langgasse. S. Staadt, Bahnhosstraße 6. E. Boigt, Taunusstraße 28.

Diese Woche

Grosser Massen-Verkauf

Porzellan, Steingut, Glas U. Emaille zu unerreicht billigen Preisen.

Silver		THE REAL PROPERTY.	A CHARLES						
Ca. 10	000	Haushalfungstonnen in i	modernen dekorie	Formen,	nur	18,	22,	25	Pi
		Gewirztonnen, schöne I				-	6.	1	
1000000		Kannen von Wasdqarni		ross		A	45.	55	100
		Oberfassen, weiss						5	
to the second to		Obeniassen, bunt		"	"			6	"
		Sak Schüsseln. 6 stack,	bampla	tt censor	"		65.	72	"
"	100	Suppenterinen mit Decke	, Kompre	it, gros	3 ,		35.	55	**
		Speiseleller, Feston, ech		11	,		uu,	8	"
		Desserfieller		lian .				6	**
The same of the sa		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		2000		200	100	18	**
" 46	000	Tassen m. Unterfassen, bun Tassen mit Coldeand v. Li	t decor.	echtPor:	zel. ko	mpl	. nur		*
1000		Tassen mit Goldrand u. Li						14	**
		Kinderlossen, hübsch de		10000			,	10	
		Kinderlassen, mit Untertas		The second second			,	15	
11	500	Mildkonnen, 1/4 Ltr., hab	sch deko	riert, e	cht Po	rz.	27	111	"
. 25	600	Mildhannen, 1 " weis	SS	Parkille,		,		12	**
, 12	200	Desserfieller, hubsch be	emalt, e	ht Por	zellan		"	10	,,
		Gemüsesdüsseln, weiss	, echt	Porzella	n, n	ır	14,	16	"
The state of the s	000	Blasieller in neuen Must	ern "			,	4, 5	, 6	11
		Bierbeder, glatt	No.			n	ar	5	"
, 40	000	RÖMEF, weiss, antik, mit	t geschl	iffenem	Fuss		,	18	"
. 10	000	Compolitieren Weinlaub	10	12	14	16	18	er	n.
			1937		12	10	4	, 1	Ig.

Ca. 1200 Wasdgarnituren 33

das vorteilhafteste, was darin geboten werden kann,

komplett nur 95 Pi., 1.65, 1.85, 3.25, 3.50, 4.75, 5.25.

Grosse Posten
Adler-Fmaille

in prima Ware unter Garantie, in weiss, hellblau, dunkelblau und grau.



Allein-Verkauf

Panzer - Emaille, braun abgetont, unt. Garantie springt

beim Kochen und

Braten nicht ab.

Besichtigung meiner Schaufenster lohnend.

A. Würtenberg

Edke Neu- u. Ellenbogengasse.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für Wirte, Pensionen und Neueinrichtung.

s. Bur Lohnbewegung ber Goneiber. Freitag abend trat Die Schneiber-Bwangeinnung in ber Mainger Bierballe gu einer außerorbentlichen Janungsverfammlung gufammen. Mis wich-tigfter Buntt ber Tagesordnung war ber Bericht ber Tariftommiffion, über bie Unterhandlungen mit ben Lobntommiffionen und bem Gefellenausichuft betr. Lobnregelung. Rachbem ber Zarif nochmals eingehend erörtert und verichiebene Streichungen baran vorgenommen waren, murbe eine befonbere Rommiffion Damit beauftragt, die Bobufrage gu regeln. - Bu gleicher Beit fand in ber "Ronfordia" die Berfammlung ber Goneiber und Schneiderinnen batt. Berbanbsbeamter Blettl aus Franffurt, ber bas Referat übernommen hatte, war auch bies-mal am Ericheinen gehindert. Die Berfammlung besprach bann ben Stand ber Bewegung am biefigen Orte. In allen größeren Etäbten wurden von ben Schneidergehilfen Erhöhung bes Bobnes geforbert, fo and in Biedbaben; es maren chenfo wie hier überall Berhandlungen eingeleitet worden, um die Lahnfrage auf friedlichem Wege zu ihlen. Die Frage ist inzwischen zum Abschlüß gelangt und erhalten die Gebilfen eine Aufbesierung von 12—15 Brozent, dazu tommt noch Bergütung für Ertraarbeiten. Somit dürsten die Berhandlungen der Schneider und Schneiberinnen balb gu Enbe fein, jumal bie biefige Bolalvereinigung bes Arbeitgeberverbandes ben nenen Tarif bereits anerfannt hat und die Innung benfelben, wie oben erwähnt, einer besonderen Kommiffion gur endgiltigen Erledigung über-

24. Mars 1907.

* Spielplan bes Refibengtheaters. vom 24. Dars bis 30. Mors. Sonntag, 24., nachm. 1/24 Uhr: "Berwehte Spuren. Abends 7 Uhr: "Die Dochseit von Boel". Montag, 25.: "Die schoe Marseillaiserin". Dienstag, 26.: "Die Sochseit von Boet". Mittwoch, 27 .: "Comobianten". Donnerstag 28 .: "Stein unter Steinen". Freitag, 29 .: Beichloffen. Camotog, 30 .: "Die Bra-

ber bon St. Bernhord".

Vereins- und andere kleine Nachrichten

Die Deile arm ee veranftaltet in ihrem Lolale Edjarnborfiftraße Rr. 19, beute Conntag, nachmittags 4 Uhr, und abends 81/4 Uhr, besondere Bersammlungen. Brigadier Treite ber Divisionsches ber subbeutschen Division, wird bieselben leiten und abends über folgendes Thema fprechen: "Bas ift bet

Bompier-Corps c. B. Biesbaben, Sente Conntag, nachmittage 3 Uhr, unternimmt bas Corpe einen Samilienansstug nach Erbenbeim "Gasthaus jum Löwen". Gleich ben früheren Ausstügen nach Biebrich ist auch diesmal für gnte Unterhaltung sowie Tanzgelegenheit gesorgt, ebenso auch für gute Speisen und Getränke, so baß den Teilnehmern ein angenehmer Rachmittog in Ausficht ftebt.

keste Telegramme.

Comeres Gifenbahnunglud. - Dehrere Tote.

Berlin, 23. Mars. (Brivattelegramm bes Biesb. Gen.-Berlin-Bernan, ein Gifenbahngug auf bem Guterbahnhofe aber ben Brellbod hinans. Der Brellbod wurde gertrummert. Der Ing frürzte hoch hinab, eine Brude brach unter ihm zusammen. Der Lofomotibfihrer und Seiger wurden getotet, ein anderer Beamter erheblich verlest. Die Lofomotibe liegt mit ben Rabern nach oben. Die Wagen find gertrummert.

Der pierte Raiferfohn als Strafburger Stubent. Berlin, 23. Marg. (Brivattelegramm bes Biesbabener General-Angeigers.) Der Bring August Bilbelm wird bemnachft bie Univerfitot in Strafburg begieben.

Starter Schneejall bor Ditern.

Berlin, 23. Mars (Brivatielegramm bes Bicsbabener General-Angeigers.) Starter Schneefall murbe aus Gubhan-nober gemelbet. 3m Cragebirge liegt ber Schnee 6 Deter hoch. Die Bluffe find gemaltig geftiegen

Mus Radge in Die Gibe geworfen.

Samburg, 23. Mars. (Brivattelegramm bes Biesbabener General-Augeigers.) Streifenbe Schauerleute überfielen einen englischen Arbeiter, welcher fich aufs Schiff begeben wollte, aber in einen Sinterhalt gelodt, bort ichmer mighaubelt und verlett wurde. Bierauf marf man ben Mann in Die Elbe. Bum Glud fonnte er fich anflammern, bis er gerettet wurde.

Frankfurt, 28. Mars. (Privattelegramm bes Biesbabener General-Anzeigers.) Auf bem Lubwigsbahn-Geleise geriet ein Rangierer unter bie Raber. Ihm murbe ber Ropf vom Rumpfe

Rempten (Allgan). 23. Dars. (Brivattelegramm bes Biesbabener General-Angeigers.) Auffehen erregt hier bie Berhaftung bes Burgermeifters Reelan.

Berlin, 23. Marg. (Bribattelegramm bes Biesbabener Beneral-Mugeigers.) Gin Raufmann ben berbaftet, meil fie mehrere Offigiere, barunter einen minberjährigen, gefetwibrig be muchert baben follen. Es wird behauptet, bag bie Berhafteten 17 000 Mart und 4000 Mart an die Offigiere als Darlebn abgegeben baben.

Darfeille, 23. Mars. (Bribattelegramm bes Wiesba-bener General-Angeigers.) Im Stoffer eines verhafteten Reifenben entbedte man Dotumente von militarifder Bichtigfeit. Es erwies fich, bag ber Berhaftete ein Spion mar und bie Bapiere ins Ansland ichaffen wollte.

Mittwod, den 27. Marg de. 36., vormittage 10% Uhr, tommen aus hiefigem Gemeindewald in der Birtichaft bes Gaftwirts Wilhelm Deber gur Berfteigerung:

Mus Diftrift Beidefringen Ro. 4

54 Eichen-Stämme bon 12,20 &m., 33 Rabelftamme bon 10,74 &m. (Bichten),

103 Richten Stangen 1. Rlaffe, 205 Stud Stangen 2. Rlaffe,

818 Stud Stangen 3. Rlaffe,

1530 Stild Stangen 4. Rlaffe, 3325 Stild Stangen 5. Rlaffe, 7779 Stild Stangen 6. Rlaffe,

20 Rmtr. Radelholy Cheit,

66 Rmtr. Radelholy-Rnuppel, 63 Rmtr. Buden Scheit,

58 Rmir. Buchen-Anüppel,

5110 Stild Buchen-Wellen,

24 Rmtr. Giden Scheit, 21 Rmtr. Giden-Anlippel,

350 Stild Giden Wellen. Das Sols figt auf guter Abfahrt, 25 Minuten vom

Bahnhof Dahn-Behen. Behen, ben 23. Mars 1907.

2528

Rörner, Bürgermeifter.

Musjug and ben Civilftanbe Regifiern Der Stadt Biesbaden vom 23. Mars 1907

Geboren: Mm 20. Marg bem Studateurgehilfen Rarl Diehl e. I., Maria. - Am 18. Mara bem Gaftwirt Karl Bagner e. L., Eva Alexandrine. — Am 17. Mars bem Schubmacher Richard Edl e. T., Irma Berta Lina. — Am 17. Marg dem Kontrolleur Theodor Schaffer c. E., Adolf Beter. - Um 17. Marg bem Rammermufiter Eduard Riffel C., Balter Erich. - Mm 22. Marg bem Maurergehiljen Ronrad Jath e. T., Raroline. - Am 22. Marg bem Schupmann Baul Rords c. C., hermann Baul Johannes. - Am 19. Mars bem Rellner Rarl Biffinger e. T., Quife Bilbelmine. - Um 21. Mars bem Ratafter-Kontrelleur Bermann Schmitt c. G., Gerhard Albrecht Bermann.

Aufgeboten: Sausdiener Otto Reifer bier mit Glife Bloder bier. - Rufer August Weber in Roftheim mit Runigunde Sameider bier. - Bolfterer und Deforateur Rarl Beiland bier mit Maria Schmitt bier. - Buchhalter Baul Scheller bier mit Belene Breuer bier. — Chemifer Josef Samueln in Frankfurt a. M. mit Marie Sorchler bier. - Bader Bilhelm Anton Schadt bier mit Marie Magdalene Stüt in Saberwang.

Berebelicht: Bahnarbeiter Rari Barth bier mit Thereje Stiehl bier. - Zaglöhner Philipp Ruhn bier mit ber Bitwe Bilhelmine Lehr geb. Bilbelmi ju Sabn. -Ladierergebilfe Friedrich Rögler bier mit Lina Anobel bier. - Berwitmeter Arbeiter Philipp Charfing bier mit Maria Sammerichnidt bier. — Glaiergehilfe Frang Bindel hier mit Emma Donges bier. - Telegraphenarbeiter Bilhelm Ramme bier mit Elifabetha Meufer bier. - Magaginier Wilhelm Rempf bier mit Berta Edman bier. Eifenbabn-Bau-Affiftent Georg Engel in Maing mit Cofia Steib bier. - Berwitweter Taglobner Rarl Domas bier mit Riementine Sturm bier. - Stadt. Betriebeführer Rarl Laur bier mit der Bitwe Luife Sad geb. Dahr bier. - Schubmacher Beter Schafer bier mit ber Bitwe Magba-

Iene Strafmimmer geborene Rrauth bier.

Geftorben: 21. Mars Glisabeth Ann geb. Moore, Chefrau des Rapitans a. D. Ricolai Frangen, 70 3. — 21. Mars Marie, I. des Studateurgehilfen Rarl Diebl, 1 Ig. 22. Mars Brivatsteuersefretar a. D. Bilbelm Ronig, 57 3. - 22. Mars Tiefbauunternehmer Auguft Rothftein, 68 - 22. Mars Rentner Rudolf Falfenberg aus Eliville, 64 3. - 23. Mary Pribatiere Margarete Bodler, 57 3. -23. Mars Berfäuserin Bertha Enders, 30 3. — 22. Mars Pfründner Walther Andreas Beire, 90 3. — 23. Märs Quife geb. Balger, Chefran bes Saifebieners Beinrich Stardier, 30 3.

Roniglidjes Ctanbesamt.

Freunden und Befannten die traurige Rad richt, bağ Camstag frub 6% Uhr meine liebe Gran, unfere Schwefter und Schwägerin

Luife Karcher, geb. Balger,

nach langem ichmweren Leiben verschieben ift.

Familie Rarcher. Familie Rohlhöfer.

Die Beerdigung findet Montag den 25. Marg, nachmittage 2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Dantfagung.

Gur die überaus vielen Beweife berglicher Zeilnabme bei dem uns fo ichner betroffenen Bertinte fagen wir allen benen, bie unierer teuren Gutichlafenen bie lette Gare erwiefen, insbesondere herrn Biarrer Saufe fur feine trolleichen Worte am Grabe, bem Trompet r'orpa lirania, sowie eine iablreichen Kranz- und Blumen-ipenden, aufrichtigen tiefgefühlten Dant. Die tieftrauernden hinterbliebenen: Wilh. Ruchs, Schubmachermeister und Kinder, 3990 Seerobenitrage 13.

Begründet 1865. Beerdigunge-Muftalten Telephon 965.

"Friede" ... "Bietat" Firma Moolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Gröfites Lager in allen Arten goly und Metallfärgen

gu reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereine für Fenerbestattung. Lieferant bes Beamtenvereine

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker. Gegründet 1883.

5278

Preisausichreiben Itr. 2.

Breife lest die Beitfdritt "Die Familientuche" für bie richtige Bliung nachftebenber Breis-Aufgabe aus.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 9 12 5 13 14 15 12 Som 2 7 10 13 7 12 bis zum Februar lock? 11 13 11 2 9 Cuarpt: 14 7 4 5 11 2 12 3 6 8 7 12; Hecht 10 13 12 vom Februar bis April 11 2 9 2, Haustrau 3 9 2 11 9 2 10 fefter Will! Bom 14 7 2 bis 2 13 8 2 fammt 11 2 9 3 4 5 8 9 3 9 Ganz anzebracht 11 7 10 10 7 10 bit 12 9 2 5 9 11 2 9 Archie 3 2 10 11 zwar 1 2 3 4 5 9 nicht 11 15 4 5 Helen 9 2 10 cut Bridgericht. 3 2 9 conne 11 2 12 vom Wonat 14 7 2 bis zum Muzust. — wär 2 4 5 babet! 2 14 Juni 11 7 10 10 beginnt 11 2 9 Zick für 8 7 4 5 3 und 7 7 8 canz 15 5 16 9 Erreit. Bis zum Mpril zieht 3 2 9 sich 5 2 10. 11 7 8 in gewiß 10 7 4 5 Deinem 3 2 10 10, 11 9 10 Karpfen vom September 7 10 Tereit 2 5 10 Deinem siehen 14 7 10 10 1 9 2 10 schmedt 9 12 bis 2 10 11 9 10 Karpfen vom September 7 10 14 9 5 12 10 11 9 10 Kpril 10 13 10 sace, was 14 7 10 14 9 5 12 10 15 4 5 mill ?

Un Stelle ber Biffern find Die entfprechenben Buchftaben gu fegen, foogf fich bie jum Bufammenhang notigen B rer ergeben. Jebe ber 15 fetten Biffern bedeutet einen befonderen Buchftaben.

1. Breis: 1 elegenter Bafdefdrant im Berte von 200 Dit.

2. Breis: 1 reigendes Thuringer Teeferbice für 12 Berjonen u. f. w. u. f. to. u. f. w. Benaue Aufftellung ber Preife r. Bebingungen in Dr 6 b. . F.- R. Abonnieren Sie fof. auf die "Familienfuche".

Jeder Sausfrau, bie ibren Lieren gren eiwas Schmad-haftes aufrischt, und der bas Wohlbestuden der Ihren am Ger en liegt, faun die illufte. Betrichrift "Die Pamitienfüche" nur aufs beste emplob en werden. Selbige bringt mit jeder Rummer eine Fülle praftischer, anzegender Artifel. Regode; Speli gettel für alle Tage mit den dazu gelderigen Rezipten, Batichläge für Lami fentene, Gefellichaften, zur Ausbedung von Mennes an Beftellgettet bitte ausguichneiben und im Rumert gu fenben an Ernst Hahn, Verlag, Berlin S. W. 11, Ludenwalberftrage 15.

Untergeichnete tefteat hiermit 1 Mbonnement auf

Die Familienküche

und wünfcht Bufenbung bon Rr. 1 ab.

Abonnementebetrag van Dit. 5 pro Jahr, ober Dit, 250 pro 3ahr ift mit ber erften Cenbung nachjunrhmen.

Unterideift : .

Im Auftrag bes Testamentsvollstreders verfteigere ich Wittwoch, ben 26. er., nache mittags 2 11hr anfangend, Die gu bem Rachlag ber berftorb. Fran Therese Grug, dahier folgende Mobilien ufw. als:

tompl. Betten m. Roghaarmatragen, Rleideridrante, Kommoden, Konfole, Ripps, Rahund andere Tifche, Stilhle, Bilber, 1 Rududsuhr, Seffel, Sofa, Waich- und Nachttifche, Weißzeng als: Hemden, Strümpfe, Tafden tücher, Dischtücher, Servietten, Biquebeden, bunte Ded- und Ropfüberguge, Borhange, leinene und wollene Betttücher, 1 Rüchenichrank, Anrichte, Klüchentisch und Rüchenftühle, Lampen, Borzellan, Glas, Roch: und Rüchengeräte. 1 Wage mit Gewichten, Wafch. förbe und vieles mehr

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfteigerungslofal

2 Bleichstraße 2 dahier. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Adam Bender,

Auftionator und Taxator. Berfteigerungelotal: Bleichstraße 2. 1847 Teiephon 1847.

3934

Laut Beichluß ber Generalversammlung vom 22. bs. Die ift bie Dividente für 1906 auf Sh feftgefest und gelangt biefelbe für bie mit DRt. 300 poll eingezahlten Geschäftsanteile von heute ab, por miftags ron 81/2 bis 1 Uhr an unferer Raffe gur Auszahlung.

Diejenigen Mitglieber mit nicht voll eingezahlten Geschäftsanteilen erfuchen wir um Borlage ihrer Ge schäftsanteilbücher, zwede Zuschrift ber Dividende.

Biesbaben ben 23. Mary 1907.

Allgemeiner Vorlduß- und Sparkallen-Verein

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenfchaft mit beidranfter Saftpflicht. S. Meis. M. Gonfeld.

00

jur

Zum Wohnungswechsel!

Grosser Extra-Verkauf

in meinen Spezial-Abteilungen:

Teppide, Gardinen, Möbelstoffe, Bettstellen, Bettwaren.

Eine besonders günstige Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf!

Während der Umzugszeit vom Montag den 25. März bis einschließlich Sonntag den 7. April gewähre ich auf diesenigen Artikel welche für den Wohnungs=Wechsel in Betracht kommen wie:

Teppiche aller Webarten, Gardinen engl. Tüll, Spachtel u. Pointlace, Stores, Bettdecken, Möbelstosse, Tischdecken, Divandecken, Steppdecken, Wolldecken, Wasseldecken, Läusersstosse, Dekorationen aus Tuch, Leinen u. Plüsch, Bettstellen, Bettwaren wie: Matrazen, sertige Kissen und Deckbetten, Inletts und Matrazendrelle Bettsedern

einen Extra-Rabatt von 10%

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Meine bekannt große und gediegene Auswahl erstklassiger Fabrikate in diesen Artikeln dürfte entschieden Veranlassung geben, dieses vorteilhafte Angebot zu berücksichtigen.

M. SCHNEIDER.

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

24. Mars 1907.

waren und ben Ermittelungen & bis einicht, 22. Ma	es Afgiframtes nom 16. Märg rg 1907 folgende:
Sie hmartt. R. Dr. S. Br. (Schlachtgewi st.) Dl. Bf. M. Bf.	N. Vr. H. Pf. Dt. Pf. Dt. Pf.
Odfin I. C. 60 kg 80 - 85 -	Badiforell., leb. 1 kg 9 - 10 -
H	Summer 1 6- 7-
II. 56 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 —	Schefffice 1 50 120
Raff-Rather 1 190 200 Band 1 140 150	Bratidelific 1 40 - 70 Rabeljau 1 50 120
Sammel 1 . 156 168	" (Stodfifch) gemäffert) 1 " - 60 - 80
Safer, alt 100 , 19 - 19 40	Salm 1 3-10-
Streb " 6- 660	Banber 1 . 160 8 - 2ach Sjorellen I . 4 - 560
Sen 520 680	Seeporiflinge
Egbutter 1 kg 340 950 Rochbutter 1 220 230	Biaufelden 1
Erinfeier 1 St 09 - 10 frifde Gier 1 08 - 09	Steinbutt 1 . 9- 4-
Rall-Gier 1 - 7 - 8 Handlafe 100 4 - 6 -	Seejunge 1 , 1 - 140
Fabriffaie 4- 5- Effattoffein 100 kg 750 8-	Rotsunge (Simonheat) 1 120 9-
1 - 8 - 10	Gruner Bering 1 40 - 60 Sering gefalgen 1 5 - 15
Rwiebeln 50 . 4 - 450	V. Geflügel und Bilb. (Labenpreife.)
Swiebeln 1 8 - 10 Knoblanch 1 70 80	Giord 1 St
Sinteliand 170 80 Erbleblrabi 114 -16 Roce Rüben 122 -24 Erbleblrabi 125 -28	Truthubn 1 , 650 8-
EBeiße " 1 " - 25 - 28 Welbe " 1 " - 12 - 14	Sahn 1 170 9-
Mt. gelbe Rub. 1 G6b. —— —— Retrich 1 St. —— ——	Suhu 1 230 250 250 900 650
Treibrettid 1 Gbb	Ferinan 1 360 4-
Spargel 1 kg	Taube 1 1 1 - 120 Geldhuhn, all 1 ,
Schwarzwurg. 1 - 55 - 60 Meerrettich 1 &r 20 - 95	jung 1
Beterfilie 1 kg 2 - 240 Land 1 & - 5 - 6	91irfhühner 1 , 250 850
Sederie 1 12 - 13 Robirabi 1	Fafanen 1 "
Fellgurfen 1 St	Edmepfen 1 . 450
Einmachgurf. 100 " Stribis 1 kg	Saien 1
Zomaten 1 . 190 195	
Grune bide . Bohnen 1	Sirid-Ruden 1 . 240 260
" StgBohn. 1 " —— —— —— —— —— —— —— —— —— —— —— —— —	Borberbit. 1 . 150 170
Pringegb. 1 "	Bilbragout 1 . 1 - 120
Schale 1	VI. Fleif d Labenpreife.)
Buderichoten 1	Reule 1 kg 170 180 Bauchsteijch.1 , 150 160
29:igtraut 1 1 &t 30 - 35	Ruhe o. Blinoft. 1 . 140 150 Gemeinefteifch 1 . 160 180
Rothfraut 1 kg - 30 - 35 1 St 30 - 40	Kalbsteijch 1 . 190 2 — Hammelsteijch 1 . 180 210
Wirfing 1 , -40 -45	Schaffleisch 1 140 150 Dörrsteisch 1 180 2—
Biumentohifie [. 1	Colperileift 1 . 170 190
9tojenkohl 1 kg — 60 — 65 Grün-Rohl 1 — 55 — 60	Sped (geraud.) 1 . 180 9 -
Remisch-Robl 1 , -55 -60 Ropl-Salat 1 St - 16 - 18	Schweineschmals 1 . 160 180 Nierenfett 1 . 1- 110
Entivien 1 30 - 35 Spinat 1 kg - 70 - 75	Schwartenmag. (fr.) " 180 2— (geräuch.) " 2— 210
Sauerampfer 1 , 2 - 9 10 Patrich-Salat 1 , 2 20 2 40	
Felbjalat 1 , 190 195	Seber-u. Blutte. fr. " - 96 120
Artifchode 1 St	VII. Getreibe, Rehl u. Brot ic.
Rhabarber 1 kg. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	a) Großbanbelepreife .
Rodapjel 1 - 40 - 50 Egbirnen 1 - 60 - 80	Weigen 100 kg 18 — 19 50 Roggen 16 50 18 —
Stechbirnen 1 40 - 50 Omitten 1	Gerite . 17 - 19
Ririchen 1	Speifebounen 25 - 28
Ririchen 1 Rhein, Berge 1	Speisebohnen
Ricichen 1	Speifebohnen 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25
Ricichen 1	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — 26 — 27 — 26 — 27 — 26 — 27 — 26 — 27 — 26 — 27 — 26 — 27 —
Ricichen 1	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — 25 — 26 — 26
Ricichen 1	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 insen, nen 40 — 50 — 26 — 27 — 27 50 29 — 27 50 28 50 26 — 27 50 28 50 26 — 26 50 26 — 26 50 26 — 26 50 26 — 27 50 28 50 26 — 27 50 28 50 26 — 26
Ricichen 1	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 32 50
Ricichen Rhein, Herzel Sauer Hammer Bitrabellen Brineclanden Aprifosen Aprifosen Aprifosen Bitronen Bitron	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 insen, nen 40 — 50 — alt 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 31 — 32 50 90. I 27 50 28 50 90. I 25 50 26 — 5) Labenpreise: Gressenwehl 25 — 27 50 28 50 90. I 25 50 26 — 5) Labenpreise: Gressenwehl 26 — 36 — 46 Speisebohnen 1 — 32 — 48 25 insen 1 — 60 — 70 25 insen 26 insen 26 insen 27 insen
Birichen Bhein, Herzel Bhein, Herzel Biannien Bitrabellen Brineclanden Brineclanden Aprifosen Aprifosen Birronen Bir	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 mien, nen 40 — 50 — alt 25 mien, nen 40 — 50 — alt 25 mien, nen 40 — 50 — 25 mien, nen 27 50 29 — 30 n. I 26 — 27 — 31 mien 25 50 26 —
Ricichen Rhein, Herzell	Speisebohnen 25 — 28 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 31 — 32 50 29 — 380. If 26 — 27 — 3100genmehl 31 — 25 50 26 — 25 50
Ricichen Rhein, Herzell	Speisebohnen 25 — 25 — 25 — 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 40 — 50 — 25 insen, nen 27 50 28 50 26 — 27 — 36 insen, nen 25 50 26 — 25 50 26 — 25 50 26 — 25 50 26 — 25 50 26 — 25 insen 1 — 32 — 48 25 insen 1 — 60 — 70 25 insenment zur Speiserment zu Speiserment zur Speiserment zu Speiserme
Ricichen Rhein, Herzel Bauer Bianmien Bitrabeillen Brineclanden Brifche Aprifosen Aprifosen Bytelmen Bet. 6-9 Buronen Botestinist Bet. 25 - 30 Bananen Botestinist Bananen Brigen Bastanien Bastanien Chimalen Betigen Chimalen	Speisebohnen 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25
Ricichen 1	Speisebohnen 25 - 28 - 28 28 28 20 20 20 20 20
Ricichen 1	Speisebohnen 25 — 25 — 28 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insenmehl Ra. 0 — 27 50 29 — 28 insenmehl Ra. 0 — 27 50 28 50 26 — 25 50
Ricichen Rhein, Herze 1 Scauer 1 Scauer 1 Scineclanden 1	Speisebohnen 25 - 28 - 28 insen, nen 40 - 50 - 28 insen, nen 40 - 50 - 28 insen, nen 40 - 50 - 28 insen, nen 27 50 29 - 27 50 28 50 26 - 27 - 28 insen 28 insen 29 in
Ricichen Rhein, Herzel Scher 1 Scher 1 Schiebellen 1 Brinselanden 1 Brinselanden 1 Aprifosen 1 Aprifoseren 1	Speisebohnen 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25
Richen Rhein, Herz 1 Sauer 1 Gauer 1 Phanmen 1 Brinsellan 1 Brinsellanden 1 Brinsellanden 1 Aprifosen 1 Aprifosen 1 Britonen 1 kg — 6 — 9 Urtonen 1 kg — 6 — 8 Urtonen 1 kg — 6 — 8 Urtonen 1 kg — 6 — 8 Bananen 1 Feigen 1 kg — 60 — 70 Datteln 1 — 40 — 50 Pallnässe 1 — 40 — 50 Onselnässe 1 — 90 1 — 70 Tedinässe 1 — 90 1 — 70 Tedinässe 1 — 90 1 — 70 Tedinässe 1 — 90 1 — 70 Balbanderen 1 — 90 Greiselberren 1 Deniselberren 1 Brisselberren 1	Speisebohnen 25 — 28 — 28 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 27 50 28 50 26 — 27 — 36 insen, nen 26 — 27 50 28 50 26 — 28 insen 2
Richen Rhein, Herz 1 Scauer Scauer Scineclanden Reinsellant Britabellen Reinselanden Reinselanden Reinselanden Aprifofen Aprifofen Reigen Rotosenaffe Rotosenaff	Speisebohnen 25 — 25 — 28 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 27 50 28 50
Richen Richen Rhein, Herz 1 Gauer Phanmen Reinsellanden Reinselanden (Theinsielanden (Theins	Speisebohnen 25 — 28 — 28 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 40 — 50 — 28 insen, nen 27 50 28 50

Städtifches Leibhane ju Biedbaden, Mengaije 6.

Bir beingen hiermit gur öffentlichen Renntuig, bag bas fladtifde Leilhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und daß die Tapatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhaus Deputation.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 24. März 1907

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER, nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Richard III" . . . R. Volkmann 2. Leonore, Symphonie Nr. 5 in E-dur . . J. Raff Erste Abteilung: Liebesglück a) Allegro b) Andante quasi Larghetto

Zweite Abteilung: Trennung, Marsch-Tempo Dritte Abteilung: Wiedervereinigung im Tode Introduction und Ballade (nach Bürgers "Leonore")

Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigan berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremden- und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren baben keinen Zutritt. Bei Beginn des Soirée worden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem chen Kur-Orchester

		474
	1. Freundschaftsmarsch	P. Sousa
ı	2. Ouverture zu "Der erste Glückstag"	D. F. Auber
ı	3. Chor und Ballettmusik a. "Robert der Teufel"	G. Meyerbeer
ı	4. Kuss-Walzer aus "Der lustige Krieg"	Jon, Strauss
ı	5. Frühlingslied und Spinnerlied	F.Mendelssohn
ı	De True transferrorm r management and Rooms	C. M. v. Weber
ı	7. Arie aus "Rinaldo"	F. Händel Voort
ı	Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d.	F. v. Suppé
	8. Ouverture zu "Die schöne Galathe"	r. v. ouppe

Montag, den 25. März 1907 Abonnements-Konzert

städtischen Kur- Orchester Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER

49 101 4 4	
1. Ouverture zu "Stradella" F. v. Flotov	¥.
2. Nocturne H. Sitt	
3. Aus Kürnthner Bergen, Walzer	
R Saholz	
6. Parlen ans Meyerbeer's Opern" G. Meyerbee	r
7. Boccacio-Marsch F. v. Suppo	

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, ben 27. 5. Mid. borm. 9'h Hhr beginnend, werbe ich im Laben bes Saufes Marftftrage Dr. 29 folgende Wegenftanbe öffentlich meifthietend freiwillig gegen Barzahlung verfteigern: Gine große Partie Zigarren, barunter beffere Marten, Bigarillos, Bigaretten, 1 Labenthefe, 1 Labenreal, 1 Erferr. 1 el. Bogenlampe, 3 Gaslampe, 2 gr. Spiegel, 1 Bigarrenabichneiber u. anbere Rleinigfeiten

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Die Labeneinrichtung tommt jum Schluß gum Ausgebot

Biesbaden, ben 23. Dars 1907. mitalter,

Gerichtsvollzieher t. 21.

Institut Schrank

(vorm. Institut Ridder).

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule für Frauen und Töchter,

Pensional und Erziehungsanstall tür junge Mäddien, Wiesbaden, Adelheidstr. 3.

Am 9. April: Wiederbeginn des Unterrichts

in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden.

Kleidermachen. Weisst, Bunt und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art.

Zeichnen u. Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m),

Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.

Sprach u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch,
Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-lehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrie-Kochkurse und hauswirtschaftlicher Unterricht.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin Antonia Schrank.

Begen Berlegung meines Geichafts berfanfe ich von bente bis 30. Marg einen Teil meiner Reftbeftande in Damburger Bigarren, fowie Bigaretten u. Tabate ju und unter Gintaufspreifen.

Hamburger Zigarren=Haus,

Cb. Chafer, Bellripftrage 21.

Sicher u. schmerzlos witt bas echte Rabiaueriche Rur echt aus ber Aronem-Apothete Berlin, Friedrichftrage 160 Depot in ben meiften Apothelen und Drogerien. 200

Mfgife-Radvergütung.

Die Afgijerudvergütungsbetrage aus porigem Donge find gur Bahlung angewiejen und tonnen gegen Empfangs. beffatigung im Laufe biejes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart, Einnehmerei, mahrend ber Beit von 8 vorm. bis 1 nadym. und 3-6 nadym. in Empfang genommen werben.

Die bis zum 31. d. Die., abende, nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto burch Boftanweijung überfandt merben.

Biesbaden, ben 12. Marg 1907.

Stabt. Afgifeamt.

Preis=Aufichlag.

Unferer merten Rundichaft, den Firmen und Bewerbetreibenben, ben herrn Bauunternehmern, Maurer. und Weißbindermeiftern, Rohlen. handlern, Gartnern und Biegeleibefigern gur geft. Renntnionahme, bag wir infolge ber boben Futterpreife, ber gesteigerten Arbeitelohne und ber bebeutend erhöhten Breife unferer Sandwerter (Schmiede, Wagner u. f. m.) vom 1. April de. 3s. ab, auf die bisher bestehenden Guhr. und Aftordiohne einen ben Berhaltniffen entfprechenden Mufichlag eintreten

Für die vereinigten Fuhrunternehmer von Wiesbaden: Die Kommillion.

3943

Sin juri

14

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G.

Befiand an eigentlichen Lebensverficherungen mehr als 926 Millionen Mart Bisber ausgezahlte Berficherungsfimmen mehr als 488 Die nere hohen Heberfchiffe tommen unvertürzt ben Berficherungonehmern gugute, bisher murben ihnen mehr als 237 Millionen Mart gurudgemabrt. 7695

Cehr gunftige Berficherungsbedingungen: Unberfallbarteit fofort, Huanfechtbarteit und Beltpolice nad

Brofpelte und Austunft foftenfrei burch ben Bertreter ber Bant: Heinrich Port in Firma Hermann Rühl Rheinft. 60 a. 1

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft inKöln.

Unfall-, Reife-, Daftpflicht-, Rautione- und Garantie-, Cturm-fmaben-, Ginbruch und Diebftahl-, fowie Glasverficherung. Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Burcan : Rheinftrafte 60 a. 1. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo: Fr. Mulot. Bismardring 4.

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen lander. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,429,000 .-

1906. Reservefonds und eingezahlte Ge-schäftsanteile am 31. Dezember 1905. Mk. 247,567.32

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000,mit Verzinsung von 31/30/0 vom Tage der Einzahlung ab, Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 123/, Uhr-

Bingapfel, Strichen, Miras bellen, Phaumen, Birnen, beff. Sorten Pfd. 40, 50 u. 60 Pf. Reur frang Bflammen Pfo. 18 Bi., bis 80 Bl., Ringapfer Bio. 45 Di. Gemufenubein Bfb. 22 Bf., Sausmacher Rubein Pfd. 40, 50 u. 60 Ff.

F. Schand, Grabenstraße 3. Samtliche Rolonialmaren ju billigften Breifen,

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teutel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber

8041 Artikel zur Krankenpflege, irchgasse 6. Telephon 717. Kirchgasse 6.

24. Mars 1907. Hotel Nonnenhof. Elegantes

Im L Stock neu eröffnet:

Besitzer: Franz Bayer.

5 erstklassigen Billards 5.

0

Nachtrag

Vermiethungen

Pranienftr. 25, Stu., Ranis-Bobn. 3 Bim., R. per April. & Sbb. bart. 89 8

Morechtftr. 41 ift eine Manj.
Bohnang von 2 Jim., Kache
nnd Leller im Beh, und eine
Ranf. Bobn, von 2 Jimmern,
Ruce n. Keller im Sth. auf fof.
n verm. Rab. Borderhaus,
2002

Moristraße 82, Tacheris, Bummer, Ruche und Reller ju permieten Raberes Borberb. part. permittags. Bina Weiterwald.

Ende Connenbergerfir., gmei Bim. mit Ruche Manfarde für fur 300 il. an 1-9 rub. Berf-gu berm. Rab. 2-4 Uhr. 3965 Rarftftrafe 12 i Bimmer unb

Rude statg ju verm. Raberes E poffmonn 3932 Dieiftftraße 10 tieme Gronts (pipeser an rub. Dieter

Banfarbe gegen Ue.ernagme bon tleiner Dausarbeit an braves Rabden ober Grau gu

Biomardring 37, 8. t., most. Bimmer f 19 met. mir Raffee 3942 en perm.

mobi. Bimmer ju verm. 39:5 Brantenftr. 3 era. 15. Ron und Louis. Dermanuftr. 17. 2.

bes. Bint. für 4 Merf pro Woche gu verm. Roonftr. 20. 1, moot, Himmer mit ober oone Benfion gu ver-

Ceerobenftr. 2, 3. Wt., ein gr. Setten, Mitbenugung b. Balt. ofort gn verm.

Bariftrage 30, Mito p., mol. Bimmer gu vermieten.

Delenenftrage 7, pth 1. S.: ubrechtftr. 31, 1. et, gut meb. gummer mit voller Penf-für 60 24f ju verm. 3907 für 60 Mit ju berm. Rorigftraße 30, 2. Gt.,

mont, Simmer preisto. Lebrftrage 16, 3. Stod., eine con mo.L Manfarde mit Roft bloct gu verm. 3890

Romerberg 29, 3. St. 1., erg. gnei reimitiche Leute Schlafe 3982

Cranienfir. 23, mitte., 1. Gt. trotte, einf. mobl. Bimmer gut Beftendftrage 18. Oth. 1. L.

hon mobi. Bimmer billig gu beinftraße 26, Gib. 2, Gt, L,

Erbacherstr. 8, p.,

Ut.

I foones mobi. Bimmer mit I, auch 2 Betten, mit und ohne Penfion fofort ju verm Much it bafelbit ein fd. Rongerts fingel, fowie ein Grammo. bbon zu verfaufen. 3964

Baben. Bellritftr. 16 ift ber Laben mit i Schaufenfier und einem großen Bimmer gu verm. 928b.

Dochftrage 6 Stallung mit Bu-bebor ju verm. 3956

Café und Konditorei

Gutgeb, Konditorei u Café in Dachten ef cht. Off. u. C. 3 05 un bie Erped. D Mattes. 3909

Weinreslaurant.

Mls folbenter Reftaurateur inde befferes Weinreftaurant ob, Cafe ju pachten. Offerten unter A 3906 an Die Erped, Dies. Big tell.

tal jur a pferde (diemife und Austerraum) fofort gu verm. Chobel, Ede Binder- und Sads Kaufen Sie nicht, bevor Sie unsere Läger gesehen haben.

Konkurrenzios

billigen Preise, günstigen Bedingungen, riesige Auswahl.

einzig grössten

22 Michelsberg 22.

3998

Ueberzeugen Sie sich, das unser Unternehmen konkurrenzios ist.

Stellengelucie

Bute, beftempfobienr frangoftiche Edmeiberin fucht Anfang April

Stelle

ale Direttrice od. Borarbeiterin in befferem Daufe. Geff. Offerren mit Gehaltsangabe unter Chiffre 8. Dr. 3087 an Rubolf Moffe, Bürich.

Offene Stellen

heizer,

ber Schlofferarbeit verftebt, g. balb. Gintritt gefricht. Morach u. Co., Rognafbrennerei, Rabeebeim a Rh.

Zelbfrandige

gum fo'ortigen Eintritt i 3920. Eleftrizitäts: Aftiengefellich. vorm C. Buchner, Oranienftr 40.

tüdt. Schweizer erbait lofort gute Steie burd. Fran Schulg, Rathausftrage 24.

Biebrid. Derperrateter Buhr. mann grinde Meroftrage 44.

Schreiner gelucht Schulgaffe 4.

Schreinerlehrling.

Braver Junge fann ols Pehr ling eintreren. Bau- und Dobel-ichreinerei R. Georg, Riebiftr. 13.

Kaufmanns-Lehrling mit guter Schutbitdung oci. 3934

Marmorwert Biesbaben G.m.b.D.,

Radiererlehrling gej. 35. Moripir. 64, bei Stein. Glaferlehrling act, 8978 Portftraße 16.

Echlofferlehrling gegen Ber gutung gelucht 396 AL Burgfir. 11, 3. St.

Lehrmadden für Damen-ichneiberei u. gunft. Bebing, gef. Fran Frang, Chierfteinecftrage 23, Stb. 2.

Behrmabden j. b. Caneiberei gef. Schwalbacherftr. 22, Gib.

Ein bropes tein. Mabden, meides ant burgerlich fochen fann, geincht. 3. Glod, Mieine Rirch.

Sauberes **Laufmädchen**

per fofort gelucht. Deitinger & Co., Langgaffe 37.

Tüdtiges brabes BRabden in einen burgert. Saneb. gef. 300

Automaten bringen viel Gelb ein.

Einswärfiger bat Schleg-, Rin :-, Schleube -, Brillant. und Erftrifier Mutomaten, eventi. auch einzeln billig zu vertaufen. Belantebe Bedingungen. Offert, unter 3. E. 3997, an bie Exped.

b Blattes.
Gin gutes Cofa
und 1 Bett mit Rahmen und
Ratragen febr billig 3u ver-Bl. David, Dreimeibenftraße 1.

Derloren auf ber Strede Rifolasitr., Rheinfrage neues bellbl. Rorfett.

Abzugeben in ber Expedition 3988 Bafde g. Baiden u. Bagein

wirb angenommen Riarenthal Rr. 1.

Befonbere Gelegenheit! Paar

herren-, Damen- und Ronftes manben-Stiefei habe billig eingefauft.

Jedes Baar 10.50, 8.50 7.50. Mainger Schubbagar

Philipp Schönfeld,

11 Martiftraße 11. 3075 Erfte u. befte Bezugequelle für gute und elegante Schubwaren. Reelle Bebienung. Billige Breife,

Umzüge werben prompt u. bill. bef. 3702

Wellrigftrafe 19, p. Ein imones ichwarges finbenreines Raigen abzugeben. Dab. 3u erfr. in ber Erp. b. BI. 3885

Biebrich.

Die Restauration "Bum Schtff", Rathausstraße 2a, babe ich übernommen und empfehle biefelbe jum gutigen Lonie Tittee.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Morgen Sonntag, b. 24. Marg, abends v. 6 Uhr ab:

Grokes Militär Streith-Konzert

ausgeführt von ber Rapelle des Fufilier-Regimente Ro. 80

Verkäufe

Ein Kriegshund

entlaufen Gegen Belohnung abgugeben. Rab. Bermannftrafe 19. part.

Start gebautes Saberab, pat. Bierabi Uidland, Brochaus Ronverl -Legiton, 17 Prachtenbe, etf Firmenichtb febr billig ju ber-ta fen Jortarage 9, Seb. 3924

Bianino

aus renom. Sabrit, in feiner Bauart, wenig gebraucht, in einer Bau-art, wenig gebraucht, ift unter Garantie billig abjug. Schriftliche Anfragen unter M. 3537 an bie Erped, b. Bi. 3637

Weig. Chortwagen (ooppelfitig) und gum Liegen b. zu vert. Rab. ju erft, i. d. Exp. b. Bi 3948 Ofen ju vertoufen Bifolat-ftrate 26, Sechvart. 9958

Gin vollftandiges Bett für 10 Mt. ju vert. 392 Ablerfir. 22, Seb. p. r. Zafelwage mit Gew. ju verf. Bhitippsbergur. 4. p.

Wegen Umjug febr billig gu bert. Sebanftr. 8, 2. L Mildwagen

billig gu verlaufen Belenenftrage 4. Buter Rindermagen (Midtigeften) billie gu vert. Dranien ir, 37, 3, I. Pahrrad billig gu bertaufen

Rirchgaffe 4, 8, t. Gebrauchte Dlobel, Sofas, hunsgerate, Rieber, Ria-viernoten und andezes billig gu verfaufen. Rab. in ber Erped.

Gin Rindermagen (Gummir.), Date, und Rigden für 9 Mart ju bert. Morigar, 64, bei Brütt.

Jatob Gottfrieb,

Ein Rad mit Freilauf hillig gu verfaufen 38 Rlauß, Sagerftraße 8.

Fast neuer

paffend für jebes anbere Beichalt, mit fechsfipiger Brealeinrichtung, billig zu vertaufen, Rab. 3846

Norkstraße 25.

Schuhe fpotibiaig n. RI. Webergaffe 9, 1. Ct. 3906 Leece Badtiften

au perfaufen Tounntitr. 9, Soi. Schnepptarren 20

Mildmagen, Sanbrolden Apfelund Schrotmubte, 1 Splinder-bureau, 1 Edfofa mit Umeau, 1 golb, herren- und Damennhr bill. gean Wich, Reugasse 6, Brebrich a Ab.

Erstklass. Fahrrad

(Durtopp), frontheitsbalber nur wenig gefabren, mit 2 Sattel (Zouten u. Reform), ff. Saterne, Ruffomerer, Stanber te. f. 90 IR ju of. Anichaffungepreis 350 R. Anguf. 10-9 Uhr. Rubesheimer-frage 28. 2. rechts. 3969

Studen u. Rleiberfdraute b. 12 Dit. an, Sofas b 15 Mi. an, Tijde, Stuble, Modden und Schläfer-Betten, vollffindig von 18 Mt. an, eingelne Sprungrabm. und Motragen, Bertile, Baid-u. anbere Rommoben, Buder- u. Spiegelichrante, Spiegel, Bilber, Zeppide, Lampen, Buter, Careib-tifder, Seffel, Ottomane, Furciollette

Adolfsallee 6, Fith. p. 3 Gine gut erhaltene Bett-Dermannftrage 23, 1. L.

Sandfleiber, Biufen, Rinber

Dermannftrage.17. 2, St. t.

Zum Ostep: Feste!

Jacken-Costumes

in Tuch, schwarz, marine und allen 15.00 Mk.

24. Mars 1907.

Jacken-Costumes

in neuen, modernen, gestreiften Stoffen. 17.50 Mk. Mk. 78.-, 66.-, 52.-, 41., 33.-, bis

Bolero-Costumes

aparte Façons in Tuch und modernen Stoffen Mk. 82. -, 71. -, 58. -, 42. -, 31. -, bis

Costume-Röcke

fussfrei und langes Façon in nur modernen Stoffen. Mk. 32 .- , 26 .- , 19,50.-, 13,50.-, bis

3.50 Mk.



Schwarze Paletots und Jacketts

in nur neuen Façons Ia Stoffe in jeder Grösse. Mk. 59.-, 42.-, 31.-, 22.-, 17,50.-, bis

27.-, 19,50.-, 13.50.-, bis

9.50 Mk

Abend- und Promenade-Paletots

in den neuesten Stoffen. Mk. 58 .-. , 41.-, 32.-, 29.- bis

Taffet-Boleros und Jacken

in den entzückendsten Garnierungen. Mk. 92.-, 72.-, 61.-, 48.-. 32.- bis 21.50 Mk.

Bei Bei Bei

Seidene Blusen

nur moderne Dessin. Tadell. Sitz. Aparte 13.75 Façon M. 59, 44, bis 13.75

Mädchen u. Knaben-Konfektion

für jedes Alter passend in enorm grosser Auswahl und billigsten Preisen.

Wollene Blusen

in den neuesten Stoffen Mk. 19.50, 13.50 bis 4Mk

Ständiges Lager von mehreren

tausend Hüten

darunter Pariser, Wiener und englischer Original-Modelle, sowie eigene Erzeugnisse in allen Formen und Ausführungen für jeden Geschmack vorrätig.

Sehenswerter Modellsalon,

Bestellung und Modernisierungen nach neuesten Modellen schnell und preiswert.

Enorm grosses Lager in allen Putz-Zutaten.

Reiche Auslese fertiger Damen-Wä

Damen-Hemden,	aus mittelfäd. Hemdentuch, Stück .		1,35
Damen-Hemden,	aus kräftigem Hemdentuch, Stück	. :	1.65
Damen-Hemden,	Herzpasse mit Bogenfeston. aus kräftigem Madapolam, Stück .		2.10
Charles Annual Control of the Contro	mit Lochlanguetten. aus kräftigem Hemdeutuch, Stück		MISSEL
	mit Splizon. aus gerauhtem Croisé, Stück		E will we

The aus nur vorzugitemem material.	0.00
Damen-Nachthemden, solide Qualität von	3.00 an
Damen-Nachtjacken, von	1.00 an
Taschentücher, mit bunt. Rand u. Buchstaben, 1/2 Dtzd.	75 Pfg. an.

Kinder-Hemdchen, Hosen, Röckchen, Leibchen,

sowie sämtliche Baby-Artikel in grosser Auswahl zu billigsten Preisen. =

Gardinen. — Teppiche.

Tüll-Gardinen in grosser Auswahl, Paar von	2.25 an
Spachtel-Gardinen, nur gute Qualitäten, Paar von	13.80 an
Scheiben-Gardinen, englisch Tüll, Meter von	28 Pfg. an
Brise-Bises, in Seide, Erbstüll und engl. Tüll, Paar von	75 Pfg. an

Schuhwaren.

Damen-Wichsleder-Oesenstiefel	Paar	5.75
Damen-Wichsleder-Knopfstiefel	"	5.75
Damen-Knopf- und Schnürstiefel Echt Chevreaux mit und ohne Lackkappe	"	7.00
Herren-Wichsleder-Schnürstiefel	,,	6.80
Herren-Wichsleder-Zugstiefel	"	7.50
Herren-Wichsleder-Schnallenstiefel	**	8.50

Teppiche in Velours, Tapestry und Axminster, in sämtl. Grössen u. Farbenstellung.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

Ungeigen:

Die lipslitige Aleinkeile ober beren Reum 10 Big., ihr und-mares 15 Big. Bes mehrmaliger Anfrahme Kadlich. erlamengeile Do Dig., für authaltel do Pig. Betiagengebühr per Laufend Mt. 8.50.

Ferniprech-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreid: nattid 50 Die Bringerlobn 10 Din, burch bie Boft bezogen bierratjibriid Mt. 1.75 außer Beftellgedt. Der "General-Anzeiger" erideint läglich abends, Sountags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuene Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Billid : Anterhaltungs-Mlatt "Beierftunben". - Glocentid : "Der Jandwirth". - ,Der Bumeriff" und bi ifuftrirten "beitere Mtatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

21:13eigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgicaft übernommen werden.

Mr. 71.

Conntag, ben 24. Mar; 1907.

22. Jahrgang.

Grite Musgabe.

Des Reichskanzlers Ehre.

Mijo ward Bernhard von Billows Reichstangler-Chre m Gaalfeld repariert - mit diefen Worten fpottet ber Bormarts" beute über die Berurteilung eines Gaalfelder Redafteurs, deffen fogialdemofratifches Blatt den Fürften Billow in einem Artifel febr icharf angegriffen batte. Bem Reichsfangler ift perfonlich Strafantrag gegen ben Redafteur wegen ichwerer Beleidigung gestellt worden. Der Artifel macht dem Reichofangler ben Borwurf, daß die Regierung durch eine "ruchloje, nun von ihr felbit preisgegebenen Bolitif" den fudmeftafrifanifden Aufftand berbeigefithrt, daß fie "die den Mermiten abgepregten Steuergrofden bergendet", "Stolonialverbrecher geschütt", "tolo-niale Bestialitäten gefannt und gehehlt" und geduldet dabe, daß jene halbe Milliarde "in die Taschen raubgieriger Rolonialipefulanten peridimand.

Der angeflagte Redafteur Born bestritt, bag ber Artifel perfoulide Beleidigungen bes Reichstanglers enthalte. Richt die Berfon besfelben fei gemeint, fondern lediglich das durch ihn vertretene Regierungsfritem. Der Berfipende gab feiner Berwunderung darüber Ausbrud, wie man nur ichreiben fonne, daß "eine balbe Milliarde deutschen Bolfsvermögens, die man dem Sunger ber Befistofen erprest habe, vergendet worden fei". Das treffe doch garnicht zu, denn die Aermsten zahlten befanntlich gar

Burft Bulom felbit, fo führte dogegen ber Berteid ger des Angeflagten aus, habe die Sozialdemofratie, befonders feit Auflöfung des Reichstages, unabläffig in benfbar foarfiter Weije bekampft und beschimpft. Go babe er noch in einer fürglich im Reichstage gehaltenen Rede fich erlaubt einen in Anhalt geschehenen Mord der Sozialdmofratie an die Rodichoge zu hangen, obwohl bas Urteil über ben Morber damals noch gar nicht geiprochen war! Die Berhandlungen hatten dann flipp und flar ergeben, daß diefer Fall tein gar nichts mit der Sozialdemofratie gu tun batte. Berner babe Bulow in berfelben Rebe einen fogialdemofrafifden Bertrauensmann in Frankfurt a. D. unter Berichweigung der in der gegnerifchen Breffe felbit fofort gebrachten Berichtigung beschuldigt, daß er Flugblätter mit

fcmindelhaftem Inhalt batte berftellen und verbreiten laffen. Fürft Bulow babe fich gu einem Biberruf feiner unwahren Behauptungen im Reichstage bis bente noch n icht veranlagt gesehen. Der Reichstangler habe auch in den Bablfampf dirett als ein gewöhnlicher Agitator eingegriffen und miffe es fich baber gefallen laffen, als folder von feinen Gegnern behandelt zu werden. 3m übrigen aber erbiete fich ber Angeflagte, für das im wefentlichen in dem Artifel Gejagte ben Beweis ber Babrbeit angutreten. Festgestellt muffe noch werden, daß die für Kolonialzwede verausgabten Summen in der Zat gu % der Rlaffe der Mermften entzogen werben, da bas Reich zur Tedung feiner Ausgaben in der Sauptjache nur in direfte Steuern erhebe, die als Ropfsteuer wirken. Man muffe den Artifel porurteilslos betrachten, dann fomme man dazu, daß bier die Bergntwortlichfeit für den Aufftand nur bom politischen Standpuntte aus gemeint jei. Mis ber Berteidiger auf den Foll Beters naber einging, unterbrach ber Borfibenbe ibn und fagte: Benn man die Rolonifationsarbeit des megen befampfen wolle, weil Ausschreitungen babei vorfamen, fo fei das gerade fo, als ob man einen nationalen Arieg ans demfelben Grunde verbindern wolle! Es handele fich bei der Rolonisierung gemiffermogen um einen friedlichen Geldzug, die deutiche Regierung aber muffe auf bem Gebiete noch lernen! Bei folden Dingen entständen ftets Reibungen. Geinesfalls aber durfe doch der Angellagte Ausdrude wie "ruchlos" gebrauchen. Der Berteidiger: Er glaube faum, daß dem Fürsten Bulow mit einer Berurteilung des Angeflagten wegen formeller Beleidigung gedient fei; es entstehe doch die Frage, ob es wichtiger fei, daß der Angeflagte den Ausdrud "ruchlos" gebraucht habe oder ob die Rolonialarenel geschehen feien. Dag eine unblutige, friedliche Kolonialarbeit möglich fei, ergebe in erfter Linie das Urfeil des Gouberneurs Leutwein. Dag Sunderte von Millionen in die Sande raffgieriger Rolonialipefulanten gefallen feien, zeige das Beifpiel Tippels.

Der Erfte Staatsanwalt, Berr Saueifen, beantragte aus \$\$ 185, 186, 187 (verleumderische Beleidigung) 3 Monate Gefangnis.

Berteidiger Liebfnecht: MIs besonders erichwerend betrochtet die Anflage den Borwurf gegen den Reichstangler, daß er das Bort "national" zu einer Blasphemie gemacht habe. Was werde heute nicht alles als "national" betrachtet! Leute, Die por bem 13. Dezember entichiedene Wegner der Rolonialpolitif gewesen feien, hatten nach dem 13.

Dezember ihre Meinung gewechselt, wie man ein Semb wechsele, das fei nicht jedermanns Cache. Der Angeflagte beanspruche für fich das wahre Nationalgefühl, die mahre Buterlandsliebe; barüber, wer hier recht habe, fonne natürlich der Gerichtshof nicht aburteilen. Der Artifel enthalte ohne Zweifel recht icharfe Ausdrude, habe aber einen fachlichen Rern; es feien nicht blos Redensarten, fondern es feien tatfachlich Behauptungen. Butom fei Leiter ber Reichsregierung und als folder fraatsrechtlich verantwortlich. Die pelitifche Sprache fei eine ungleich braftifchere, bartere, eine ganglich andere als im gewöhnlichen Leben. Die Borte haben eine ganz andere Bedeutung, es muß geradezu übertrieben werden, wie im Handel. Bülow felbst war ge-wehnlicher Agitator im Wahlfampse; deshalb scheide er als Reichstangler aus; er fei einfacher Rombattant und es mute eigenartig an, daß er, wenn auf ihn gurüdge-ichoffen werde, nun zum Gericht laufe und fage: ich als Reidistangler berlange Beftrafung! Die Babibewegung fei diesmal beftiger gewesen als je, und man fonne fagen, daß fie noch heute nachzittere. Der Artifel fei gefdrieben, als der Angeflagte im Steinbagel fag, in Rriegs. geiten feien die Gitten rauber.

Rach der Beratung verfündete der Borfigende, daß der Angeklagte wegen Berletung des § 185 des Strafgefet-buches zu verurteilen fei. Das Gericht stehe über den Barteien. Aber bier handele es sich nicht um die Zänkereien zweier Dienftfnechte, Die anders einzufchaten feien, fondern um eine grobe Beleidigung des bochften Reichsbe. omten. Es fei feine Rleinigfeit, wenn man biefein nachlage, er treibe eine ruchlose Politif, er habe ein Riefenmak bon Gunden auf fich geladen und fei ein ichulbbeladener Minifter. Das Gericht habe baber auf zwei Monate Befangnis erfonnt.

Much ein Reichstagswahl-Rachflang!

Politische Wochenschau.

Die wichtigften politischen Greigniffe in Diefer Boche haben fich wieder im Austonde zugetragen. Bei uns ging es ziemlich nüchtern zu. Das Hauptereignis bilbet ber mittelparteiliche Unfturm gegen ben Rultusminifter Dr. Studt. Der Führer diefes Anfturms war ber Freiherr von Bedlit, dem fein Barteigenoffe b. Kardorff fefundierte. Es ist wohl noch nie bagewesen, daß von tonservativer Geite ein fo grobes Gefchut im preußischen Abgeordnetenhause gegen den Minister aufgefahren wurde. Dan bat baraus

Wiesbadener Streifzüge,

Das Lammelbodden fur Jojeph Lauff. - Bas in einer Bied. babener Grifierftube geichah. - herr Schnabel and Langenien Bennen! - Beber grunes" noch "weißes" Ditern?

Da ftanb nun ber Sammel. - - Er ftanb in einem theiniiden Chafftall und gwar por feinem neuen Gebieter Jojeph Cauff, bem ein fraftiger Duft nach Ammoniat, Bod und fon-Rigen Obeuren unter bie Rafenlocher hofierte. Es war tein großer hammel, fondern erft ein hammelchen, mabrend Lauffs Supp gur felbigen Beit erft ein Inppden mar. Um es turg gu lagen, herr Lauff bat neuerbings neben feiner bichterifchen Bubnenarbeit für bie Wiesbabener Maifeftfpiele noch Beit gefunden, eine allerliebfte Weichichte aus jeinem eigenen Beben au Bapier Bu bringen. Mis Jupp noch ein Jupbchen war, verehrte ibm ein fetter Rieberungsbauer aus bem Entenbuich ein pidfeines Bammelbodden. Aber Juppchen, ber Schlingel, follte ben weiten, frundenlangen Weg jum Bauernhof machen, um bas Bodden selbst abzuholen. Der bejahrte Deinrich Hübbers mußte migehen. Derr Lauf erzählt nun diese Wanderung mit einer Poesie, so frisch wie der Tan auf den Wiesen, als sie morgens binandsgen und der brütend beiße Tag noch nicht berausgeltrahlt war. Endlich war der Schlingel Jupp da und wurde bem fpenbablen Bauern mit einer gemiffen Geier in ben Schafftall geführt. Da ftand nun ber Sammei! Mis ber Bauer Talde, um bie Brallminarien bes Transportes in die Bege gu letten. Dann folgt - jum berglichften Auflachen bes Befere bie niebliche Schilberung, wie bie Beiben pom Bauern noch be-mirtet murben und nach ber "Intier- und Fregorgie" mit bem angeseilten Lammelbodden auf bem langen Beimwege einen gampf mit ber unbarmbergigen Gonne aufnahmen. Denn fie nand jeht am siehlblauen Himmel und die Ebene alübte. Man slaubt die "drei" bahinschleichen zu sehen, dis das Bödchen nicht mehr fann . Heinrich Hübbers mußte nun das Bödchen und Inpp dafür den "Apfündigen fornblumenblauen Leibrod" den Kübbers tragen. Aber balb fonnte auch Jupp nicht mehr. Er blieb unterwegs liegen. Hübbers tam nun fluchend zurück und halte Den Kübbers tam nun fluchend zurück und beite Den Kübbers den Bunden der Beibrod" und bolte Jupp. Dann transportierte Subbers bas Bodchen Dieber eine Strede und barauf wieber ben ermatteten Jupp und

ben "Bunfundgwanzigpfundigen" eine Strede. Go ging es ab-wechfelnb. Bei ber lepten Station bes Beges nufte Jupps Freund Sans Brugt, auf beffen icone Cauben Jupt icon lange ein Ange batte. Es tam gum Sanbel. Jane sog mit bem bermunichten Lammelbodden ab, Jupp mit bem bafür eingebanbelten pidfeinen Gröpfer im Rorbe, Der fühlenbe Abend nabte. Roch nicht gang babeim, begegnete Jupp einem gweiten Freunde, wollte ibm mit Stols die Taube zeigen, offnete ben Rorb und in bemielben Moment flog ber Bogel babon . . . Das ift ein tatfechlicher Borfall aus Joseph Lauffs Rinbheit. 3ch fenne noch anbere Menichen und es gibt ihrer noch viel mehr, bie bor ihrem Lebensglud ploblich wie bor einem Lammelbodchen ftanben. Gie griffen gu, banben es fest, wußten es aber nicht gu besigen, und ehe es Abend marb, war bas Glud berronnen. Im Glude geht ein wunderliches Walten, viel leichter magst Du's finden, als

Barum erfcog fich am Mittwoch in einem Biesbabener Frijeurfalon ter Bierftadter Landmann Bucher? Der Bhilofobb Sortmann fand im Gelbstmorber jo wenig ftannenswerte Gelbft. berleugnung, wie in einem Rranten, ber, um nicht unabsebbar unter einem Babnichmers weiter gu leiben, fich vernunftigermeife gu bem ichmerghaften Ausgieben bes Bahnes entichliest. Dartmann fab in beiben Sallen nur flug berechnenben Egoismus. Dem Bierftabter mar ber Bart rafiert und auch bas Saar gefcnitten morben. Erft nachbem er bezahlt batte und jum Abgeben fertig war, feuert er ploblich bie Baffe auf bie Schlafe ab. Er ging mit einem Revolver um, folglich auch mobl icon bor Betreten bes Frifeurfalons mit Gelbftmorbgebanten. Bar nun ber Entichlus unter bem Rafiermeffer gereift? Bie oft bat uns Mannern, wenn unfer Ropf binten weit über bas Lehngeftell gelegt mar, und ber Barbier mit bem blipicharfen Deffer unter bem emporgeftredten Rinn über die figliche Reble fubr, ber Gebante burchaudt, bag ber Mann in biejem Augenblid unfer Leben fpielend in feiner Sund babe, bag ber Dann nur leife die Sand anguzieben brauche und ber Obem enifloben feit Man fühlt fid ploblich einige Sefunden an bie unmittelbare Rabe bes Lobes gerudt, abnlich bem Empfinden, wenn man einige Sefunden bicht am Ufersrand eines Sees entlang gebt. Ein ruffiider Gouverneur, Boligeimeifter ober Gorobotop wird fich lieber von einem talabrefifchen Rauber als bon einem lanbomannifchen Mevolutionar rafteren laffen.

Mm Dienstag abend fpat flopite man noch bei mir an. Gin Rellner fragte au, ob ich ju ber vorgerndten Stunde noch gu iprechen fei. Ich ließ ibn eintrelen - es war ein Gelbftmorb. tanbibat. Er beißt Schnabel, feine Eltern wohnen in Langen-

ichwalbach; er war in Biesbaden als Rellner totig und batte noch bor einigen Tagen im biefigen Rrantenbaufe gelegen. Er ichien nervos, iprach aber febr flar und rubig. Da er nur nervenleibend und blutarm mar, babe er fich aus bem Rrantenhause fortgewünscht. Er fei, um ju entweichen, in einem geeig-neten Augenblid vom Parterre bie Treppe hinausgestiegen unb cuf's Dach geflettert, um gu entflieben. Alls er bom Dach berunter wieder in's Rranfenhaus getommen fei, babe man ibn in einem Raum bes erften Stodwertes untergebracht. Run fei bie Schwermut über ihn getommen. Er babe ben Saum bes Bembes abgeriffen, bann burch ben Gitterbraft bes Fenfters geflochten und verfucht, fich aufgutnupfen. Bweimal fei jeboch bas Band geriffen und baburd ber Gelbftmorbplan vereitelt worben. Dann babe er fich in Refignation auf bas Lager geworfen, fei eingeschlafen und über Racht in bem Raum geblie-ben. Auf Bunich feiner Langenichwalbacher Eltern, welche befunben, bağ ibr Cobn nur nervenfrant und blutarm fei, habe man ibn aus bem Rrantenhaufe entlaffen. Der Rellnerberuf ift, wie viele andere Berufe unferer, Beit, für frantliche Denichen gu leicht nervenaufreibend. Lagt man aber bie Bugel ber Enthaltsamteit loder, fo ift es umfo ichlimmer. Gin intelligenter Ropf, wie mein junger Bejucher, wird auch in rubigeren Geleifen fein Austommen finben - boffen wir es. Debr Dut, als für einen Restaurationskellner, auf's Dach zu klettern, ge-bort am Ende bazu, sich, wie jene verhastete "Dame", in die Zimmer nobeserer Wiesbadener Hotels einzuschleichen und sich binter die Möbel zu versteden. Nachts kroch bas verwegene Beib wie eine Schlange an die Betten beran und bestahl die Schlafer. Aber nun ift man boch hinter ihre Schliche getomnien und fie fann jest bas nobe Ofterfeft binter ben eifernen Garbinen vertrauern. Die Biedbabener Boltefcullebrer baben endlich fura vor Oftern noch bie erfehnte Erbobung bes Grund-gebalts und Bohnungsgelbauschusses bewistigt erbalten. Frei-lich - über bem Rathausbeschlusse bangt vorläusig bas Donotlesschwert der Regierung. Die Charwoche ist da. Eine fal-be Woche noch, dann bricht Gründonnerstag an und die Festtage solgen sich Schlag auf Schlag. Die Hühner legen jeht mit einem lleberstunden Gifer, daß es ihnen schwarz, blau, rot und gelb vor den Augen wird, während Oftern selbst dieses Vdal weder grün noch weiß zu werden scheint. Wan sagt indessen, nicht bas Beste sei eine Saufung solcher Feste; erst wenn fie all' vorn ber find und rings die Arbeit neu beginnt, verspurft Du strifches Boblbebagen mit Gebnfucht nach ben — Oftergefchlossen, daß binter ben Kulissen noch mehr vorgebe, als das uneingeweihte Publifum fich träumen lägt. fbrach auch davon, daß eine Ministerfronde gegen den Reichstangler bestebe, der ben Freiheren b. Bedlit gur Mitade vorgeschidt habe. Aber es wird in der Bolitif viel gemunfelt, ohne daß mas dahinter ftedt. Man bat bieje Erfahrung gerabe in den leuten Tagen mehrfach machen tonnen. Go murde ein furger Aufenthalt bes öfterreichtfden Ihronfolgers im ftrengften Infognito in Berlin und eine mehrftundige Unterhaltung gwijden dem Raifer und ihm zu den abenteuerlichsten Kombinationen ausgeschlache tet. Es bief, der Grofbergog habe mit dem Raifer gugunften der Bolen, oder über die Abbanfung Raifer Frang 30. Chefs oder die Balkanfrage verhandelt, bis mit aller Bestimmtheit festgestellt wurde, bag der Thronfolger in win pribaten Angelegenheiten in Berlin gemejen fei. Ebenjo maren vielfach Gernichte verbreitet, der Gultan fei bentichfeindlich geworden. Durch eine plotliche Orbensverleif. ung murbe auch diefem Gerede ein Ende gemacht.

Die Berhandlungen des Reichstages, der sich dis zum 10. April vertagte, sind in dieser Woche mit besonderem Interesse von den mittleren und unteren Beamten versolgt worden. Es ist diesen nämlich manche ichöne Gabe bewilligt bezw. in nahe Aussicht gestellt worden. Sonst wäre noch zu verzeichnen, daß der Hottentottenhäuptling, der noch auf dem Kriegsbsade sich befand, mit seinem Stamme sich dem Oberst Deimling ergeben hat, und nunmehr also voller Frieden in Deutsch-Südwestafrika herricht.

In Rugland hat der Ministerpräsident der Reichsduma in einem anderen als dem eigentlichen durch den famojen Dedeneinfturg für einige Beit unbenugbaren Sigungs-raume ein Programm mit einer unendlichen Fulle pon wunderichonen Beriprechungen vorgelejen. Die Mebrheit bat die ihr dem Inhalte und dem - Werte nach größtenteils befannten Beriprechungen fühl bis ans Berg binan aufgenommen und darüber die einfache Tagesordnung befchloffen. Stolopin bat aber zeigen wollen daß es ihm ernft fei, und der Duma nur 54, jage und ichreibe vierundfünfdig große Reformgesetze vorgelegt. Natürlich sagt sich jedes Kind: weniger, viel weniger, ware mehr. Aber wahr-icheinlich kommt es der ruffischen Regierung garnicht darauf an, dem Bolle auch nur etwas zu geben und fie bat baber eine Sturmflut von Gefebentwürfen ichwerften Ralibers über die Duma ergießen laffen. Diefe bat fich gunder eingebend mit ber Rot in den Sungerdiftriften beichäftigt, und daran bat fie zweifellos recht getan. Benn fie nur den bungernden Millionen wirflich belfen fonnte.

In Rumänien ist eine ernstliche Bauernrevolte ausgebrochen, deren Bedeutung zur Genüge daraus erhellt, daß ein ganzes Armeefords mobilisiert und Reserven einberusen worden sind. Jassp soll von 30 000 Bauern umringt sein. Die Revolke sing mit judenseindlichen Erzessen an und richtete sich erst gegen die jüdischen, dann gegen die christlichen Gutspäckter, während die eigentlichen Urheber der Rot, die die Bauern zur Berzweislung und zum Blutpergießen treiben, die Gutsbesiger sind, gegen die, wo sie anwesend sind, die vom Hunger gepeitschte Menge setzt gleichfalls vorgebt.

Die Ausgleichsverhandlungen zwischen Cesterreich und Ungarn find wieder so weit gediehen, daß man fie als ge-

schaften der Republiken Sondurgs und Salpader, die 500

Truppen der Republiken Sonduras und Salvador, die 500 Tote verloren, von den nikaraduanischen Truppen, die 300 Tote verloren, geschlagen worden sein.

Politische Tages = Leberiicht.

* Wiesbaben, 23. Mars 1907.

Dernburg und ber Berfonenwechfel in den bochften Reichsämtern.

Der Brestouer "General-Anzeiger" brachte einen Artifel, in dem auf den Rolonialdireftor Dernburg gur Befetung des in naber Beit freiwerdenden Reichsichatamtes hingewiesen, er aber für das Kolonialamt als unentbebrlich bezeichnet murde. Beute veröffentlicht das Blatt folgenbe, an feinen Chefrebafteur gerichtete Erflarung von Dernburg: "In dem Artifel "Berjonenwechsel in den bochtien Reichsanttern" iverien Sie die Frage auf, ob es wogi in meinen Bunfchen und Abfichten liegen möchte, meine gegenwärtige Stellung mit einer anderen im Reichsbienft ju verlaufchen. Da diefe Frage wiederholentlich, ohne daß dazu eine äußerliche Beranlaffung vorliegt, Gegenstand der Besprechung in ber Breife gewesen ift, jo mochte ich nicht anstehen, zu erflären, daß ich die Aufgabe der Forderung und Entroidelung unferer Rolonien nach feiner Richtung als eine Durchgangsftelle betrachten fann. 3d erachte diese Aufgabe für jo wichtig für unfere gesamte Bollswirtichaft, daß es nur meinen Bunichen entiprechen tann, folange mir das Bertrauen ber bafür maggebenben Stellen erhalten bleibt, wenn ich meine Rraft biefem Groblem widmen barf. Dieje Aufgabe ift ihrem gangen Befen nach in furger Frift nicht gu lofen und bedarf eines eingebenden Studiums, langiobriger Arbeit und vorfichtiger, ungeftorter Behandlung, foll fie bie Früchte tragen, Die ich mit Giderheit erwarten zu burfen glaube. Dagn bedarf es aber bor allem, wie ich ichen gefagt habe, bag man allgemein bertraut, daß ich diefer Aufgabe auch nicht untren werde. Diefes Bertranen aber mird geftort burd bie fortbauernt in ber Breffe aufgetauchten Konjefturen, welche endaultig au geritreuen der Bwed diefer Beilen ift. Mit bergiiglicher Sochachtung geg.: Dernburg, ftellvertretenber Solonialbireftor.

Ber wird braunidmeigifder Regent?

Die "Braunschweigische Landeszeitung" hatte, wie wir meldeten, die Rachricht gebracht, der Regentschaftsrat werde den Herzog Johann Albrecht zu Medlenburg dem Landtag zur Regentenwahl vorschlagen. Dem gegenüber sind die amtlichen "Braunschweiger Anzeigen" vom herzoglichen Staatsministerium ermächtigt, eine Erflärung zu veröffentlichen, in der es u. a. heißt: Es hat dis jeht weder im Regentschaftsrat, noch in der Landesbersammlung, noch im

berzoglichen Staatsministerium, noch in ber letten geheimen gemeinschaftlichen Sitzung bes Regentschaftsrates und der staatsrechtlichen Kommission des Landtages irgend eine



Bergog Johann Albrecht ju Medlenburg.

entscheidende Stellungnahme bezüglich des Borschlages und der Bahl eines Regenten stattgefunden. Auf welche Persönlichkeit sich Borschlag und Wahl richten werden, ist noch völlig ungewiß.

Bolitifde Heberrafdungen

jollen für die nächsten Tage bevorstehen. Wie die "Berliner Morgenpost" — nach einer uns aus Berlin zugehenden Meldung — aus guter Ouelle wissen will, hat Fürst Bü-low seine Abreise nach Rapallo von heute auf morgen, Sonntag, verschoben. Es geschah dies aber nicht aus Gesundheitsrücksichen, sondern weil die Studt-Krise zur Lösung gebracht werden soll. Der Kultusminister wird schon in den nächsten Tagen gehen. Sein Nachsolger ist bereits in seite Aussicht genommen.

Lieferungsffandal in Bulgarien.

Die Beitung "Breporen", welche gute Berbindungen mit Militarfreisen bat, macht eine intereffante Enthillung in der neu aufgetauchten Affare Schneiber. Das Blatt fcreibt: Die Firma Rrupp in Gffen habe die bulgarifchen Bestellungen immer gemiffenhaft burchgeführt, Coneider Erenzot dagegen gewissen los. Seine Breise seine geradezu unverschämt; er verlange 1 400 000 Francs für eine Sanbigen-Batterie, welche Krupp für 900 000 Fr. liefere, 65 Fr. für Geschoffe ohne Bunber, mahrend Krupp fehlerlose Geschoffe für 59 Fr. liefere. Weiter verweift ber "Breboreh" auf den Umstand, daß die Frangosen die Lieferung ber nichtigften Gegenstände aufzwingen, mir um die Bestellsumme bon 25 Millionen Francs boll zu machen, während der Armee die nötige Babl Befleidungsstücke fehlten. Die Enthillungen bes Breporet tufen all'eitig einen ftarken Eindruck hervor. | Die Opposition bereitet eine Interpellation an die Sobranje vor. Andererseits verlautet, die Regierung wolle den Bertrag mit Schneider der Gobranje gur Erledigung vorlegen.

Eine "Bitte" ruffifder Gefdmorenen.

Der "Parus" veröffentlicht folgende Auflehen erregende Mitteilung nach der "Aufl. Korr." aus Cherion: Die
Stadt ist durch nachtehende Erklärung, die die Geschworenen des Bezirksgerichts dem Bräsidenten überreicht baben,
ichwer beunruhigt: "Im Laufe der gegenwärtigen Session,
in der wir als Geschworene kätig sind, haben wir uns davon
überzeugen müssen, daß die Bolizei beim Berhör der Angeklagten, um ein Geständnis zu erzielen, ihre Zuslucht zu
Drohungen und zur Folter nimmt. Diese Zustände sind
jowohl für das Ansehen der Gerichte als auch für uns, die
wir zur Rechtsveckung berufen sind, tief niederdrückend.
Wir bitten den Gerichtsbof, diese Angelegenheit im Auge
zu behalten und Borsorge zu twessen, daß solche Borbareien
sich nicht wiederholen."

Deutschland.

Köln 23. März. Die "Kölnische Bolkszeitung" meldet, es sei eine erneute Reicksfinanz-Resorm und bei dieser in erster Linie eine Tabak-Kabrikatsteuer, in Aussicht genommen in der Form einer Banderolensteuer, ähnlich wie bei der Besteuerung der Zigaretten.

bei der Bestemerung der Zigaretten. Bersin, 28. März. Gerüchtweise verlautet, daß Herr Dernburg auf seiner Afrikareise Dr. Karl Beters begegnen werde, der sich ihm dann ebentuell anichließen werde.

Husland.

Nom, 23. März. Bie an maßgebender Stelle erflärt wird, wird nach menschlichem Ermessen die Abrüftungs-frage auf der Haager Konserenz nicht zur Debatte gestellt werden.

Hus aller Welt.

Ein Schred sondergleichen im Aus. Aus Berlin wird uns gemeldet: In der Umgebung des Lühow-Blades ereignete sich gestern ein aufregender Borfall. Eine mit drei Damen beiehte Automobildroschte saufte direkt in den Kanal. Aur mit Mibe konnten die Jahrgaste und der Chauffeur ans dem nassen Element gerettet werden. Das berunglickte Automobil und die darin besudlichen Backete und Geldtäschen konnten nicht geborgen werden.

Durch Einsturz von Gestein wurden nach einem Telegramm aus Berlin auf dem Basalwert Heäenbühl bei Groh-Almerode eine Angahl Arbeiter verschüttet. Ein Ausseher und drei Arbeiter find schwer verletzt, die anderen wurden gerettet.

Arbeiter sind schwer verlegt, die anderen wurden gerettet.
Im Stalle getötet. Aus Glogau wird gemeldet: Das Schwurgericht vernrteilte den 22jährigen Eigentümerschn Gustav Tschacher aus Dohms dei Sagan, der seine Geliebte in einen Stall geloct und dort ermordet batte, zum Tode.

Gerichisberfahren gegen 35 Mabden. Aus Saar bruden melbet ber Drabt: Die Straftammer berurieilte i Mabden wegen Bergeben gegen § 218 zu 2 bis 6 Monaten Gefängnis. Gegen 30 Mabden aus Bollingen ichwebt noch bes Beriahren.

Große Wälber in Flammen! Aus Innabrud wirb gemelbet: Ein Walbbrand hat bei bem sübtirolischen Städtchen Lavis am Avisio-Fluß ungeheure Ausbeduung angenommen. Heftiger Sturm veitschte die Flammen raich über den Prandherd, ber eine Ausbehnung von 6 km. Lange erreichte. Gestern nachmittag teilte sich das Fenermeer. Ein glübender Strom wälste sich gegen Lago Santo bin, der zweite bedraht die Ortlchaft Bela. Militär und Fenerwehren arbeiten mit größter Unstrengung an der Einbämmung des entsessenden Gementes. Auch aus Rovereto und Ala werden Waldbründe gemeldet.

Ein Bankbireftor ins Gefängnis. Aus Eleve wird uns gemelbet: Das Landgericht verurteiste im Prozes gegen die Berwaltung der Dullener Gewerbebant den Bank-Direftor Baemges du 2 Jahren Gefängnis und 5000 A. Geldstrafe und eine Anzahl Aufsichtstrats-Weitglieder zu Geldstrafen.

Die Kaiserin läst fich entschuldigen. Aus Abbis Abeba wird Londoner Blättern gemeldet, das Fran Taitu, die Gemahlin des Kaisers Melenit von Abessinien, vor 14 Tagen eine Bilgersahrt zu einem berühmten heiligtum angetreten habe und sich jeht weigere, an den hof zurückzutehren. Sie hat sich durch einen Boden bei ihrem taiserlichen Gemahl entschuldigen lassen und ertlärt, das es ihr sester Kille sei, auf den Thron zu verzichten und den Rest ihres Lebens im Kloster zu verdringen, — Armer Menelit!

Entsetlich gestörte Kinderborstellung. Aus Obeffa wird gemeldet: Während einer Wohltätigteitsvorstellung im Saale des Hotels St. Betersburg, in dem das Stüd "Schneefloden" anigesührt wurde, worin Kinder im Alter von etwa 10 Jahren mitwirkten, fingen plöglich die Wattesloden an einem der Kinder Jeuer. In wenigen Augenblichen war die ganze Bühne ein Jeuermeer. Unter den Zuschalten brach eine surchtbare Panis ans. Es spielten sich erschütternde Szenen ab. Die Kinder schrieben derzzerbrechend um Hilfe. Alles hatte den Kopf verloren. 9 Kinder verdrannten, 10 sind schwer verletzt. Einige Mütter sind vor Schred wahnstung geworden.

Hus der Umgegend.

1. Mainz. W. März. Ein schweres Branbung lied ereignete sich beute nachmittag in der Gemeinde Mom bach. Die Ebefran des Restaurateurs Moermann, Besibers der Restauration "zur Krimm", war in dem mit der Wirtschaft der deichen Barenlager der Spezereidandlung desselben Besiherd beschäftigt, als plöplich ans dis jest unbekannter Ursache eine mit Spirituslad gesüllte Kanne explodierte. Die sofort in Brand geratene Masse ergoß sich über Frau Moermann und verwandelte diese alsbald in eine Feuersäule. Auch der zur Hilse bereieilende Sohn und das Dienstmäden singen alsbald Feuer. Alle drei Personen, insbesondere Frau Moermann und derm Sohn, erstitten sehr schwere Brandwunden. Das Feuer sand in dem mit leicht entzündlichen Stossen angefüllten großen Waren lager reiche Nahrung. In kurzer Zeit war das ganze Lager völlig ausgebrannt. Dant dem energtichen Eingreisen der schrafch zur Stelle geeilten freiwilligen Ortsseuerwehr und der bald darauf auch dinzugekommenen sreiwilligen Fabritseuerwehr ter Waggonsabrit konnte das sehr geräumige Gasthans selbst gerettet werden. Immerhin ist ein Schaben von ca. 5000 Len rerzeichnen.

(Beitere Radrichten fiebe Beilage.)

Runit, kiteratur und Wissenschaft,

Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 22. Mary 1907. 6. Comphonie-Rongert.

Rückicht auf Beethovens Tobestag (26. Wärz) und auf die Charwoche mochten im heutigen Aonzert zwei so wesensderschiedene Werke wie Beethovens "Ruinen von Athen" und die "Zenen" aus dem zweiten und dritten Alt von "Parsisal" von Wage ver zusammengeloppelt haben. Beethovens Musik, zu einem Jest und Rachspiel Kopedues zur Eröffnung des deutschen Theaters in Best im Jahre 1812 komponiert, ist von ibrem Schöpfer selbst misachtet und nicht veröffnung des deutschen Musnahme der netten Ouverture und des drastischen Marsches). Wan sollte diese "Ruinen", eine richtige inhalische Gelegenheitsarbeit des Meisters, wirklich nicht mehr ausgraden, denn man verkleinert mit ihnen nur das Bild des Meisters. Auch der Laie weiß ichließlich, daß Beethoven, wenn er Chor, Soli und Orchester ausbietet, um seinem Genius zu dienen, eine andere Sprache ipricht als dier wo er nur "Wussik macht" zu einem albernen Stück Kopedues, das seht dei der Konzertanssührung durch einen nicht minder albernen, angeblich "verbindenden" Text irgend eines Wasserbichters erseht wird. Solche Sachen zu hören haben wir beutzutage wirklich seine Zeit mehr.

Auch die Parsisal-Szenen des britten Altes sind tein glücklicher Griff für eine Konzertaufführung. Ohne Bühnenbild und Sandlung bleibt das alles ziemlich eindrucklos und Iansweilig. Ich sage das offen, ohne meiner Berehrung Parsisals all Kunstwert damit Abbruch zu tun. Die Liedesmahl-Szenen des ersten Altes, die einen musitalisch-architektonischen Ausben haben, eignen sich zur Konzertaufführung eber. — Die and beute gebrachte Szene des Blumenmädchens kann sogar als Glanznummer im Konzert wirken, wenn der Frauenchor und die Zolistinnen glänzend genug zugreisen — wie beute sast, was aus gern eine Wiederholung des reizvollen Stücks erzwungen hätte.

Bur Ausführung ber genannten Ruinen und Bruchstide katte sich eine stattliche Zahl Sängerinnen und Sänger, "wer lennt die Veller, nennt die Namen", um ben für die Lösung der teilweise recht schwierigen Aufgaben wieder degessert und degessternd eintretenden Hern Brof. Man nit a ed t geschart und ermöglichte im Berein mit der Agl. Kapelle eine im ganzen recht wohlgelungene Ausführung der Berte. Bon den Solisten verdient Erwähnung zunächst derr Kammersänger Alois Laden verdient Erwähnung zunächst derr Kammersänger Alois Laden bei ger aus Frantsurt, der die Soli des Parsisal mit zwar kleiner, aber spmpathischer Stimme und sehr durchgeistigter Aussassiung sang; danach Herre E. Ir ann, der als Gurmmans nur in den "Ruinen" seinen schönen Bas in geschmackvollerWeise zur Geltung brachte. Im sehteren Werke wirkte noch Fil. Miller solistisch und derr Bollin ein stannenswertes, sast Rich. Straußisches Bermögen, sich mit dem Wort der gerade berricken Tonart nicht anzupassen; Westodram sprechen ist doch elwas anderes!) herr Müller sang das kleine Bruchstick des Amfortas. Und Bruchstick blieb der ganze Abend, ein einheit licher erwärmender und erhebender Eindeund wollte nicht and kommen

hoch aus und liche fat ein ift i Fol Eel blie tufi

gen

tit i

drift vier und frei leid gebi

Saf

34 F 131 Stei fitia for 190 61 cur

f a bor die Sa tile Sa

die ere



sofort Ihre Bestellung für unser Blatt auf, damit in der Zustellung desselben Unregelmässigkeiten

vermieden werden.



* Wiesbaben, 23. Mars 1907.

Hilgemeiner Voridiuß- und Sparkalien-Verein.

Bas bie Deffentlichfeit fagt. Bohl felten bat im gangen Deutschen Reich ein Gparfaffen- und Rredit-Inftitut im Laufe der Johre einen fold' gewaltigen Aufschwung genommen, wie unser Allge. meiner Boridug. und Sparfaifen.Berein in der Mauritinsitrage. Das ift eine Tatfache, die nicht aus der Welt geschafft merden fann, das ift eine mehr als bocherfreuliche Tatfache. Wir sehen bon unserer Redaftion eus täglich die Sunderte von Menichen ein- und ausgeben und find darum mit der beste Augenzeuge für den öffentlichen Berfehr. Die Mitgliederzaul fteigt rapid, ber Um-fat machft enorm, die Dividenden fteigen - furg, der Allgemeine Borichuf- und Sparkaffen-Berein ift für Biesbaden ein hochbedeutsames vollswirtschaftliches Institut. Bem ist nun dieses Wachstum zu danken? Dit es lediglich eine Folge der Bittschafts- und Zeitentwickelung überhaupt? Selbstredend ift auch diefer Umftand nicht ohne Einfluß geblieben; er hatte jedoch den beutigen Stand nicht berbei-zuführen vermocht, wenn nicht noch andere enticheidende Saftoren ibre Sand im Spiele batten. Ginmal ift bas bie Noulans des Inftituts gegen seine samtlichen Mitglieder, sweitens die möglichste Erleichterung der Mitgliedschaft, drittens die gegen Berluste schützende außerste Borsicht und biertens die Tüchtigfeit des Direttors Beren Deis und in Berbindung damit bie Ginfachbeit und fein freundlicher Umgang mit dem Publifum. Wenn bas viel-leicht ber Direttor in der befannten Bescheidenheit nicht gugeben follte, die gesamte Deffentlichkeit weiß es.

Die zahlenmäßige Entwidelung
ist aus folgendem ersichtlich: Im Jahre 1897 betrug die Mitgliederzahl 1007, der gesamte Geschäftsumsat 26 716 937 M. der Reingewinn 22 782 M: 1898 1121 Mitglieder, 34 822 213 M. Geschäftsumsat, 29 312 M. Reingewinn: 1899 1312 Mitglieder, 42 298 176 M. Geschäftsumsat, 39 089 M. Reingewinn: 1900 1519 Mitglieder, 55 968 288 M. Geschäftsumsat, 49 678 M. Reingewinn: 1901 1822 Mitglieder, 74 296 361 M. Geschäftsumsat, 51 262 M. Reingewinn: 1902 2099 Mitglieder, 102 683 721 M. Geschäftsumsat, 64 151 M. Reingewinn: 1903 2442 Mitglieder, 136 815 679 M. Geschäftsumsat, 86 242 M. Reingewinn: 1904 2821 Mitglieder, 155 591 998 M. Geschäftsumsat, 105 039 M. Reingewinn: 1906 3216 Mitglieder, 190 223 196 M. Geschäftsumsat, 117 509 M. Reingewinn: 1906 3608 Mitglieder, 201 868 888 M. Geschäftsumsat, 143 111 M. Reingewinn.

eht.

ıudı

ide

ber nud

mar gter range fich

rekt auf Spezialreserven verrechnet. Borgeschlagen wird 8 Prozent Dividende, gegen 7 Prozent im Borjahre, zu verteilen und neben angemessenen Abschreibungen sehr beträchtliche Deckungen der Reserven vorzunehmen und wieder einen größeren Gewinnvortrag einzustellen.

Bur Erläuterung meint Berr Direttor Meis noch: Ungunftig beeinflußt murde bas Geichaftsjahr nur gegen Ende des Geschäftsjahres und zwar durch die augerordentliche Erhöhung des Reichsbant-Binfes. Tropdem hat der Berein seinen Bins für Borichüffe und Bechsel bei 4—43 Prozent und für Rredite bei 5 Brogent bis gum Ceptember begto. 10. Oftober belaffen fonnen. Dann mußte er mit den Bins-faten der allgemeinen Erhöhung folgen, ließ jedoch die alten Borichuffe unter diefen Caben. Sierbei ift gu bemerfen, daß der Berein feine Provisionen irgend welcher Art erhebt, was gang ficher einen wesentlichen Borteil bedeutet. Andererfeits bat der Berein, dem allgemeinen Bins. nibeau folgend, den Bins auf Borichuffe etc. erhöht. Der Direktor hebt noch besonders die Bermehrung der Mitglieder und des Umfages als charafteriftisch hervor. Weiter erlauterte er eingehend die Bewegung auf bem Saus. fonto. Dasfelbe ftand ju Buch mit 198 000 M, einschließlich des Bodenwertes für das Geschäftsgrundsnid. Die Roften für die Un- und Umbauten find aus dem Reingewinn bereits abgeschrieben. Das Hauskonto figuriert in der Bilang nach alledem mit 220 000 M. Die Abichreib. ungen auf dem 1901 errichteten Saustonto betragen 35 799 M, ebenso ist der Betrag für die Stahlkammeranlage in Sobe von 166 000 M schon abgeschrieben. Die feldgerichtliche Taxe des Grundstiides beträgt 270 000 M. — Das aus Reserven und Geschäftsanteilen bestehende Bereinsvermogen fowie die als Referven anzusehende Differeng gwifon der feldgerichtlichen Tage und dem Buchwert des Geschäftshauses beträgt 1 396 000 M; es ift gegen das Borjahr um 245 875 M geftiegen; besgleichen die Saftfumme um 196 000 M. Die Sicherheit belänft fich demnach in diesem einem Jahre auf 441 875 M. Das Berhältnis des eigenen Bermögens zum fremden Kapital ift 16,85 zu 100 (1906 15,81), ber Reierben und Geschäftsanteile 41,40 (39) %.

Da der Geschäftsbericht dieser Tage veröffentlicht wird, geben wir beute auf Details nicht ein. Der Saldo des Reingewinns von 143 111.91 M wurde zur Berteilung vorgeschlagen wie folgt: 8 Prozent Dividende zur Auszahlung 64 343.16. M. 8 Prozent Dividende Zuschrift zu den nicht voll eingezahlten Geschäfts-Anteilen 4423.88 M. Abschreibung auf Haustonto zur Reduzierung auf 220 000 M. 2022.80 M. Abschreibung auf Mobilien-Konto zur Reduzierung auf 5000 M. 3030.04 M., Zuschreibung zum Reserve-Honds zur Abrundung auf 130 000 M 12 430 M., Zuschreibung zum Spezial-Reservesonds zur Abrundung auf 255 000 M 48 475.61 M. Uebertrag auf Gewinn-Konto 1907 7486.42 M. Ban kehreren Betrag dem Kofal-Gewerbeberein dabier einen Zuschus für die Fachschule zu gewähren von 300 M.

Der Borich lag wurde angenommen. Siernach stellt sich die Bilanz in Aftiva und Passiva auf 10 454 079.91

Infolge der Entwickelung des Geschäfts und des Beschlusses des Allgemeinen Berbandes der Erwerbs- und Birtschaftsgenossenschaften macht sich eine Aenderung der Statuten notwendig. Das Wesentliche ist, daß die Gehaltssessigeng auch der Borstandsmitglieder nunmehr der Beschlußfassung auch der Aufsichtsrates allein überlassen wird. Nach einer lebhaften Debatte über diese Angelegenheit wurden die Aenderung svorschläge angenom-men.

Schlieflich wurde noch der Hochstetrag der den Berein belastenden Anleiben und Spar-Einlagen von 8 auf 10 Millionen Mark erhöht und die vier ausscheidenden Auflichtsratsmitalieder wieder gewählt.

Rach 11 Uhr fonnte Die Generalberfammlung ge-

Ein Husflug - gus unferem Körper.

Martin Company

o' Borige Boche (ich glaube Mittwoch) sab man abends 9 Uhr im Biesbadener Rathause noch durch die sperrangelweit geöffnete Tür den Barterre-Bahlsaal beleuchtet. Diesseits sahen auf den Bänken fünf Damen und vier Herren. Drüben sah man auch etliche Köpfe. Man mußte einige Minuten warten. Dann erschien ein schwarz gekleideter, grazil gebauter Herr, etwa in den Dreißigern, mit einem lichtblondharigen Christuskopf. Der erwartete Sprecher war's. Lautlos schrift er in den Hintergrund zum Kednerpult. Als er mit einem sansten, andächtig stimmenden Tone zu reden begann, drehte er die Lichter siber sich aus.

Er stand nun im Halbdunkel — abseits von seinen stillen Lauschern — und versuchte dann von hier aus einige mentale Lichter in die rätselhaften Tiesen der Men schen pinche zu wersen. Den letten Grund des Taseins könne man nicht beweisen, aber man vermöge die Richt ung anzugeben. Er verlor sich in die psychischen Brobleme der Gedankenübertragung, des zweiten Gesichts, der Kopfuhr und in offulte Phänomene, um nachher wieder auszutauchen — mit der erhebenden Schlußsolgerung, daß die Menscheit in ihrem Wesen ein einziger Organismus und wir darum allesant Brüder seien.

"Der Menich ist imstande, aus sich herauszutreten. Er vermag außerhalb seines Körperstätig zu sein." Der Sprecher sagte, er kenne versönlich solche ekstatische Raturen. Er verwies auch auf die Fakiere, die sich 40 Tage lang ins Grab legen. Für die Wahrnehmungen in der physischen Sphäre gebrauche der Mensch den physischen Körper, für die Wahrnehmungen in der geistigen Sphäre den Gedankenkörper — also habe er zweiskat ver-

"Ich erinnere mich, daß ich als Knabe narkotifiert wurce. Ich nobm alles wahr, was die Aerzte taten, fühlte blos

Bei Rednern könne man bemerken, wie Zuhörer dieselben Muskelbewegungen machten. In den unbedruckten Bewegungen vermöge man zu lesen. Der Sprecher erinnerte an Cumberland. Unter 2000 Menschen im Saale fand er einen verstedten Gegenstand in der Brusttasche eines Anwesenden — einfach aus Kenntnis der Theorie des Muskelweiens

Es sei auch möglich, Gebanken bon einem Gehirn in sandere zu transportieren. Ein Arzt hatte ein sehr sensitives Dien st mädchen, dem er gebot: "Lun Sie was Sie wollen!" Der Arzt konzentrierte seine Gedanken auf den Billen, daß das Mädchen ein Bild von der Wand herunternehmen sollte. Richtig, das Mädchen tat es.

Der Arat: "Aber warum nehmen Gie das Bild ber-

Das Dienstmädchen: "Ich weiß es nicht --

Im Theater. — "Benn man im Theater einem Besucher icharf in den Naden sieht, kommt es oft vor, daß er sich infolgedessen um sieht. Aehnliche Borgänge spielen sich auch auf der Straße ab. Alle diese Lente führen einen Gedanken aus, der nicht von ihnen selbst, sondern von außen kommt. Ich kenne sogar Leute, die sich auf diese Beise unterhalten." Der Sprecher stellte sich diese Uebertragungen als Schwingungen vor — allerdings sei die Uebertragung nur da möglich, wo ein empfängliches Gemüt sei, wo sich die Schwingungen wie bei der Rusif in Uebereinstimmung des Rhythmus fortsehen könnten.

Das zweite Gesicht! Goethe erzählt von seinem näcktlichen Ritt nach Sesenheim. Unterwegs erinnert er sich, daß er vor 8 Jahren denselben Weg geritten sei und eine Bisson gebabt habe. Goethe sah sich selbst reitend entgegenkommen, aber in einem anderen Gewande. Und genam dieses andere Gewand trug er unabsichtlich heute. — Es komme auch vor, daß man ein Ereignis schon vorher im Traume sehe. Unser Bewußtsein im Traume sei ein anderes, als unser tagwachendes Bewußtsein. Diese Kräfte vermöge das zweite Gesicht auszulösen.

"Der Hppnotiseur bertreibt erst den Willen des Menschen und sett sich dann selbst in den Menschen hinein. Der Redner sprach gegen das Hypnotisieren, da es den Willen schwäche. Man solle Mitmenschen nicht berauschen, täuschen. Auch an die spiritissischen Khänomene glaubt der Redner; wenn es auch Betrug im Reiche des Spiritismus gab, so sei doch kürzlich selbst der frühere Wegner Lombroso sein Anhänger geworden.

"Nach dem Tode lebt der Mensch noch sein mentaler Organismus ist es, der noch Leben hat. Benn man einen frischen Leichnam im galvanischen Strome reizt, so verrichtet der Tote die gewohnten Beweg-

Das Phänomen der Kopfuhr! "Ich will morgens 35 Uhr erwachen. Trobdem nachts ein anderes Bewußtein herrscht, erwache ich um die genannte Zeit. Der Wensch gleicht der Erdkugel: tagüber ist dieses, nachts jenes Bewußtsein belebt."

Bon offulten Kräften war dann noch die Rede, z. B. über das Wasser zu gehen, hell zu hören. Man glaubt-nicht, daß in einer Kirche junge Ge i st liche ohne Treppe die Lichter in der Höhe angezündet hätten, indem sie hoch geflogen seinen, aber hundert Menschen hätten es bestätigt. "Eine Dame sagte mir, sie hätte das Gesühl gehabt, plötzlich hochgehoben zu werden. Das sind offulte Kräfte, welche die Schwerkraft ausheben. . . ."

Offern por der Chur. - Wilhelmifrage.

Pfnchologifche Probleme.

Ein gefcatter Mitarbeiter fdreibt uns bieraber: Ein geschäfter Mitarbeiter schreibt uns hierüber:
Genau so, wie häufig die Frage ausgeworsen wird: "Bird bas Kurhaus am 12. Mai zur Weibe bereit stehen?" wird bei dem gewaltigen Umdau der Wilhelmstraße gefragt: "Ist es densbar, daß sie, wie es programmgemäß lantet, für die Osternseitettage blanf dasiegen wird?" Ungläubig schütteln die überaus zahlreichen Spaziergänger die Köpfe und doch wird die schwere Ausgabe überwunden werden. Da immer und immer wieder neue Tiesen gegraden wurden, ist der Bassant mistrauisch und denst, dies ginge immer so weiter! Aber es muß anerkannt werden, das sowed die städtischen ben, bag fowohl die Unternehmerfirma wie auch die ftabtifden Bauabteilungen an bem Riefenwert fleißig mitgearbeitet haben. Und heute find bie Dispositionen bei unferem Ranalbauamt fo getroffen, bag bie brei letten Arbeitstage vor Dftern eine große Babl von Arbeitern antreten muß, um bie Bilbelmftrage felbft auber und Zeiertagsgemäß bingulegen. Allerdings bat bas beispiellos traurige Better ben Fortgang ber Arbeiten auf bem warmen Damm gehemmt, fo bag an biefer heillen Stelle noch einiges gu erlebigen bleiben wirb. Aber auch ba wollen bie Unternehmer und Ranalbauamt tun, mas in ihren Kraften ficht, gangene Binter fur bie Bewohner und Befucher unferer Stadt baburch gerabe nicht erquidenb gemesen ift, weil bie berrliche Promenade in der Bilhelmstraße gestört war, ift ja bie natürliche Folge eines folden Bauwerfes, wie es wohl faum in anberen Stäbten gleicher Große je ausgeführt murbe. Wenn alles gludlich überftanben ift, bann bat fich unfer Ranalbanamt ein Dentmal gefeht eingig in feiner Urt, nur leiber verftedt in ber Erbe fublem Grunbe. Aber bie gablreichen Spagierganger, bie ben Bau beobachteten und berfolgten, haben ja alle ohne Musnahme anerfannt, bag, wenn auch ber gange Winter barauf ging, relatib rasch gearbeitet wurde. Deute wird bie Frage mußig sein, wo die bewilligte Millionen hingetommen ift. Daß im nach-sten Winter noch ein Rest ber Arbeiten ausgeführt werden muß,

Die S. E.-G., die durch den Kanalban in einen unregelmäßigen Verschr hineingebrängt wurde, hat auch in raschestem Tempo gearbeitet, um das unglüdselige Warten in der Wilbelmstraße zu beseitigen; heute sährt der Zug von Beausite ab wieder in der Mitte der Straße. Hoffentlich wird das Stadtbanamt dasur Sorge tragen, daß in der Kuiserstraße alsdald ein prodisorischer Zustand für den Fußgänger-, Wagen- und elektr. Bahnderkehr geschassen wird; denn dis zur desinitiven Hertellung der Straße und Herrichtung des Stampsashaltes sann und darf nicht gewartet werden, da dies sicher 10 und noch mehr Jahre danern wird. So lange in der Kaiserstraße große Bauten errschtet werden und ein starses Besahren mit Bansuhrwert in Aussicht sieht, darf Asphalt nicht gelegt werden, da dies alsdann in Grund und Boden gesahren wirde. Schon aus straßendetriebstechnischen Erinden zur Entlastung der Rischalssstraße muß für eine Berkehrsgelegenheit in der Kaiserstraße Sorge getragen werden. Alsdann sann auch ein karsen biesen so wieder getragen werden. Aus diesen so wichtigen Kunst und auch den Sommersahrvolan werden wir in einem Spezialartisel zurücksommen. Voraussichtlich wird die Direktion für die beworstehenden Feiertage Sorge tragen, daß stets genügende Wagen sür den Berkehr bereit sind. Bis seht war kein lebersluß, eher ein Mangel an Wagen zu merten.

8

in (d)

ba

gei gr ler

hu mi

gb

de die fin Sie ho

Bei den Theaterwagen sind die Klagen stets im doraus diskontiert und Abhilfe gibt es nicht. Es gibt nur ein Mittel, um ganz sicher ins Theater zu kommen: dies ist 1 Stunde vorder binzusahren. Doch darüber in unserer nächsten Betrachtung mehr. Wir wollen hossen und wünschen, daß der neu hergertchteten Wilhelmstraße auch der Himmel einen freundlichen und don Frühlingswarme durchhauchten Sonnenstrahl senden möge. Lange gerug haben wir ihn entbebren müssen. Bum Schlusse wünschen wir insbesondere allen den Arbeitern, Meistern und sonst tätigen Männern an dem Werke in der Wilhelmstraße ein ruhiges und vergnügtes Ostersest. Sie haben es ehrlich verdient.

M. Mirs 1907.

Schankkonzellionsiteuer.

Das Kreis- und Provinzialabgabengeset bom 23. April 1906 hat ben Landtreisen das Recht eingeräumt, auf die Erlangung ber Erlaubnis zum ständigen Betriebe der Gastwirtschaft, Schanswirtschaft oder des Aleinhandels mit Branntwein oder Spiritus eine indirekte Steuer zu legen. Die Einführung einer solchen Steuer soll auch in den eigene Areise bildenden Städten ben Stadtkreisen) für die Zukunft zugelassen werden. Dierzu heißt es in einem gemeinsamen Runderlag der Minister des

Innern und ber Finangen:

Was die freisangehörigen Gemeinden betrifft, so wird ihnen zwar, voransgesett daß die örtlichen Berhältnisse die Einführung einer Gemeinde-Schaussonzessionssteuer angezeigt erscheinen lassen, das Recht dazu nicht grundsählich zu verjagen, aber Borsorge zu tressen sein, daß durch die Konsurrenz mit dem entsprechenden Steuerrechte der Kreise weder eine das erträgliche Maß überschreitende Belastung der Steuerpslichtigen eintritt, noch den Kreisen die ihnen neu erschlossene Steuerquelle verkümmert wird. Bon diesen Gesichtspunkten ans ist daher freisangehörigen Gemeinden (Stadt- oder Landgemeinden) die Einsührung von Schanklouzessionssteuern nur insoweit zu gestatten, als die Steuerbeträge der Gemeinde und des Kreises gewisse Söchstäge nicht überschreiten. Als oberste Grenze der Gesamtbelastung durch Kreis und Gemeinde daben dabei sur Reutsonzessionierungen solgende Höchstäge zu gelten:

a) 600 A, wenn der Gewerbetreibende wegen geringen Ertroges und Rapitals von der Gewerbesteuer frei

b) 1200 A, wenn er in ber 4., c) 2400 A, wenn er in ber 3., b) 3600 A, wenn er in ber 2., e) 5000 A, wenn er in ber 1.

Gewerbesteuerklaffe veranlagt ist. Sofern die Kongeffionssteuern noch anderen Beranlagungsmaßstäben als nach der Unterftellung bes Betriebs unter die einzelnen Gewerbesteuerklaffen erboben werden sollen, werden die ebenbezeichneten Höchstäte als Anhalt für die Berechnung der Steuerfage zu nehmen sein.

Ferner werden sich die Regierungsprösibenten, denen die Zustimmung dei Landgemeinden obliegt, bezw. die Oberpräsidenten, denen die Zustimmung dei Stadigemeinden mit einer Einwohnerzahl dis zu 10 000 zusteht, vor Erteilung der Zustimmung zur Genehmigung den Schanklonzessionssstenerordnungen für treisangehörige Gemeinden zu überzeugen hoben, ob nicht dem Stenerrechte des Areises, sofern dieser eine Schanklonzessionssstener disher nicht eingeführt hat, vorgegrissen wird. Zu diesem Zweisen al über dem Antrog der Gemeinde auf Erteilung der Zustimmung zu der Geneinde aus Erteilung der Zustimmung zu der Genehmigung der Kreisenssschaft des betreisenden Landbreises zu dören, soweit er nicht dereits durch Erteilung der Genehmigung Stellung zu diesem Antroge genommen hat.

Bur Landgemeinben mit ausgesprochen landlichem Charafter wird fich die Ginführung bon Schantlonzessionssteuern in ber

Regel überhaupt nicht empfehlen.

* Minister in Biesbaden. Im "Dotel Bilhelma" ift gu langerem Aufenthalt Erzellenz Staats- und Gifenbahnminister Breitenbach mit Gemablin abgestiegen.

* Im Sandelsregister ist eingetragen worden, das die Raufleute Karl Reinhard Wagner und Wilhelm Wagner, beide zu Sonnenberg unter der Firma Rheinische Beintellerei Gebr. Bagner eine Weingroßhandlung und Fabrit altoholfreier Weine betreiben.

*Arbeiter-Jubilanm. Die Wiesbabener Staniol- und Metalltapfelfabrit A. Flach nahm heute Beranlassung, dem Arbeiter Philipp Ham mel aus Kloppenbeim wegen Bjähriger ununterbrochener Arbeitsleistung ein Diplom mit einem Spar-

taffenbuch bon 100 M zu überreichen.

** Einer ber altesten Einwohner, ber Pfründner bes Berlorgungshaufes für alte Leute Walther Andreas Petri starb
gestern. Der Berstorbene, welcher aus Wider gebürtig war,
hat ein Allter von 91 Jahren erreicht. — Weiter ift in einer

biefigen Beilanftalt ber in Eltville anfaffige 64jabrige Rentner Rubolph Falten berg gestorben.

** Des Schulighres fente Machen bringen manche Stund ber beimlichen gurcht und Gorge; bie verwöhnten Lieblinge ber Eltern, bie manche frubere ichlechtere Benfur in ihren Birfungen babeim burch ben hinweis auf Ditern abgeichwächt batten. wo bie Sauptzenfur und bie Berfegung alles wieber gut machen jourbe, benfen mit Bangen an bie enticheibenbe Stunde. Gie haben es ja in ben letten Monaten nicht an regerem Gleife unb regerer Aufmertfamteit fehlen laffen; es bat barob auch nicht an lobenben Borten bes Bebrere gefehlt, aber es ift boch zweifelhaft, ob lange Berfaumniffe in furger Frift vollinhaltlich wieber eingeholt werben tonnen; und fo werben bie Boden bis aum enticheidenben Tage in recht wechselvoller Stimmung berlebt. Auf bie baterliche Frage, bie mit einem bezeichnenben Blid nach ber befannten Ede begleitet ift, wo bes Robritodes ichlanter Leib binter bem Schranfe bervorlugt, fommt gwar noch eine leiblich suversichtliche Antwort; boch ift fie manchmal mit nicht recht floren Exempeln begleitet, bag nur fo und fo viele Schuler begiv. Schülerinnen berfest merben fonnten, und es unter jolden Umftanben alfo nicht Wunber nehmen tonne, wenn man einmal fiben bleibe, aumal mon fich nicht ber Bunft biefes ober jenen Lebrers erfreue. Die find biplomatifche Roten in verwidelteren Berioben verfaßt worben, ale biefe jugenblichen Erflarungen über die große Frage bes Berfepens. Und felbit bem tuchtigen Schuler, ber feiner Sache ficher ift, ift nicht leicht ums Berg, er weiß nicht, ale "Wievielter" er in bie neue Rlaffe eintreten wirb, und wie feine Benfur in ben einzelnen Jadjern ausfallt. Dan tann ja nicht in allen ber Erfte fein, aber es macht ich auch nicht gut, wenn swifden all ben guten Roten mit einem Male ein "wenig befriedigend" ober "nicht genügend" auftaucht. lind nicht geringerer Erwartung voll als die Rinder find die Eltern; bangt bod auch fur fie bom Ofterzeugnis und ber Berjebung viel ab. Der Unterricht foftet fein gutes Stud Gelb, nicht felten find fur bie Butunft ebrgeisige Blane gefcmiebet, bic burch eine ichlechte Benfur ober Gigenbleiben arg ins Baufen gebracht werben tonnen. Berfegung und gute Benfuren, bas ift ber allgemeine Bunich in bunberttaufenben bon Familien, und bie Bebrericaft murbe ibm am liebften entfprechen, wenn ca nur mandmal nicht gar gu unmöglich mare!

G. Duartalsmoffel. Dat Rudficht auf ben bevorftebenben Quartalemedfel ericheint es angebracht, bas Bublifum auf bie biesbegüglichen Bestimmungen bes Burgerlichen Gejegbuches über bie Runbigungsfriften aufmertfam gu machen: Wenn bie Dietzeit be ft im mt ift, fo enbigt bas Mietberhaltnis mit bem Ablaufe ber Beit, für bie es eingegangen ift, & B. wer am 1. April 1906 auf ein Jahr gemietet hat und im Bertrag feine weitere Bestimmung über bie Rünbigung getroffen worben ift, muß und fann am 31. Mars 1907 ausziehen, ohne daß es einer vorbergebenden Kündigung bedarf; ist dagegen die Weietzeit nicht be ft im mt, jo fann jeder Teil das Mietverhältnis fündigen und zwar wie folgt: Bei Wohnungen und Grundstüden ift bie Rundigung nur fur ben Schlug eines Ralenbervierteliab. res gulaffig, fie bat fpateftens am britten Berftage bes Bierteliabres ju erfolgen; alfo 3. B. bis jum 4. Januar (ba ber 1. Januar ein Feiertag ift) auf 31. Dars; bis gum 3. April auf 30. Juni (biefes Jahr bis jum 4. April, aus bem borber angegebenen Grunde) uim. Fallt alfo auf ben 1. bes beir. Ralendervierteljahres ein Sonn- ober Zeiertag, fo rechnet biefer nicht mit und fann alfo in biefem gall noch am 4. bes angefangenen Bierteljahres gefündigt werben. Ift bagegen bie Diet-geit nach Monaten bemeffen, fo ift bie Runbigung nur fur ben Schlug eines Rulenbermonats gulaffig, boch tann bis 15. bes betr. Monats Rindigung erfolgen, s. B. vom 1. bis gum 16. Mai auf 31. Mai uiw. Bei möchentlicher Mietzinsablung ift bie Runbigung nur fur ben Schlug einer Ralenberwoche sulaffig und gwar muß bie Runbigung fpateftens am 1. Werftage ber betr. Boche erfolgen. Gelbstrerftanblich tonnen biefe Beftimmungen burch Bertrag abgeanbert werben, wie bies ja auch oft geschieht.
* Stgl. Bealghmuafinm. Aus dem bom Direftor

Berrn Brof. Breuer erftatteten Jahresbericht entnehmen wir folgende Daten: Die Anftalt murde von 362 Schülern befucht. Um Anfang des Commerhalbjahres 1906 maren 360 Schuler gu bergeichnen. 309 waren einheimifche Preugen, 18 auswärtige Preugen, 28 ausländische Biesbadener, 10 auswärtige Ausländer. Am Anfang des Winterhalbjahres 1906 waren von 355 Schülern 305 einheimiiche Breugen, 12 auswärtige Breugen, 30 ausländische Biesbadener, 8 auswärtige Ausländer. Das Beugnis für den Ginjährig-Freiwilligendienft erhielten Oftern 1906 46 Schiller, davon gingen ab: 12; Berbft 1905 erhielten es 1, ber abging. Die Reife gur Oberprima erlangten gu Oftern 1907 12 Schüler, davon waren 7 aus Wiesbaden, 1 aus Biebrich, 1 aus Bierftadt, 1 aus Schierstein, 1 aus Eltville und 1 aus Medenbach. Der Gefundheitszuftand von Lebrern und Schulern mar befriedigend. Die Jubilaumsftif. tung für Studienzwede ehemaliger Schüler der Unftalt betrug 10 447.55 M, davon gehen ab 300 M für ein Stipen-dium an einen früheren Schüler, bleiben 10 147.55 M. — Das neue Schuljahr beginnt Montag, 8. April, morgens

Schulnachrichten. Bei ber am 21. bs. Mis. statigehabten statifden Brufung ber hanbarbeitslehrerinnen hat Frl. Gertrud Bifrement bas Egamen für bobere Schulen bestanben; Frl. Bifrement ift in ber Betorichen Schule ausgebildet wor-

ben.

* Die Saftpflicht bes Sausbefigers fur Trottoirunfalle. Gin für alle Sausbefiber bodintereffanter Brodes ift gegenwärtig bei bem Grantfurter Landgericht anbangig. m Januar b. 3. glitt auf bem gr. Kornmarft in Frantfurt ein Mann auf einem Trottoir aus, tam ju Sall und brach bas rechte Dein. Er wurde geheilt, ift aber in ber Ausubung feines Be-rufs gebinbert und verlangt beshalb vom Sausbefiger Schabenerfas. Er begründet bas mit ber Bflicht bes Sausbefibers gur Trottoirreinigung, bie in ben §§ 72 bis 74 ber Frantfurter Strafenpolizeiverordnung ausgesprochen ift. Run hat ber betr. Sausbefiber einen Bertrag mit bem Franffurter Armenberein, wonach biefer bie Trottoirreinigung übernimmt und bie Saftpflicht bamit naturgemag auch auf biefen Berein übergeht. In ber Berhandlung, bie bor bem Frantfurter Landgericht ftattfant, machte ber Bertreter bes Armenvereinst geltenb, bag bie Reinigung des Trottoirs auch an dem Tage, wo fich der Unfall ereignete, vorschriftsmäßig ausgeführt worben fei. Wenn fich ipater wieber eine glatte Stelle gebilbet babe, auf ber ber Rlager ausgeglitten fei, fo tonne ber jur Reinigung berpflichtete bafür nicht haftbar gemacht werben. Des weiteren lieg ber Berein burch feinen Bertreter bie Gultigleit ber Stragenpolizeiverordnung, bie bem Sausbefiger bas Reinigen bes Erottoirs auferlegt, als ungejeglich und folglich ungultig bezeichnen. Rach ben einschlägigen gefeglichen Bestimmungen hat ber Eigenfumer bes Trottoirs bie Reinigung gu beforgen und für Schaben au haften, bie burch bie Unterloffung berbeigeführt werben. Eigentumer bes Trottoirs ift aber die Stadt Frankfurt. Rur fie tann alfo gur Trottoirreinigung nach bem Bejeg berpflichtet werben, niemals aber ber Sausbefiger. Das Gericht beichlog bie Boligeiverordnung auf ibre Rechtsgultigfeit gu prufen, benn wenn fie ungultig ift, ift auch ber Bertrag swifden bem Sausbefiger und bem Armenverein nicht gultig und beffen Safibarfeit binfällig. Der Proges wird, wie man bort, bis in bie bochfien Inftangen burchgeführt werben. hinter bem Armenberein fieht eine befannte Saftpflichtverficherungsgesellichaft, die naturlich auch lebhaftes Intereffe an dem Ausgang bes Brogeffes bat. - Bei biefer Gelegenheit ift es nicht unintereffant, baran gu erinnern, bag bor einigen Jahren bas Frantfurter Oberlandes-gericht bereits einen abnlichen Fall entichieben hat. Damals war auf einer Strafe in homburg v. b. S. ein Mann ju Fall getommen und verlangte Entichäbigung von bem Sausbesiper, ber bie Reinigung ju besorgen batte. Diese Klage wurde abgewiesen und auf eine weitere Rlage babin entichieben, bag ber Gigentumer ber Strafe, ber Rommunalverband, für ben entfiebenben Schaben baftbar fei. Diefe Körpericaft mußte mobl eber libel bem Berungludten eine angemeifene Entichabigung gablen. — Der Ausgang bes jest ichmebenben Brozeffes bat eine Bebeutung für alle Städte mit toniglicher Bolizeiberwaltung, benn faft überall find bort abnliche Bestimmungen in Araft.

* Ein Rellnerheim größeren Umfangs ist am Freitag in Frankfurt seiner Bestimmung übergeben worben. Als Bertreter ber Wiesbabener Regierung sprach Regierungsrat von Gontard, als Bertreter ber Stadt Franksurt Stadtrat Zimmer, als Bertreter bes Konsistoriums Psarrer Deckent. Aus den Rachbarstädten, darunter auch Wiesbaden, sowie aus Berlin, London und Paris waren Delegierte erschienen. Das Haus, "Kronenbof" genannt, enthält einige Säle, Ausenbaltsräume, 56 Logierzimmer mit etwa 80 Betten, Bibliothet usw. Die Landesbersicherungsanstalt in Rassel bat einen Teil des Baukapitals gelieben. Das Haus soll stellenlosen Kellnern eine Zusluchts.

stätte bieten

* Bericktigung. In unserem Reserat über den Bortrag
"Das sarte Geschliecht" war irrtümlich gesagt worden, Herr Bogtherr habe die Franenfrage als eine Frage nach Männern bezeichnet. Wir stellen hiermit richtig, daß nicht Herr Bogtherr biesen Ausdruck gebraucht hat.

B. C. Speifewagen in Gifenbahngugen. Die in ber letten Beit über unruhigen Gang einzelner Speifewagen ernent born. brachten Beichwerben haben bem Minifter ber öffentlichen 91. beiten Anlag gegeben, bie Gifenbahnbireftionen mit Beijungen gu berfeben. In bem betreffenben Erlag minb borausgesett, daß die bereits in bem Erlag bom 30. Gepten. ber 1902 angeordnete forgfältige Ausgleichung ber Gewichte ber Bagentaften und die Ginrichtung ber Drebgeftelle mit ber britten geberung bei famtlichen Speifemagen ausgeführt ift, Die Ral. Gifenbahnbirettionen werben fobann angewiefen, fogleich burch bobere maichinentednische Bamte famtliche Speife-wagen mahrend einer Fahrt auf ben eigenen Streden auf bem Din- und Rudwege binfichtlich bes Wanges beobachten ju faffen und über bas Ergebnis ber Beobachtungen gu berichten. Dabet ift anzugeben, ob etwa ber Bagen mabrend ber Gabrt über bi-Streden bes Begirts bauernb ober nur borübergebenb - 8. 3. in Rrummungen - einen unruhigen Gang zeigte; in letierem Salle find-bie Streden, auf benen unruhiger Bang eintrat, be. jonbere gu bezeichnen. Beim Gintreten unruhigen Banges bat ber Beamte festguftellen, ob etwa bie fahrplanmagige Gefdwindigfeit erheblich überschritten ift, wie die benachbarten Wagen fich berhalten und ob etwa diese durch ihren unruhigen Gang ben Bang bes Speifewagens beeinfluffen. Gerner follen bie Be amten aud, burch Befragen ber Speifemagenbebienfteten ermit. teln, ob ber unrubige Gang nur geitweise auf bestimmten Streden ober regelmäßig eintritt, ob er icon turg nach borgenommener Untersuchung bes Bagens in ber Wertfiatte borbanden war ober erft nach einer gewiffen Angabl Sabrten eingetreten ift. Sinfichtlich bes Buftandes bes Untergeftells ift insbesondere angugeben, ob bie ftart ber Abnugung unterlie. genben Teile, wie Achsbuchsführungen, Bolgen, Bufferbulfen uim. ausgeschlagen find. Cofern bie Urfache bes unrubigen Ganges in einem mangelhaften Unterhaltungszuftanbe bes Bo. gens ertannt wird, ift die Zuführung des Wagens gur guftanbigen Bertftatte gu veranlaffen. Auch ift gegebenenfalls bie Unterfuchung ber Strede gu bemirten. Bei Ginftellung neuer Speifemagen follen nur folde mit feche Achfen augelaffen merten, mas ben Unternehmern bei ber Ginleitung bon Berband. lungen wegen Uebernahme bes Speifemagenbetriebes befonbers in ben D-Bügen befannt gu geben ift.

S. Die vier rumanischen Torpeboboote sind bereits in Rotterbam abgegangen und zwar im Anhang bes Schranbendampfers "Rbeinische Schischenbertsgesellschaft Rr. 2". Dieser Lampier wird die Boote, welchen der augenblidliche hohe Wasserstand des Abeines und seiner Rebenslüsse bei ihrer Jahrt sehr zu statten kommt, dis nach Mainz schleppen. Bon dort sehen die Boote dann die Jahrt auf dem Main weiter sort. Angeblich soll ein rumanisch erwarben Schleppbampser die nach Wuinz wielseicht auch weiter mitmachen. Die Torpedoboote werden allen Boraussicht nach bereits im Laufe der nächsten Woche den Wittellichen passieren und vielleicht scho Ende der kommenden Woche in Mainz anlangen.

Bu ben gemelbeten erhöhten Fuhrlöhnen machen jeht die biesigen Juhrunternehmer folgendes befannt: Unserer merien Rundschaft, den Firmen und Gewerbetreibenden, den herrn Bounnternehmern, Maurer- und Beigbindermeistern, Koblenbändlern, Gärtnern und Ziegeleibesibern zur gest. Kenntnis, das wir infolge der hoben Jutterpreise, der gesteigerten Arbeitslöhne und der bedeutend erhöhten Breise unserer Jandwerter (Schmiede, Wagner usw.) vom 1. April bs. 38. ab, auf die bister bestehenden Juhr- und Affordlöhne einen den Berhältnissen entsprechenden Ausschlag eintreten lassen mussen.

9 Die Frantinrter Seimarbeiter-Ansitellung. icon mitgeteilt worden ift, wird im Berbft b. 3. in Frantfurt eine Musftellung ftattfinden, die ein Bild ber Seimarbeit in dem von Rheinheffen und den Gebirgen Westerwald, Togelsberg, Rhon, Spessart und Obenwald umgrengten Birtichaftsgebiet geben will. In Betracht fommen: bas gange Großbergogtum Seffen, im Regierungsbezirk Raffel: Bulda, Gelnhaufen, Gersfeld, Sanau-Stadt und Band, Sünfeld, Rirchbain, Marburg und Schlüchtern; ber gange Regierungsbegirt Biesbaben; im Rreis Unterfranken und Aichaffenburg: Algenau, Aschaffenburg, Briidenau, Gemünden, Hammelburg, Rife fing, Lohr, Mellrichstadt, Miltenberg, Reuftadt a. C. und Obernburg; in Baden: Beinheim, Seidelberg, Eberbach, Buchen und Wertheim; in der Rheinproving: Roblens, Renwied, Altenfirchen und Weplar; im Großbergogtum Sachien-Beimar: Dermbach; in Beitfalen ver Rreis Siegen. Angeregt ift die Frankfurter Beimarbeiter-Musftellung burch die Berliner, die im vorigen Jahre ftattfand. Bur die Franffurter Ausstellung find aber grei neue Gefichtspunkte maggebend; es wird vollständige Objektivität erftrebt, indem Arbeiter und Arbeitnehmer berangezogen werden, und man beabfichtigt, die Cache durch einen großen Stab miffenichaftlicher Mitarbeiter miffenichaftlich zu vertiefen. Bu diesem Bwede wurden Sachaus. fcuffe für die einzelnen Zweige der Beimarbeit gebildet und weitere werden gebildet werben - beren jeder aus einem wiffenschaftlichen Leiter, eventuell mit gefculten Silfsfraften, und aus mindeftens je einem Arbeitgeber und einem Arbeiter befteht. 3mar ift ber Gefchaftsftelle ber Ausstellung aus ber Literatur, burd, Beforben und Private schon eine große Anzahl von Heimarbeitszweigen befannt, die in dem ermabnten Birtichaftsgebiet vorfome men, aber ficher ift noch eine Angabl borbanden, die fie nicht tennt. Die Geschäftsftelle mare baber für Sinweise dankbar, und fie bittet baber Berfonen, die fogialpolitifches Intereffe befiten und unparteiifche Ausfunft gu geben deneigt find (etwa Mergte, Geiftliche, Lebrer u. a.), ihr moglichft bald über folgende Buntte Mitteilung gu maden: 1. Belde Zweige ber Beimarbeit besteben am Orte bes Ditteilenden oder in der näheren Umgegend? 2. Wo haben die Firmen ihren Git? Bo befinden fich die Arbeiter? 3. In welchem Umfange wird dort die Seimarbeit betrieben? Die Mitteilungen, möglichft genau und balb, werben erbeien an die Weichäftsftelle der Beimarbeitsausftellung. Frankfurt a. M., Jügelbaus, Jordanstraße 17-21.

n. Geländete Knabenleiche. Gestern vormittag wurde von Schiffern in Braubach am Huttenausladeplay die Leiche eines Knaben aus dem Rhein geländet. In der Leiche sehlte der Nopf und ein Arm und war dieselbe schon start in Perwesung siderigegangen. Rach diese Bahrnebmungen zu schließen, hat sie schon lange im Basser gelegen. Ein Berbrechen schein nicht vorzuliegen. Rach einem seiner Zeit zirkulierten Ausschreiben bürfte es sich zweisellos um den am 9. Oktober v. I. in Florebeim im Maine ertrunkenen Sohn des Taglöhners Daniel Rubbardt handeln. Derselbe ift am 4. September 1896 geboren.

* Militar-Berfonalien. Das "Dilitar-Bochenbl." melbet: Bum Sauptmann bejordert Oberleutnant v. Biming im Urer Brt.-Regt. und v. Robricheibt im Buj.-Regt, Dr. 80. Der bichieb bewilligt bem Batteriechef Brauns - Drege, im 2 Bojen. Gelbart.-Regt. Rr. 56, mit ber Erlaubnis gum Tragen ber Uniform bes Urt.-Regts. Rr. 27. Berfest: Stabbargt Dr. Barth v. Bürich en an an bie Ratfer Bilhelms-heilanstalt in Biesbaben. Beforbert an Mififtengargten bie Unterargte ber Referve Dr. Ebmeier (Oberlahnstein), Dr. Dubbers (Biesbaben).

24. Mars 1907.

3n Jolge ber Diterfeiertage finden in ber Beit bon Donnerstag, 28. Mars, bis Dienstag, 3. April, Sigungen ber Straffammer 2 nicht ftatt.

ten

OT.

ltt.

ers

ot.

bie

ten

ter

Tes.

ale.

er

mb

cts

rd)

en-

IB.

12B

ten

ber

elle

mø

ten

m

file

béli

de.

ög.

cut:

tite.

022

ie.

nen

ng.

post

bet Hig icht

Ben

Rute

Rechisanwalt Glindt bat befanntlich wiber ben Mgen'en Rich. Mener bon bier eine Bribattlage wegen Beleibigung angestrengt, beren Erfolg bor bem Schöffengericht bie Berurtetinng bes Beflagten gu einer giemlich boben Gelbitrafe mar. Bor ber Straflammer 3 ale ber Berufungeinftang fam ein Bergleich mifchen ben Barteien guftanbe, burch ben bas erfte Urteil mieber aufgehoben mirb.

* Unberbefferlicher Dieb. Une Daing wirb uns bon ber bertigen Straftammer geschrieben: Das oft bestrafte 26jabrige Dienstmabchen Maria Ratharina Fifcher aus Reubaufen Warttemberg), wohnhaft gulept in Frankfurt, verschaffte sich ber am 5. Bebruar 1906 Eingang in bie Wohnung eines abme-fenben Frauleins auf bem Kaifer Bilbelm-Ring, unter bem Borben, fie fei eine Coufine ber Abmefenben. Die Angeflagte ftobl bann in ber Wohnung eine golbene Damenuhr, mehrere Schmud-gegenstanbe und eine Angahl Aleibungoftude. Auch berfuchte fie e'nen Rleiberichrant mit bem Schurbaten gu erbrechen. nadrichtigte Boligei ermifchte noch bie Angeflagte, als fie bie erftoblenen Sachen gufammengepadt batte. Im Robember b. 3. vermietete fie fich bier bei ber Grau eines Weinbunblers als Bimmermadchen, nahm bas Bermietgelb von 3 Mart an unb trat bann nicht in ben Dienft. Die Angeflagte bat fich noch in Mannbeim, Biesbaben und Franffurt wegen Diebftable in berantworten. Gie murbe gu 134 Jahren Buchthaus, 150 Rart Gelbftrafe ebent. 10 meitere Tage Buchthaus, Ehrverluft und Boligeianfficht verurteilt.

. Sunde-Ausstellung, Mim Conntag und Montag, 24. und 25. Mars, wird man wieder einmal in der Landwirtschaftlichen Salle zu Frankfurt a. M. eine Zusammenftellung ber feinften Raffehunde zu feben befommen. werden dort ca. 700 Sunde aus Deutschland und ben Rachbarlandern eintreffen und fich in fauberen Ständen gut gefammt und gebürftet bem Bublifum prafentieren. Bom größten Bernhardiner, der ftolgen Dogge, aller Art mitt. leren Jagd- und Lurushunden bis gum fleinften Schofhunde werden alle Raffen vertreten fein. Conntag vormittag findet die Bramiierung ftatt, mobei 18 Richter ibres dweren Amtes walten, denn die Reinzucht bat in den letten Jahren große Fortidritte gemacht.

. Rirchenfammlung. Am Diterfeste wird in allen ebangelischen Rirchen des Konfistorialbegirfs Biesbaden eine Rollette erhoben, welche für die bedürftigen Gemein-ben des Begirfs bestimmt ift. - Die Rirchensammlung für Die Beidenmiffion im Jahre 1906 hat 4792.35 M und bie für ben Berufalem-Berein 1609.46 . ergeben. -Saustollefte für den firchlichen Silfsverein foll 1907 er-

boben merden. * Rheindampfichiffahrt August Balbmann. Bei gunftigem Better-fabren bie Boote Conn- und Feiertags jebe volle Stunde ab 1 Uhr bon Biebrich, ab 2 Uhr bon Mains.

" Rgl. Genibiele. Bu ber am Mittwoch flattfinbenben Aufführung bon Leoncaballos Oper "Der Bajasso" wird Berr Benfel gum erften Dale bie Titelpartie fingen.

. Refibeng-Theater. Durch Wiederholung ber gugfraftigen Reuheiten gestaltet fich ber Spielblan ber neuen Boche besonbers intereffant, so wird morgen Montag "Die schone Marfeillaiferin" gegeben, Dienstog die neue Romodie "Die Sochgeit bon Boel" don Georg Engel und Mittwoch "Comobianten" von Rob. Mijch und Roda-Roda wiederholt. Auf vielseitigen Bunsch wird Donnerstag "Stein unter Steinen" von Herm. Sudermann wieder in den Spielblan aufgenommen. Am Charfreitag bleibt bas Residend-Theater geschlossen. Am Samstag geht Chorn's ergreifendes Schanspiel "Die Brüder vom St. Bernbard" in

* Aurhaus, Morgen, Sonntag, fommen in den beiden Rurbaus-Rongerten gur Mufführung: in dem Com-Phonie-Kongert um 4 Uhr nachmittags: Duvertüre gu "Rihard III." von R. Bolfmann und "Leonore", Symphonie Rr. 5 in E-dur von 3. Raff; in dem Abendfongert: Freundicaftsmarich von B. Souja, Ouverture zu "Der erfte Glidstog" von D. K. Auber, Chor und Balletmufif aus "Robert der Teufel" von G. Meyerbeer, Rug-Walzer aus Der luftige Rrieg" bon Joh. Strauf, Frühlingelied und Spinnerlied von 3. Mendelsfohn, Das Bauberborn, Fantafie aus "Oberon" von C. M. von Beber, Arie aus "Rinaldo" von J. Bandel, Biolin. Solo: Berr Rapellmeifter van der Boort, und Ouvertüre zu "Die schöne Galathe" von F. bon Suppe. Beide Konzerte steben unter Leitung des Rapellmeifters Bermann 3rmer.

. 2Bathalla-Theater. Das Theater Job-Claffen gibt morgen, Sonntag, 2 große Borftellungen. Rachmittags 4 Uhr zu fleinen Breifen auf vielfeitigen Bunich nochmals "Gine Sprigtour durch Roln" und abende 8 Uhr gum letten Male "Tunnes im Sarem", die große Ausstattungs.

* Stabt, Spartaffe Biebrich. Die am 2. Januar in unferer Rachbarftadt Biebrich neu errichtete ftabtifche Spartalie hat fich in bem Bierteljahr ihres Bestehens fo ftart entwidelt, daß das bisberige Kaffenlofal den Ansprüchen icon nicht mehr geniigt. Die Sparkaffe fiedelt deshalb in biefen Tagen in ein größeres Lofal im Rathaufe, parterre rechts, Bimmer 6, über.

* Schwindelfirmen. Berichiebene Bfterreichifd-ungarifde Berionen haben fich, nachbem fie ben Berleger Baul Rupte und ben Angeiger für Grunbftude und Oppothefen", Berleger Go. Gidler und Casbari, um nabmhafte Betrage betrogen baben, eine neue Schwindelzeitung gegrundet, betitelt: "Bermietungs-und Berfaufs-Bentrole". Die Boligei von Varmitadt, Bie 3-baben, Frankfurt a. M., heibelberg, Rarlsrube etc. bat bereits bas Augenmert auf biefe Sippicaft gerichtet.

o' 3m Reichshallentheater-Referat ift ftatt "bummen Spradbrigans" richtig "bunnen Sprachorgans" gu lefen. Eine Dumm-beit bat blos ber Sapfehlertobolb begangen.

* Boransficitide Bitterung. Im Rorben trub, im Guben bunehmenbe Trubung, ftellenweise Rieberichlage, fpater talter.

kette Telegramme

Burft Bulow und Tittoni.

Rom, 28. Mars. Die Blatter beichaftigen fich eingebend mit ber Bujammentunft amifchen bem beutiden Reichstangler Gurften Billow und bem italienifden Minifter bes Meugern, Tittoni. Bon unterrichteter Seite wird erflart, bag ber Befuch feineswegs der Besprechung ber Dreibunbfrage gelte, ba gur Beit bet Dreibund gefestigter fei als je. Der Befuch bezwede vielmehr ausschlieglich eine Aussprache über bie auf ber Friebend-Ronfreng einzunehmente Saltung, fpegiell im Sinblid auf bie Abruftungsfrage.

1000 Gafte beim bentichen Botichafter in Rom.

Rom, 22. Darg. Beute abend fanb bei bem beutichen Botchafter Grafen Monts großer Empfang ftait, gu welchem gegen 1000 Einladungen an bas biplomatifche Rorps, bie Spigen ber Lieborben, Die romifche Gefellichaft und beutiche Baffanten ergangen waren.

Der Bauernfrieg in Rumanien.

Bufareft, 23. Dars. Die Mgrarunruhen icheinen fich nad ber Balachei gu verpflangen. Bauern überfielen bas Stabtchen Guceba und gerftorten bie Saufer ber Juben. Bier Bauern murben bom Militar getotet. 4000 Bauern, bie in bas Stäbtchen Doroboi einzubringen berinchten, murben bon Staballerie auseinanbergetrieben, mobei mehrere Bauern getotet wurben. In Biatra-Neamt foll ein Rampf gwifden Bauern und Militar ftattgefunden haben, bei welchem 32 Bauern und 6 Golbaten gefallen fein follen.

Der Morber bes Barenhaus-Ronigs.

London, 23. Mars. Der Morber bes Barenhand-Ronigs Whiteleb, namens Georg Rabner, murbe geftern wegen Morbes anm Tobe berurteilt. Ranner ift auch bor ber Jury bei feiner Behanptung geblieben, bag Bhiteleb fein Bater fei.

Die Schlacht bei Ramifique. - 1000 Tote.

Bafbington, 22. Marg. Der Ronful ber Bereinigten Stanten in Managua melbet, bag nach ben Angaben ber Regierung bon Ricaragua bie Truppen bon Gan Galbaber und Sonburas in ber Schlacht bei Ramifique 1000 Tote hatten. Ricaragua hat 20 000 Mann im Gelbe und beablichtigt, ichleunigft gegen Tegneigalpa borgngehen. Staatsfefretar Root empfing bente bie Gefanbten bon Coftarica und Ricaragna. Es beifit, er habe ihnen nachbrudlichit nabe gelegt, bag es ratiam mare, ben gegenwärtigen Rrieg ichnellftens gu beenbigen, ba er alle unbern Staaten Mittelameritas bineingugichen brobe. Es fei faft ficher, bag eine Fortfetung bes Rrieges gur Anwesenheit bon europäischen Rriegofchiffen in ben bortigen Bemaffern unb möglicherweise gu einer Ginschreitung gum Schute ber in Mittelamerita wohnhaften Europäer führen wurbe.

28 arichau. 22. Darg. Gin Unbefannter ichof auf einen borübergebenben Rommiffar, berfehlte biefen und totete einen Beitungsbertaufer. Ge entftanb eine große Banit, Der Miffetater totete fich bei feiner Ergreifung burch einen Schuf in ben Munb.

R., Emferftrage. Spannen Gie die Stelle bes weißseidenen Rieides, auf welcher der Rotweinfleden fist, über einen Topf und laffen Sie dann aus einem Keffel vorfichtig, aber fo hoch als möglich einen dunnen Strahl tochenben Baffers barauf laufen. Spater reibt man mit berdünntem Salmiakgeift nach.

R. 28. 621. Das Oftmarten-Stipendium für ben Lehrerberuf verleiht Berr v. Studt. Es beträgt ev. über

Abonnent in Efchhofen. Schreiben Gie an Berrn Sofrat 3oh. Saftenrath in Roln und bitten um Bufendung ber gebrudten näberen Angaben.

Bierftadt, Dt. Das Wiesbadener Burgerrecht fonnen Sie erft erwerben, wenn Sie feit zwei Jahren im biefigen Stadtbegirf mobnen.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Albert Goufter; für ben norigen rebaltionellen Zeil: Bernharb Rloging; für Inferate und Beichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse.

mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Frankfurter Anfangs	
The state of the s	Vom 23, A	IRrz 1907.
Oesterr. Kredit-Aktien	910,40	210
Diskonto-Kommandit-Ant.	172.60	179.10
Berliner Handelsgesellschaft	160,50	159.10
Dresdener Bank	145	145
Dentsche Bank	233	933, -
Darmst. Bank	182.20	189
Oesterr. Staatsbahnen	140	140.25
Lombarden	25	24.60
Harpener	200	199
Gelsenkirchener	190.80	189.70
Bochumer	214,75	212,75
Laurahiitte	217,50	215,40
Packetfahrt	136	135.10
Nordd Lloyd		
Tendenz: Sehr schwa	ich.	

Wohnungswedisel.

Unfere verehrt. Abonnenten, melde am 1. April er. ibre Bohnung wech feln, werben freunblichft gebeten, ihre neue Bohnung direkt unferer Gr. pedition (munblich ober per 5-Big. Boftfarte) mitguteilen, bamit in ber Bufteflung unferes Bigttes feine unliebfame Unterbrechung eintritt.

> Erpedition bes «Wiesbadener Generalanzeiger«, Amtebiatt ber Stabt Wieshaben.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Neu in Wiesbaden

Unter der Firms Wiesbadener Schuhwaren-Konsum, G. m. b. H. wurde Kirchgasse 19 die erste Verkaufsstelle unserer tre Sehnhwarengeschäft unterscheidet sich von den üblichen Geschäften dieser Branche dadurch, dass wir zunächst alle diejenigen Artikel, weiche von dem Publikum als n. im Sinne unserer gewürdigt werden.

Consumartikel der Branche in grossen	Massen gebraucht werder
Firma zu Preisen verkaufen, die eichet	von allen Interessenten
Herren kräftige Zugstiefel 3.75	Damem Goodysar Welt-
Herren kräftige Hakenstiefel 3.95	stiefel m. Lackk-ppe
Herren Boxhorse Hakenstiefel,	Absatz
denkbar eleg. Form 6.90	Mädchen Konfirmandens
Herren ächtChevreauHakenstiefel 8.75	Kinder Wichsleder Sch
Knaben Konärmanden Haken-	sehr kräftig, bis Grös
stiefel, 36, 37, 38, 39, 3.85	Kinder leichtere Schni
Knaben Boxhorse Hakenstiefel, runde Form 6.50 Knaben Kobt Chevreau Hakenstiefel 7.85	Particular and company of the particular and partic
Damen kräftige Schnürstiefel 2.98 Damen kräftige Knopfstiefel 3.75 Damen Boxhorse Schnürstiefel 5.85	Kreme, feineFarben, in g Dosen Appreturen in Blechbüch
Damen ächt Chevreau Schnür- stiefel, 1. Fabr., Garant. Qual. 7.75	alle Lederarten und

Identify Will Will Countill

Schnüru. mod. 9.50 tiefel se 35 urstiefel. , Dose 10 Pf. rossen



Chevreau 7.50 Schuhlöffel, Nickel, sehr stark hulstiefel Filzsohlen, alle Grössen, das Paar 3.75 Strohsohlen, alle Damengrössen te Form 1.75 Loofah, Einlegesohlen f, Damen 10 Pf. Strohsohlen für Herren, extra Schuhrlemen, 100 cm. lang, das Paar heen, f.
Wiches 10 Pf.
Schuhriemen, geflochten
Schuhriemen mit Spiralenden. das Pasr 5 Pf.

Als Gratis-Zugab

erhält ein jeder Käufer beim Einkaufe über 50 Pig, einen Gutschein auf Waren, welche bei hiesigen renomierten Firmen der Lebensmittel-Branche sofort eingelöst werden können.

WiesbadenerSchuhwarenkonsum

Gesellschaft m. b. H.

Nahe der Luisenstrasse. - 19 Kirchgasse 19. - Nahe der Luisenstrasse.

Standesamt Biebrich.

24. Mars 1907.

Geburten: 10. Marg dem Tunchermeifter Rarl Mauer e. I. — 13. Mars dem Fabritarbeiter Philipp Beimar e. T. - 12. Marg bem Former Jojeph Roth e. T. - 13. Mars dem Taglöhner Joseph Speth c. T. — 13. März dem Former Bernhard Rnauf e. T. - 13. Marg dem Taglohner Anton Reith e. S. — 16. Mars dem Schreiner Georg Sein-rich Scheid e. T. — 19. Mars dem Bortier Jean Baunemann c. S. — 20. Mars dem Juhrmann Beinrich Ertl c. T. — 14. Mars unehelich c. S. — 17. Mars dem Metger Frang Raifer e. S. — 15. März dem Taglobner Philipp Bogel e. G. — 21. Mars dem Gaftwirt Guftav Trinder e. — 18. Marz dem Tapezierer August Raumann e. S.

Mufgebote: Der Schreiner Frang Rindlmann und Ratharine Gattler, beide bier. - Der Deftillateur Rarl Konrad Lon und Wilhelmine Katharine Maria Muth, beide bier. — Der Arbeiter Johann Safenftab und Anna Standter, beide in Beibersbrunn.

Cheichliegungen: Der Tunder Muguft Julius Traisbach bier und Chriftina Reibold in Werfau.

Sterbefälle: 18. März Guftav Abolf Karl Beber, 9 M. alt. — 17. März Tiefbauunternehmer Jafob Aifolaus Cauer, 51 J. alt. — 18. März Witwe Katharine Wargarete Soffmann geb. Saltenberger, 60 3. alt. — 21. Mars Rarl Baul Kremer, 6 DR. alt. — 21. Mars Rind Trinder (Madden), 6 M. alt. - 21. Mary Withve Anna Maria Riegler geb. Riegler, 65 3. alt.

Befanntmadung.

Betreffend : Die erfte Befestigung einer nenen Straffe.

In Erganzung unjeres Beichluffes bom 10. Januar 1900 - wonach alle Baugefuche erft bann auf Genehmigung begutachtet werben, wenn die neue Strafe mindeftens bom Ende bes Reubaues ab, freigelegt, mit Ranal, Baffer- und Gasleitung, fowie in ber gangen Breite ber gufünftigen Fahrbahn mit einer vorläufigen Befestigung bis gum Anichluffe an eine bereits bestehende Strafe verichen fein muß - haben wir weiter beichloffen, daß diefe Befestigung in allen Strafen in gededter Kahrbahnftüdung mit probiforifcher Heberpflafterung gur 21.6führung fommt.

Die Bauberen werden bierauf ausbrudlich aufmertfam gemacht mit dem Bemerfen, bag bie Bangejuche nicht vor herstellung diefes Buftandes bon uns verabichiedet werden.

Es wird baber allen Bauberen bringend empfohlen, daß fie möglichft frilhzeitig thre Untrage auf den Ausbau ber Bufahrtftragen bem Stragenbauamt einreichen.

Biesbaden, ben 20. Mars 1907. Der Dagiftrat.

Conntag, den 24. Mary 1907 40. Borftellung. Abounement A. 83. Borftellung.

Carmen. Große Oper in 4 Atten bon Georges Biget. Text bon S. Meilhac

und & Saleng. Duftalifde Leitung: herr Brofeffor Mannftaedt. Regie: Berr Debus.

Fran Brobmann. Bormen Don Joié, Gergeant Escamillo, Stierfechter Buniga, Lieutenant herr beniel. herr Müller Berr Schwegler Morales, Sergeant . herr Engeimann, Micalla, ein Bauernmabden . fr. Rramer. Billas Baftia, Inhaber einer Schenfe herr Spieg. herr South. Dancairo Remendabo | Edmuggler : Fel. Sant. Fel. Begiabl Brasquita } Bigeunermabden Deit Ende. Gin Gübrer Colbaten Strafenjungen. Cigarren . Arbeiterinnen. Bigeuner.

Bigeunerinnen. Schunggier, Bolf. Ort und Beit ber Sanblung: Spanien 1820. Die bortommenben Tange und Evolntionen geter, Gel. Robr, bem Corps be Ballet und 24 Compar en.
Beter, Gel. Robr, bem Corps be Ballet und 24 Compar en.
Bemendado: herr Billy Raven bom Grogberjoglichen boftbeater in Darmitadt als Gaft.

Amfang 7 Uhr. Bewöhnliche Breie. Enbe gegen 10,15 Uhr

Montag, ben 25. Mary 1907

40, Borftellung. Abonnement B. 84. Borftellung. Borftellung gu fleinen Breifen. Bum Borteile ber biefigen Thrater. Benfions-Anftalt.

1. Benefige pro 1907. Der Traum ein Leben.

Dramatifdes Marden in 4 Alten von Grang Grillparger. Die gur Sandlung geborenbe Mufit von Bofe Schlat. (Biesbabener Reneinrichinng.)

Mufitalifde Leitung : Derr Brofeffor Goffar. Regie: Berr Rody. Maffud, ein reider Candmann Mirga, feine Tochter Berr Striebed Rel. Gien Auftan, fein Reffe Derr Beflier Derr Zauber Banga, Regeriflave

Arl. Doppelbauer Der Genints des Traums Der Ronig von Samartanb Gulnare, feine Tochter Bert Rollin herr Mubriane Der alte Raleb (ftumm) perr Malder Rerthon herr Beinig Der Mann bom Felfen Gin altes Beib Gri, Santen Gin toniglicher Rammerer herr Gomab Berr Ende Ein Sauptmann Breiter | Mnführer Berr Berino herr Martin Gefolge bes Ronigs. Frauen Gulnaren's Brei Bermanbte Rarthans.

Diener. Rrieger, Bolt beiberlei Beichlechts. Anfang 7 Uhr. Rleine Breife. Ende nach 9.80 Uhr.

Thiele's Entettungsiee, bas angeneummer, wirfinmnen, un-ichabi. Mittel. Pat. 1.50 g. 6. i.b. gronen-Apoth. Gerichieftr. Ede

Gernipred-Anichlus 49. Conntag, ben 21. Mary 1907. Gunfgigerfarten gultig. Dutenbfarten gultig.

Die Hochzeit von Poël. Romobie in 3 Aften (5 Bilbern) von Georg Engel.

Spielleitung : Georg Ruder.

von Bilbbaufen, Minifter bes Junern Geb. Cherregierungsrat Brummer Seltor von Thumler, Bar von Schonburn, Begierungsaffefforen Britid, Diener auf bem Minifterium Stoffe Biebom

Joden Badels,) Groß-Sifder auf Boil Da Rufemann, emerit, Lootfe auf Boel Jabper, fein uvehelicher Sohn Anne-Marit, Tochter Stoffe Biebow's Brodel, Rufter

Gifderei. Deifter Bottder

Der alte Dom, Fifder, Armenhandler Jatobe, Bos. unbemittelte Gifder auf Boot Korthais,) Dilriben, Schentmadden im Krug Liener bes Minifters

Det ber Dandlung : eefter und letter Salb-Alft auf bem Miniferium bes Inne n. Dann auf ber Infel Bost. Beir: Die Gegenwart. Enbe nach 9 Uhr. Raffenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Conntag nachmittag 1/24 Ubr bei halben Breifen. Verwehte Spuren.

(La piste.) Quftfpiel in 3 Mufgugen von Bietorien Carbon. Gur bie beutide Bubne begebeitet von Drear Binmenthal. Spielleitung: Dir. Berm, Rauch.

Cafimir Revillon Florence, feine Gattin Diiner Coniel, Movofat Wilberte, fe ne Buttin Philippe Zopelin Raurice Dirival, fein Reffe Sortenie, beffen fran Ginnielaus Botard Ganon Marjolin Dabame Bourgoin, Gaftwirtin Fabien | im Dienfte bei Repillon goeine Julien, Diener bei Jovelin Gin Babfahrer Gine Grijette Gin herr Gine Dame Gin Reliner

Dir Concierge

Seing Betebrügge. Reintio b Sagen. Belene Rotner, Rubolf Bartat Sans Bilbeimb. Elln Arnbt Militar - Schonau. Briebrich Degener. Ciara Rraufe. Mrthur Mbobe, Margot Bifchoff. Grang Queig. Billy Echafer. Mirce Sparbent. Mor Ludwig. Bifa Mabier. Mor Midifd. Theo Orth.

Bring Betebrügge

Miltner Econon

Belene Roiner

Reinbold hager

Ambalf Bartat

Gerbard Saida

Friedrich Degener

Mar Ridisch Sans Bilbeimp Lirthur Mhode

Georg Ruder, Elle Moormann.

Menny reger. Milmer-Schonan.

Being Betebrügge. Meinhold Bager.

Selene Roiner.

Rubeit Bartat.

Theo Tadauer.

Gerbard Golda.

Arthur Rhobe.

Sans Bilbelmy,

Billy Shafer.

Briebr. Degener.

Selene Leibenius,

Diargot Bifchoff.

Steffi Sandori.

Frang Queif.

Georg Albri.

Mlice Barben.

Max Ludwig

Theo Dbrt. Diar Ridifd.

Mennh

Max Lindwig

Friedrich Degener Reinhold Sager Being Betebrugge

Max Ridild

Georg Ruder

Mor Lubwig

Mubolf Bartaf

Thro Tadauer

Sans Bilbelmp

Biargot Bifchoff

Gerbarb Safcha

Friebrich Degener

Bolfgang Begler Billy Schafer

Milliner Schonau Menny Rreger

Arthur Mbode

Theo Dirt

Montag, den 25. Mary 1907

Die schöne Marfeillaiferin.

Shaufpief in 4 Alten von Bierre Berton. Ins Deutsche übertragen von Frang Schreiber.

Svielleitung : Dr. herm Raud. 1. Alt: Das Reftaurant "Bur fconen Marfeillaiferin".

2. Att: Bonaparte in den Eniferien. 3. Afr: Um Abend des Cochzeitstages. 4. Atr: Ronful und Raifer.

Berfonen bes 1. Mftes (1800). Chrifenon, Abjutant Bonapartes Marquis be Tallemont Jeanne be Briantes, feine Frau Ropp, Abjutant Bonapartes Barral. Diajor St. Rojant, Ronalifiifde Berichmorer Petit François, Leonibas, ReEner Bwei Borübergebenbe . Berfonen ber folgenden Afte (1803/01)

Rapoleon Bonaparte Rolephine Bonaparte Dottenfe Beaubarnals Bauline Borgbefe Marquis be Tallemont Beanne be Briantes, feine Fran

Chridenon,) Abjutanten Bonapartes Sarral, Major Rouche,) Boligeiminifter Geld, Rarbinal, Dheim Bonapartes

be Memmiat Madame be Romufat Cambaceres. Murat Duroc Junot Madame Junot Panmes. Mabame Bannes

Erfte Rammerfran Ameite Rammerfran Ein Diener

Diffgiere, Senatoren, Diener. Raffensffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 9,45 Uhr.

Countag, ben 24. Mary 1907 Gaftipiel des Theaters Job. Claffen. Größte Rolner Boltebuhne. Mbenbe 8 Uhr :

Tünnes im Harem.

Musfiattungs-Burleste mit Gefang u. Zang in 3 Atten von M Beopold Bearbeitet und in Szene gefest von Direttor hermann 3ob, Radmittage 4 Uhr bei fleinen Preifen:

Eine Sprittour durch Roln.

Montag, ben 25. Mary 1907 Tünnes mit dem Fimmel.

Die Entzauberten

Pierre Loti

Im Roman Feuilleton des Berliner Tage, blattes erscheint zum nächsten Quartal

Pierre Lotis berühmter Roman

aus dem Haremsleben. Dieses Werk ist seiner Tendenz wegen von türkischer Seite sehr angefochten worden und hat in Paris

= einen langen Prozess =

zur Folge gehabt. Die P. Loti eigene farbenglahende melodische Sprache macht die Lektüre zu einem wahrhaft hohem Genuss,

Das "Berliner Tageblatt"

erscheint mit 6 Gratis-Wochen-Beiblättern, Montag: Der Zeitgeist; Mitwoch: Techn. Bundschau; Donnerstag: Der Weltspiegel; Freitag: ULK; Sonnabend: Haus Hof Garten; Sountag: Der Weltspiegel

119,000 Abonnenten

Mark

monatlich

の変の

R

1-1

Bi

20

mo

S

bein

bon Jacob Fuhr fauft man reell und billig. Größtes Lager Diefer Branche bier am Plage in allen Sorten recht folibe gearbeit

neuen Möbel in jeder Preislage, Rompl. Brantansstattungen nach jebem Bunich und jeder Preidlage.

Gerner : Abteilung und großes Lager

fiers in Gelegenheitskäufen.

Eigene Tapegierer. und Schreiner Berfientten im Saufe, Arbeiten metten angenommen und gemiffenbatt beforgt. Wer Geld fparen und boch gut taufen will, brinde bas Dis el-bous Bleichfir. 18. Jacob Juhr. Eel. 2787

Umzäunungen, Gartenhäuschen und Naturgeländer

K. Schürg, Clarental.

Gratis an Bruchleidende.

Verlangen Sie gratis ein Buch, welches vollständige Angaben über die Methode, durch die er gehellt wurde, enthält.

Dr. W. S. Rice, R. S., hat eine Methode gefunden, die Brüche ohne Schmerzen, Gefahr. Operation oder Zeitverlust hei der Arbeit heilt Um jegliche Zweifel zu zerstreuen, schickt er jedem Leidenden grätte eine Probe seiner Methode und ausführliche Mitteilungen darüber ein, und niemand kann einen Grund haben, sich dieses großmütige Anerbieten nicht zunutze machen zu wollen.

Als Beispiel dieser merkwürdigen Methode ist die Heilung des Herrn Joseph Moschek in Ratibor-Bosatz III ein

Dieser schreibt:

Dieser schreibt:

Rochgeehter Herr Dr. Rice!

Ich bin gen bereit, mit bestem Dank jede Anfrage oder Empfehlung der Wahrheit gemaß websantworten. Sehr geme im ich es, und kann es mit reinem Gewissen verantworten, das ich dereh Ihre Heilmeibode vallstandig geheilt worden bin, und hann ich gewissenhaft jedem Metschen sagen, daß, wenn er alle Anordumgen richtig befolgt, er dereh Ihre sog gut, wirklich gut erfuniene Motbedo geheilt werden hann. Ich hale vollen Verirauen und die feste Ueberseugung, and wünsche allen, die bei Ihnen Heilung suchen, einem estehen Erfolg wie bei mit ienerhalb der ö Monate, nachkant ich 14 Jahre an linkweitigem Leistenbracht gelitten hatts und mir nicht mehr zu raken wußte. Ihre Methode werde ich stett un raken wußte. Hare Methode werde ich stett uns hennichts unst danke dem lieben Gett.

Ferner sind durch diese Methode Herr J. Spautz Lenz in Rüszingen bei Doutsch-Orth, Ein-Lothr., Herr E. Trafford, früherer Polizei-Loutnant, 26 Hock Torrace, Merlins Hill, Hanerfordwest, England, und Bunderte Andere geheilt worden.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Freunde zu überzeugen, daß zeine Entdeckung tateschlich eine Heilung bewirkt, ersuchen wir, sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen.



Coupon für freie Behandlung.

Markiere auf der Zeichnung die Stelle des Bruches, beantworte die Fragen und sende diesen Ausschnitt an Dr. W. S. Rice, E. S., Dept. O. 669, Stonecutter Street, London, E. C., Engl.



Wie lange bruchleidend? _ Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen?_ Tragen Sie ein Bruchband?____

Europäischer Hofes Hotel und Badhaus mit direkter Zuleitung aus der Adier-quelle. Großes Meinz und Bier-Beiterunget.

Mit Gegenwärtigem die ergebene Mitteilung, dass ich die Leitung obigen Hauses übernommen habe. - Unter Hinzuziehung eines tüchtigen Küchenmeisters werde ich bestrebt sein, in Küche u. Keller nur Erstklassiges zu leisten. Ich bitte höft, um geneigten Zuspruch u. zeichne mit vorzügl. Hochachtung

Paul Lutz, früher langiähriger I. Oberkellner des "Hotel Nassau"

Diners à part

von 12-3 Uhr zu 1.50, 2.50 und höher Abonnement.

von 6 Uhr ab bis nach d. Theater zu 2 Mk. u. höher.

Reichhaltige Tageskarte aller Delikatessen der Saison.

Weine mehrerer erster hiesiger Firmen.

Pilsener, Münchener und hiesige Biere.



fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wiesh	aden.
Spiegelichrante	70	Mart
Bertito mit Spiegel	30	"
Bol. Aleiberichränfe	48	**
Cofas und Auszugtifche .	18	10
Schreibtifche	35	"
Rompl. Betten	65	n 1
1-tir. Rleiberichrante	15	"
2.tür. Aleiberichrante	26	,,
Rüchenichränte	18	"
Büfette	130	"
Flurtoilette m. Facettipiegel	15	"
Bettftellen	15	"
Bajdfommoben	18	"
Seegrasmatragen	9	"
Epiegel und Bilb		
noberne Rücheneinrichtungen por		

helle und duntle Schlafzimmer (Giden) mit Glas und Marmor von 280 Mart an.

Unerreichte Auswahl. Spezialität: Braut-Ausstattungen. Wieshaden. J. Rosenkranz, Wieshaden.

Möbellager, Blücherplag 3.

Sachien= u. Thuringer=Derein, gegr. beranftaltet am 2. Ofterfeiertag im Raiferfaal, Dopbeimerftrage 15, von abends 8 Uhr ab:

Ronzert, Theater und Ball.

Landsteute, Freunde und Gonner des Bereins find biergu freundlichft eingelaben.

Der Borftanb. NB. Es wird befonders barauf aufmertfam gemacht, baß zu diefer Beranftaltung ein tuchtiger, fachfifder humorift Derr IR. Biebig, engagiert worden ift.



Die Eröffnung meiner Modellhut-Ausstellung beehre ich mich anzuzeigen.

Sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison sind am Lager.

Bitte um Beachtung meiner 2 Schaufenster. Keine Kurpreise.

gegründet von H. Stoltzenberg, Spezialgeschäft f. eleg. Damenhüte. Moritzstr. 1, Ecke Rheinstr. 40.

Biesbaden, Friedrichftrage 46, nachft ber Schwaltacherftrage. Bei fogenannten Erfaitungsfrantheiten, Ratarth, Influenga, ferner bei Rheumatismus, Giche, Ifdias empfehlen fich : 3875

Glettr. Lichtbader, Bogenlichtbeftrahlung, Beifiluft. und Dampfbaber.

Gewiffenhafte Ausführung ärztl. Berordnungen.

Dienstag, den 26. Marg, abends 81 Uhr in der Loge Plato":

bes Berrn @ Bogtherr über

"Bachels Monismus und feine Gegner". Distuffion! Distuffion!

Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Roften werben am Saaleingang entgegengenommen .

Germania, Platterstraße 128.

Seute Conntag findet im oben genanntem Reftaurant humorist. Unterhaltung m. Tanz.

unter Mitwirfung ber Mufital.Banjo Birtuojen Gebrilder Cdi Abolvis, ftatt. Es labet freundlichft ein

Anjang 4 Uhr.

3. Rempenich. Gintritt frei.

Die Heilsarmee", Scharnhorsistr. 19.

Countag, ben 21. Mars, nachm. 4 Uhr und abends 8 %, Uhr : Große Evangelifations-Berfammlungen. Brigabier Treite wird biefeiben jeiten und abende über bas Thema fprechen: "Bas ift ber Menfch". Bedermann willtommen.

empfehle

mein reichhaltiges Lager in

Weine, Liköre, deutsche u. französische Kognaks. Ia. Kirschwasser,

Ia.Zwetschenwasser, sowie sonstige Spirituosen.

Meinrich Martin. Hellmundstr. 48.

im Hause des Herrn Metzgermeisters Kolb.

bei Ditglied Frang Daniel, "Inr Balbluft", Platterfrase, wogn Ehremmitglieber, wie aftive und ungtive Mitglieber höflich eing faben werden. Freunde und Gonner des Bereins find berglich willtemmen.

Refraurant Rosengarichen.

Bon beute ab : Musichant bes berühmten

Uster- Ale:

ber Ruimbacher Beibran 21.6.

Die Beleidigung, Die ich gegen Die Chefrau bes Ludwig Thiel ausgesprochen, nehme ich hiermit gurud, indem das Gejprach auf Unwahrheit beruht.

Karl Gesterle, Salm.

im Breife von 1.10, 1.60, 2.00, 250 und fober

Namen auf jedes Gesangbuch gratis. Samtliche Buder und Zeitichriften ac, werden bei mir ichnell und billig eingebunbent.

Budbinderei und Chreibwarengefcaft 12 Faulbrunnenftr. 12, im Bfan.

Elektrizitäts = Aktiengesellschaft C. Buchner

Wiesbaden. - Oranienstrasse No. 40. Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Elektromedizin. Einrichtungen :: :: :: Elektr. Koch- und Heiz-Apparate :: :: Akkumulatoren und Schalttafeln Beleuchtungskörper jeder Art :: :: :: Alle Betriebs-, Ersatz- und Reserve-Materialien für elektr. Einrichtungen. Feinste Referenzen! Unter Anderem:

Ausführung der gesamten elektrischen u. maschinellen Anlage im hies, neuen Kurhaus, Tel. 30. :: :: Telegramme: Elektrobuchner.

gel, Goldschmied. Bismardring 38.

Darterre. — Kein Caden.

Bur Ronfirmation empfehle Gold. u. Gilbermaren. fowie Ahren gut fehr billigen Breifen.

Reparaturen gut und billig. 25jährige Zätigfett am hiefigen Blage,

Auswahl. Enorme



herren-Anzüge, Damen-Konfektion, Kommunion- und Konfirmations-Anzüge, Knaben-Anzüge, Manufakturmaren, Teppiche, Gardinen ic.

24. 90tara 1907.

Ausserordentlich günstig

sind die Bedingungen für neu hinzutretende . .

Kunden . . .

Bärensmasse 4.

Möbel,

Betten,

Reliestes und größtes Kredithaus am Plate. Schränke, Dertikos, Diwans, Kommoden, Büfetts in Eichen und Nussbaum, Küchenmöbel.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen.

ohne Anzah

Billige Preise.

Montag, den 25. März eröffne ich meine bedeutend vergrösserten

Verkaufsräume.

6. Schwenck, Wiesbaden, Mühlgasse 11—13.

Strumpfwaren und Trikotagenhaus.

Gegründet 1873.

nach Grbenheim, Gafthaus gum Lowen, frattfindenden

Musflug,

perbunden mit Unterhaltung und Tang, erlauben wir uns unfere Mitglieder, fowie alle Feuerwehrfameraden und Freunde einzuladen.

Das Rommando.

Großer

Unwiderruftich bis 1. April,

Feine Bigarren und Bigaretten gu jedem annehmbaren Breis. Die Laben Ginrichtung wird billig abgegeben.

Zigarren=Derfandhaus "Movitas", Sellmundftrage 46.

Dienstag, ben 9. April, vormittage 11 Uhr, im Saale bes Rongerthaufes, Große Bleiche 56, lagt

Weingutebefiger Georg Schmitt, in Rierftein,

60 Stück u. 2012 Stück seiner 1905er Niersteiner, Schwabsburger u. Dienheimer Weine (fait nut eigenes Wachstum) aus mittleren, befferen und beften Lagen berfteigern.

Brobetage im Saufe bes Berfteigerers in Rierftein am 21., 22. und 23. Mary für die herren Rommiffionare. Allgemeine Probetage am 3. und 4. April. In Dlaing im Caale bes Rongerthaufes am 5. April, bon 10 bis 4 Uhr, fomie bor u. mahrend ber Berfteigerung. 3530 Bezugefrift bie 1. Oftober 1907.

Boccopp Herren-Anzüge einzelne Sofen, Sinders und Paletots billig bei 2887 D. Birngweig, Schwalbacherft. 30, inneefeine.

Markisen

Franfen, Borden, Bander, Bugidnur, Minge 26. Größte Muswahl. Billigfte Bezugsquelle. Muftertollettion fleht gur Berfügung.

M. Süssenguth,

Ede Bleich u. Bellmunbftr. Tel. 2706.

Marktstrasse 26.

40[171

Täglich Elite=Konzert. Anfang an Wochentagen 8, Coun- u. Feiertagen 41, u. 8 Ubt.

Conrad H. Schiffer, Hosphotograph, Taunussir. 24, Atelier für künstlerische Porträts, Vergrösserngen. 93



Aus der Umgegend.

* Biebrich, 22. Mars. Die von dem Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berband bei den hiesigen Geschäftsleuten veranstaltete Umfrage wegen Einführung des 8 Uhr-Laben schaftsleuten berachtelle Unifes haben rund 95 Brosent aller in Betracht tommenden Geschäftslindader durch Unterschrift ihre Justimmung erlärt, während geschlich nur eine Webrbeit von zwei Drittel ersorderlich ist. Und zwar haben sich alle Geschäftszweige, auch der Lebensmittelbranche, in gleicher Wehrbeit sur den 8 Uhrschlich erflärt, bessen Einsührung nunmehr dei dem Serrn Regierungspräsibenten beantragt werden wird.

-c. Schierftein, 23. Marg. In einem hiefigen Restaurant wurde ein gebroch en. Die Diebe wurden aber burch einen bingutommenben Nachtwächter verscheucht. Sie entlamen un-

+ Dogheim, 22. Dars. Bei ber geftern in Biesbaben ftattgefundenen Refrutierung, bei welcher 97 Militarpflichtige ans bem biefigen Orte fich gu geftellen batten, murben 36 für tanglich befunden. - Infolge ber großen Angabl ber Ron-firm and en werben auch in biefem Jahr bie Anaben und Mabeben wieber getrennt fonfirmiert und gwar bie Rnaben om fommnben Sonntag mit 66 und bie 48 Dabchen am gweiten Dftertag. Die Entlaffungsprufungen in ben Bolfsichulen finben bereits beute ftatt. Die Priffung ber gewerblichen Fort-bilbungs- und Zeichenschüler fand am berfloffenen Dienstag unter Unwefenheit bes herrn Projeffors Sauerborn aus Getfenbeim ftatt. Die Brufung erftredte fich auf Buchführung, Rechnen, Ralfulation, Raumlehre, Lefen und Auffag. Die Leifungen fanben volle Anerfennung. Die Fortbilbungsichule hat bier Rlaffen, welche bon ben Lebrern Arnold, Merfelbach, C. Miller und R. Muller unterrichtet werben. Den Beidenunterricht in zwei Rlaffen erteilt Behrer Beder und Architeft Bintermeger, die Borichule wird von Lehrer Fries unterrichtet. Die Gefamtrabl bet Schuler beträgt etwa 190. herr Förfter Mehl bier erlegte am Mittwoch abend (wie wir bereits mitteilren, Reb.) Die erfte Schnepfe, im Uebrigen icheint bie Beute bet "Schnepfenftrichs" in Diesem Fruhjahr infolge ber bisberigen ungunftigen Bitterung nicht allgugroß, jum Beidmefen ber

Mimrobe au werben. p. Rorbenftabt, 22. Mary. Im Unichluß an ben beutigen Rachmittagsunterricht veranstalteten unfere Lehrer mit ihren Shulern am Rriegerbenfmal und an ber Raiferlinde eine fleine Gebachtnisfeier gu Ehren Raifer Bilhelms 1. Die bor 10 Jahren (am 22. Dars 1897) gelegentlich ber Bentenarfeier gepflangte Raiferlinbe, bie mit Krangen geichmudt war, bat fich im Laufe ber 10 Jahre machtig entwidelt. Bei ihrer Bflangung batte fie, einen Meter über bie Erbe gewachfen, einen Stammumfang bon 201/2 cm., und bente beträgt berfelbe nicht weniger als 58 cm. Das Brogramm ber Feier feste fich aus Gefängen und Deflamationen gufammen, bie famtlich bem Webachniffe bes großen Toten gewibmet waren und bie Berbienfte Raifer Bilbeims 1. ums beutiche Reich gebubrend bervorhoben. Die furge Uniprache bes Lehrers Bittgen ichlog mit einem Soch auf Raifer Wilhelm 2., in bas nicht nur bie Schuler, sonbern auch bie ermachsenen Buborer begeistert einftimmten. — Diefer Tage murbe ben Grundbefigern bie Bergittung für bie burch bie Bintermanober entftanbenen Flurichaben ausgezahlt. Begiere maren

aum Teil recht bebeutenb, boch murben alle gur Bufriebenbeit ber Weichabigten geregelt. - Die biefige Schweineverficherungetaffe, Die laut Belanntmachung burch bie Ortsichelle bem Tobe geweiht jein follte, bleibt weiter befteben. Es murbe ein neuer Bbrftanb mit bem Landwirt B. Schmidt an ber Spipe gemablt und alle Bereinsangelegenheiten wurben is geordnet, bag neue Unmelbungen wieber angenommen werben fonnen. - Um porigen Sonntag batte Grl. Bauline Balther, Die neue Induftrielebrerin unferer Gemeinbe, auf bem Rathaufe eine Mus ftellung ber im Laufe bes Jahres von ben Schulmabchen gefertigten Sanbarbeiten arrangiert. Die Ausstellung war gablreich besucht und befriedigte allgemein. - In ben nachften Tagen trifft offerbinge etwas verfpatet - ein größerer Transport fünftlerifcher Bruthoblen für Singbogel bier ein. Die Rifthoblen werben bon ben Schulfnaben ausgehängt. Die Roften find bon ber Spar- und Darlebnstuffe, bem Lefeverein und ber Gemeinbe bewilligt worben.

r. 3bfiein, 22. Mars. Die Eröffnung bes Commerfemeftere ber Bolfe- und Realichule findet am 9. April, morgens 8 Uhr, ftott. - Mm Conntag werben in ber ev. Rirche 35 Anaben unb 35 Dabden vorgeftellt. Die Ronfirmation berfelben erfolgt am 2. Ofterfeiertag. - Der flüchtige Boftbilfsbote M. G. bon bier bat fich in einer oberelfaffifchen Stabt freiwillig ber Beborbe geftellt. - Berr Steuereinnehmer Dartini bier ift mit 1. Upril nad Franffurt a. M. verfest. - Die Dberpoftbireftion Franffurt a. DR. bat bier ab 1. April eine Telegraphen-Banabteilung errichtet. Mis Borfteber murbe ber Telegraphen-Bauführer Bede aus Frantfurt bierber verfest. - Die Frubjahrs. Kontrollversammlung für bie 3bfteiner Mannichaften findet am Freitag, 26. April, mittags 12 Uhr, ftatt. Camstag, 27. April, morgens 10 Uhr und mittags 12 Uhr findet biefelbe für bie ausmartigen Kontrollpflichtigen ftatt. - Seute vormittag ging bem Sinecht bes Gaftwirts Danfon in Eichenhabn in ber Dabe bes Dories bas Bierb burd, welches burch ein Automobil ichen geworben war. Der Anecht, ber eine Strede geichleift unb dwer verlett wurde, fant im biefigen ftabtifchen grantenhaufe Aufnahme. Un feinem Auftommen wirb gezweifelt.

n. Branbach. 22. Mars. Um Dienstag, 9. Upril, finbet bier ber Frühjabrs-Kram- und Bieb marlt ftatt. Die Martte wurden feither mit Bieb schlecht besahren, speziell Großvich war in den meisten Fällen gar nicht aufgetrieben. Jedenfalls sehlt es an den Interessen der Biehbesiber, daß die Martte nicht frequentiert werden.

rt. Limburg. 22. Marz. Der hiefige Borichus ver ein hatte im Jahre 1906 einen Gesamtumschlag von 59 704 000 A. begen 47 261 000 A. im Borjahre; ber Kussaumschlag betrug im bergangenen Jahr 13 675 000 A. Am Schlusse bes Jahres 1906 verblieb ein Mitglieberbestand von 1238 gegen 1168 im Borjahre. Den Mitgliebern wurde auf ihr dividendenberechtigtes Stammguthaben 7 Proz. Dividende bewilligt. — Das Kreistriegerberbandssies für den Kreis Limburg sindet am 7. Juli in Langendernbach statt. In diesem Frühjahr sind es 25 Jahre, das Herr Musik- und Gesangsmeister Josef Keul Dirigent des Männergesangvereins "Eintracht" ist. Auch als Kapellmeister wurde Herr Keul in diesem Zeitraum mit einer gnten Kapelle in weiteren Kreisen rühmlichst bekannt. — Herr Hauptlebrer Schmidt von Harienberg starb am 20. März auf der Heimfahrt von Hachenburg an einem Schlagansall.

* Frankfurt, 22. Mars. Durch einen Kriminalbeamten wurde gestern abend die im Saufe Rothichisballes 14 wohnende Malwine Kiel verhaftet und in das Bolizeigesängnis eingeliefet. Bei der Bistation wurde ihr ein Raschden Lysol abgenommen. Rachdem sie vernommen war, gelang es ihr, sich wieder in den Besit des Fläschchens zu sehen, das sie kurz darouf in ihrer Belle austrant. Als man den Borfall vernommen hatte, wurde sie sofort nach dem städtischen Frankendaus gebracht. Ihr Bustand soll bebenklich sein. Sie steht im Berdacht

rerschiebener Schwindeleien. — Das Schwindlerpaar Immobitienmaller Deinrich Riel und bessen Ehefran Malwine Riel,
murben gegen Betrugs verhaftet. Sie erließen Unnoncen, in
kenen sie Teilhaber suchten und angenehme Existenz gegen Acpitalbeteiligung in Aussicht stellten. In der Regel mußten
Nautionen gestellt werben. In zehn Hällen sollen Personen, die bierauf eingingen, um Beträge von 200 bis 12 000 Wart geschädigt worden sein. Insgesamt soll das Schwindlerpaar die Leute um 66 000 Mart betrogen bezw. zu beträgen versucht haben.

Wein-Zeitung.

Weinmofternte im Jahre 1906.

In bem erften Bierteljahrsheft gur Statiftit bes Deutschen Reichs 1907 werben bie Ergebniffe ber Weinmofternte 1906 befannigegeben. Die Mitteilung grunbet fich auf bie burch Gad. verftanbige erftatteten Berichte aus ben im großeren Umjange QBeinbau treibenben Gemeinden, furs "Beinbangemeinben" genannt. Der Ertrag an Beinmoft beläuft fich fur bas Rebgelande der famtlichen "Beinbangemeinden" auf 1 418 526 bl, b, i. burchichnittlich 13,3 bl auf 1 ba. Der geschäpte Gelbwert bes Moftes in jenen Weinbaugemeinden beträgt 61 181 245 Mart eber burchichnittlich 43,1 Mart für 1 bl. und 573 Mart auf 1 ba Eine Schapung auf biefer Grundlage ergibt für bie außerhalb ber berichtenben Weinbaugemeinben im Deutschen Reiche borbanbenen, im Ertrag ftebenben 13 490 ba Rebflache einen Moft-ertrag von 217 201 bl und einen Wert von 8 988 300 Mart. Die gefamten im Ertrag ftebenben 120 207 ba beutichen Reblanbes baben bemnach im Jahre 1906 einen Moftertrag von 1 635 727 bl mit einem Wert von 70 169 605 Mart gebracht, alfo burchichnittlich 584 Mart auf 1 ba. Im Borjahre betrug bei etwas fleinerer Släche (120 096 ha) ber Moftertrag 8 855 978 bl mit einem Wert von 109 176 271 Mart ober von burchichnittlich 909

Ein Bergleich bes Berichtsjahres mit den weiteren Borjahren zeigt, daß seine Ernte sowohl an Menge als an Wert besträchtlich hinter dem Durchschnitt zurückliebt. Unter den 11 Jahren, für welche der Gesantwert der deutschen Mosternte bekannt ist, sieht es an drittletter Stelle mit 70,2 Millionen Mt. Ver Durchschnitt der 10 früheren Jahre betrug 97,3 Millionen Mark. Unter den 26 Jahren, für welche der Gesantmengenertrag der deutschen Mosternte bekannt ist, weisen nur jüns einen niedrigeren Ertrag als das Berichtsjahr auf; es steht mit seinem Ertrage den 1,836 Millionen bl bei weitem unker dem Durchschnittsertrag der früheren 25 Jahre: 2,638 Millionen bl. B. C.

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinftraße 31.
Konfirmandenpreis atang. od. mat. Atneführt.
Konfirmandenpreis villt: p. Ohd. Mk. &

Moderne Verlobte Möbel

taufen feine Einrichtung ohne verber bas große Wufter-hauptqueftellungsbans ber Darmusabter Mobelfabrif, Delbebergerftrage, welches ale Sebenswurdigfeit 1. Ranges und bedemtenbled hand feiner Art befannt in befichtigt ju baben. Man verlange Preislifte mit Abbilbu igen. Berlaefein Anfrodmen von fompl, Limmeen.)

Opernglaser, Feldstecher, in jeder Britsage Opti ne Anfalt 2817 C. Höhn (Inh. C. Krieger, Banggaffe.

Zur Confirmation schwar

shwarze und weiße Stoffe in großer Auswahl

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Für jede Figur empfehle in Riesen-Auswahl:
Fertige Frack-, Smoking- und
Gehrock-Anzüge,
sehwarze Hosen, Westen, sehwarze und weisse, in
Tuch, Kammgarn, Pikee u. Seide,
in allen Qualitäten und Preislagen.
Anfertigung nach Mass in 10 Stunden.

Bruno Wandt,
Wiesbaden,
42 Kirchgasse 42.
2093 Telephon 2093.

Wanzen!
nebst Brut werden
radifal nur durch
uns. Ausräucherungen
vertilgt.

wertilgt.
Preis billigft!
Ohne gr. Umftande!
Wirtung verblüffend!
Räheres:

Billige, aber feste Preise

Raheres:
DrogorieSanitas
Mauritinsfir. 3.
Zelephon 2115.

Det Arbeits. *<u>Nadyweis</u>*

Biedbabener General: Anzeiger"

wird taglich Dittags 3 Hhr in unferer Eppedition Mauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an mirb ber Arbeitemarft toftenlos in unferer Erpedition ber-

Stellengeluche

inger Dann fucht Stellung als Bortier ober Magaginer. Offerten u. 6. 60 an bie Gro. 细山

Gin Weftügeleburiche jucht Stellung in einer Geflügelhandlung, Mab in ber Groed b. Pi. 3449 Gin guverläffiger pfticht

treuer Dann fucht Stelle uls Sandmeifter. Rabere Austanft Groaderftrafe 7, 1. Gt. 2258 Junger Mann

fndet Debenbeichiftigung t. abends im Abreif n fchreiben ufm. Dif unter G. IR. 3890 an bie Erpeb

Berbeirateter

jung. Mann fucht Stelle als Rafflerer ober

funftigen Bertrenenspofien, Raution in jeber hote fonn gestellt werben. Diferten unter 3. R. 3896 an bie Erbeb. b Blattes 3896

Gebild. Fri., perf. engl. und frang. iprechend, fucht Stellung als angeb. Bert in gut, Gefcaft. Geft. Dff. u. D 3. 1786 an bie Erp b. Bl. 1736

Gebildete Dame fucht Stelle als Privattebrerin,

Cefretarin ob. Buchhalterin, Geft. Offerten unter 2. 3. 460 an b. Erped. b BL burdaus perfeite Erfahrene,

hhaltorin

ucht Stellung fur bate ob, gang! Tage, Dff. unter R. F. 160 an bir Erneb, b Bt. Madmen

f. Beichaftigung im Menbern und Ausbeffern v. Rieibern u Wa'che. Bellmundftrafte 72. Stb. 1, 3791

Offene Stellen

Männliche Personen. Rur guperidift er junger

Techniker

mit ich. Sandidrift, & Anfertigen bon Wertgeichnungen und ichriftl. Arbeiten, in ein Baugefdalt gef. Weft. Off. m. Bengnisobidriften und Gehaltsanfprüchen u 3. 28.

Züchtige, nuraget eingeführte Dertreter

3897 an bie Gen b 200 erb 3898

fucht eine Gubbeutiche Rafegrogbbla für Allgauer Beichfafe auch Gpre gialforten für feinere Welchafte. Offerten unt Tatigleitenadweis an bie Erneb. Schneider auf Woche gelucht

Geergoenfir. If, Stb. 1. 29odenfditeiber gel. 3584 Desmunbfrage 8.

Wodenfdneiber für Riem find grudt, 3584 Fr. Wagner, Bismardena 12. Coneiber auf Woche jucht 1 Schonbern, Bismardring 26,

Ein Bujdneider, 1. Rraft, weicher in Reitfliefel-Schnitt tundig, gefucht. Mr. Pfeiffer, Daing,

Gr. Pleiche. En tucht Schloffergebilfe tefucht Moripar. 9. 3.93 Gin tüdet. Epenglergehilfe f. Werfftatisareeit a f bauernb Bd. Brobt. Orgnienfirage 24.

Junger Zapegierengehilfe u. Behrling gefucht Rifotasitrafe 24.

24. Wars 1907.

(Erfan für Stammarveiter) fowie Tagichaeider außer bem Saufe fot. gei. B. Marxheimer.

Zücht. Schildermaler foiort boben Bohn für bauernb gefucht.

&. Catta, Bleichftr. 4. Maschinist

gur Bubrung unferes Lotomobils in Sahn gefucht. Dauernbe Stell Off. mit Bobnaufpriide wir fofort eingureichen, 3525 Drath- u. Sanffeilmerte Biesbaben. Bebrüber Erfel, Sabn L. T.

10-15 lüddige Erdarbeiter Schud & Gruber, Ablerftrage 66 2, ober Bauftrile Bils helm@rage 18.

Cauberer Saus- u. Fahr. buriche gejucht 200 874

14—15-jähriger Junge als Sausburiche gefucht 3864 Sochhatte 2, Saben, Sahrburiche fofott gelucht Baderei Frig. Connenbers. 3825

Gin Gartnerlehrling gelucht. Gartnerei 3. Stappe, 8913 Blatterfir, 134.

Schreinertebriing gefucht Grantenftrage 13. &. Belte.

Behrling gel. 380 herrmiartenftr. 13.

Ordentt. fleif. Junge fann Die Baderei erlernen. Faniel, Al. Burgur. 4, Baderei u. Ronbitorei.

Lehrling gesucht.

Onflav Gettichalt. Bol.

Richaelic 25. 8811

Beidmerlehrling gefucht bon Feiner, Bermeffunge-burean Abeibeibftraße 69, 3797 Schlofferiebrling gefucht. Mab. in ber Grp. b. Bl-Chlofferlehrling gegen Ber-Bütemftrafte 4

gejudit, Guft. Haar,

Tel. 3609 Plattftr. 50. Lebrling für Bolftremertftatte gegen Cohn geincht Riebler. 11. p. 3648

Edreinerlehrling geincht Riehlitra e .O. Gin Junge ! bas Tapegierer

handiwert gründlich erlernen. Robert Moders, Drubenftr. 7.

Ronditor-Lehrling if. Gruft Etemmler, Biebrich a. Rb.

Gürtler-Lehrling ju Oftern gefucht.

Bouis Beder, Mibrechitt. 46, Gurtlerei, Galvanifier-Unitalt und med. Werfftatte.

Photographie, 2014 Schipper, Dofubatagraph,

Malerlehrling, Cobn achtbarer Gitern, in bie

Bebre gefucht. 28 Schlofferichrling gel Port-Ge werben

2 intelligente Jungen mir guten Schulgenguiffen als Schriftsfeiter: ober Mafdinenmeifter-

Cehrling für unferen Drudegeiberrieb per Ditern 1907 gelucht. 441 Buch und Runfibrnderei

Max Imme Wwe. Porfftrage 4.

In m inre Buchbruderei finber ein braver Junge unter gunft. Bebingungen

bei freier Benfion. Melbungen an

ben Unterzeichneten. Gmil Bommert, Giegen, Mitglieb ber Sanbwertstummer Mrmaberg.

Eltern,

bie gewillt find, ihre Gobne 128 57 Bäckerhandwerk erlernen gu laffen, wollen

pertrauensvoll an bie Bader Junung Bies baden menden, welche fin gute Behandlung und ge-wiffenh. Musbildung garantiert. Anmelaungen nehmen entgegen ber 2. Borfigenbe B. Berger, Baren-frage 2, und ber Edrift-fübrer G. Canber, Bleich frage 15a

Chlofferlehrling gef. 924 Scharnboriffr. 11.

Lehrling für Budbruderei und Buch-binderei gefudt. 1397

B. Plaum, Biesbaden, Goetheftrage 4. Chlofferlehrling geg. Ber-

gutung gefucht 17: Berrnmubigaffe 8. Schlofferlehrling fucht Carl Wiemer,

Ban- und Aunftichtofferei, Rheingauerftr. 17. 138 Edreinertehrjunge gefucht. 29. Mager, Maurituser, 7. 1930 Maler-Lebrling

Carl Giegmund, Rheimaguerftr. 14.

Malerlehrling gegen Bergutung geindit 16 Rbeinftrage 95, p.

Zapeziererlehrting gejucht eegen fofortige Bergutung. 2381 Bilb. Egenolf, Dibeigefdaft, Deanientrafie 22.

Romerberg 28, Eisholy Lehrling

iu ein tucht. Maurergefcaft gef Dffert. u. g. 2 3247 an bie Erped, b. Bl. 3257

braver Junge fann bie Baderei erternen. Rab. Bebergaffe 41.

Lehrling in ein Diengefchaft gefucht Dortirage 10.

Konditorlehrling gefucht Jahnftrage 34.

Schofferlehrling gel. 270 Cehrling mit guter Schulbisbung auf Oftern

gefucht bon ber Gifentparenbanbi, Sd. Abolf Wenganbt, 8467 Ede Beber- u. Saulgaffe.

Gürtler-Lehrling gegen Bergutung gefucht bet 2752 Sb. Saufer, Bucherftrage 25

Gurtlerei u. gaft. Anflait, Berfflatte für funftgewerbliche Metallarbeiren. Ladierer:

und Schildermalerlehrling gefucht bei Briebrich Licht, Sellmunbir, 37. Ladiererlehrling unt. gunit, Bedingungen gefucht 230 Poripfirage 50. Ladierer-Lehrling gei. geg.

Bergutung. &. Catta, Bleich ftrage 4 ob. 21. 1. 198

Weibliche Personen.

Angehende Büglerin Bellripftr, 19, 2, fofott gefucht

Jg. saub. Laufmädden gel, per 1 Mpril 1907 Burgitr, 1, Stidereigefcaft. 3735 Gin faub. Dienftmadden

gum 1. April gefucht 372 Bertramftr. 16, part, Boderei. Rindergarten, Steingaffe 9, fuct ein guvell, jest ber Schule entlaff. Dabden ; Bite, 38:4

Br. Bujettfaffiererin, fnacht., u. Serverfri. fof. gefucht. derm. Groher, Stellenverm. Schulgaffe 6, 1. 3859 Nebenverdienst.

Rettes, ordenti. Fraul. für bie Bouer gefucht. Rab. Fouer Reit,

Lehrmädchen für Damenichueiberei get, M. Debus, Mm Stomertor 7.

Perfette Büglerin auger bem Daufe gefucht 37. Gneifenauftrafe 7, 1. r. Tuditiges Madden gelunt.

Morititr. 43 2. Broves, fleiß. Alleinmädden für fof. od. 1. Nor. gef. t. Haus-arb in gut bürgerl. Haush., ti. Familie, Dopheimerftr. 80 2.

Mileinmadden gejucht. Mbelbeibftr. 44 D.

3g. Madden ju 2 Rinbern tagenber gef Rab. Langgaffe 6, Gin jungeres Dadden

tagsüber geludit. Rib. 37 Buremburgpl. 5, part. Gin alt. Dabden für beff Sansarbeit auf 1. April geindt.

Rum Wedtragen m. je and orf. Mirblitt. 4.

Hausmädchen per 1. Mai ober früher in gute bauernbe Stelle gefucht. 2001fehobe, 3063 Wiesbabener Mare 67

Tucht. Alleinmabden Mubesheimeritraße 14. Madden gefucht Scharnbornitr 28, 2 Tr. 1, 1881

Buf fofort auftandiges Madden für Ruchen. u. Sansarveit gef. Benfion Margaretba. Biesbaben.

Ginf. Madden get. Birianb. ftrage 4, part, 1, nabe Raifer-Friedrich-Ring. 1:198 Befferes Madden gu ein Dame gejucht. Boetbeftrafie 14, 1.

Suche fofort eine Baichfrau a. -5 balbe Tage in ber Boche Ablerftrafe 91. 1-2 junge Dabden tounen

bas Beißzeugnaben grundl. er-iernen. Raberes Dambachtal 12, Bbb. 3. 2628 Sur Berrichaften. empf. tudt. Dienfim., Rinderfrt. m g. Beugu. Stellenvermittlungs. Bureau

Magba Glembowinti, Borth. Dienstmädden.

meldes Sansarn, verfteht u. tochen fann, fofort gelucht 37. Rirchgaffe 47, 2. bei Duffer. Tüchtiges Madden,

m. fochen tann, jum 1. apr. gef. Grip-Reuterftr. 4 3799 Junges Madden

tagfüber gefucht 38 Beriefte Bigaretten-Arbeiterinnen

auf bauernb per fofort gef. 87#0

Bigarettenfabrit 3. 28 ttenberg. Personal placiert

Serm. Großer, Stellenverm., Birebaben, Schiffenfie 6 1. 1693 Chriftl. Heim,

Bicebaben, Stellennachweis, Gerberfir. 31, fucht tuchtige Reftuurations- und Bervichaftelochinnen nach Schiers ftein, Frantenthal, Caub, Bepler. Boppard, formie für Biesbaben, große Angabl Rochinnen, Sante Alleine, Bimmer , Ruchene und Rindermabchen f. fofort, eventuell um 1. April. 336 Bh. Geifer, Stellenvermittier.

Behrmadden. Puy fucht Gran &. Ufinger,

Mädchen

und Frauen fonnen nachmittaas Beifigengnaben u. Ausbeifern erlernen Roonftrage 22, Otb. 1., bas felbft wirb neue und Glidwafche

Chriftlidies Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis. Anftandige Dabd, jed. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für

1 MRt. taglich, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater geinchtr Stuber, Rinber-gartuerinnen, Rochtnuen, Dans u. Mlleinmabden Enche

ficht. Dieuftm., Rochinen bei babem Bobn in gute herrichaftsbaufer. Fran Magba Glembowibfi, Stellen vermittlunge-Burean, Wartbirr. 18 2. L. 113

Nachhilfe, Privatunterricht

erreit billigft für alle du le Danbelslehrer Bb. Rettm un, Oranienftrage 4.

Verichiedenes

Raifer: Schiffs-, Kupee = Koffer

findet man in größter Musmabl gu billigften Breifen 1388 Marttitrafie 22.

Mäuse.

Buberlaffigite Bernichtung Moule, beionbers ber Bubl-maufe mit Brof Baffier's Raufe-Bagitten Rieberloge für Bied-baben Richarb Cene, Rheinftr. 82 n. Rheingaberfrage 10, Teiepbon 618

Hmgüge werben bin, beiorg Wearipftr 19, Bob. p.

Zimmerspäne gu haben bei Emil Dorner u. Co. Jagerftrage Mr. 3. Beftellung per Boftarte,

rancetodorn OII UUDDIGU

Ball- und Hutblumen, Migrette, Reiher, Baradiesvögel, Fantafie u. Comudfed. Spottbillig! Straussfedern-Manufaktur

Blanck, Lager in fünfiliden Blumen. Briedrichftrafe 29, 2. Ctod.

Brautleuten, Penfionen und Privaten

Robininnen erhalten Ertra-Rabatt

empfeble mein reichbaltigest Lager in: Mobel, Betten, Spiegel, Bolfterwaren aller Art, einfach bis hocheles Spezialität: Betten und Chlafzimmer-Ginricht. ungen. 2511 Etets Belege benetanfe gu auper-gewöhnlich billigen Breifen.

Ph. Seibel, Bleidistr. 7. Bitte cenau auf 92r. 7 ju achten

Aufsehen erregt mein neu fortiertes Lager bon Herren- u. Knabengarderoben

Bur bie Frubjahrefgifon batte ich Belegenheit groß. Boffen Berren, Rnaben. u. Ronfirmanben-Pingige in febr eiegamer And-führung eingufanfen. Tei weile befinden fich barunter auf Rog haar geatbeitete Angube (Erlat für Dagarbeit) fomie eingelne Sofen, Frühjahr.Paletote ze., die gu mirilin billigen Breifen verfauft

Marktitr. 22, 1, fein Baben, im Saufe bes Borgeflangeichafts b.

Berrn Bub. Botf. Zei, 1894.

Die Arbeitstelle des Haff. Gefängnisvereins Chierfteiner rafe linte,

unter ber Bimmermannsftifrnug empfiehlt Riefern. Mugunbeboly & Sad DR. 1. Buden poly & Cir. IR. 1 70 Teppide werben gründlich

geflopft und gereinigt Beftellungen ju richten an Ber-malter Gr. Muller. Erbacher-ftrage 2, 1., r., feith, Dauswart bes Mannerafpis, Telefon.

Damen finden levergeit bistr. Aufnahme A. Mondrion, Debamme, 32 Batramer 97,

Damen wenden fich in Rrantbeitsfäden und beiallen Storungen vertrauend. poll an Beter Biervad, Raif

bei Roln 115.

A. Rödalheimer,

Manergaffe 10, emtfiehlt fein reichtaltiges Lager im Robbaaren, flavof, Seegras Dreff moberner Deffind ic. ic. ju befannt biffinen Preifen 9897

Dachshund entlaufen. Bieberbringer erbalt gute Belohnung Oranienftrage 1, Budhandlung, 3881



Deirate nicht, ohne die gut. Berjou, betr. Ber-mögen, Rut, Char. u. Borteben genau zu tennen. Distrete Aus-funfte über Alles gibt unaufisdig auf alle Orie ber Welt die Spezial-Ausfunftei "Globus", Rüraberg22, Alibrecht Durrerpan 9 46:54



Brennbolg per Bit. 20 1300 Eingandeholg 220 H. Biemer,

Dampfschreinerei Dopbeimerfir. 96. Zeieph. 786 Beftellungen werben auch Rengaffe 1, im Baben, b. Dt. Offen-ftabt Rachf. angenommen. 4331 Dladen find, Aufnohme ceg. leichte Sandarb. bei Benamme, Brantfurt a. IR., Rebrbachit. 27, 1, 139/58



Reparatur Wertftätte. Berleibanftali. Bubehörteile. Billige Breife. 1231 Stataloge gratis.

Jakob Gottfried, 26 Grabenftraße 26. Telephon 3895. Mafdinen

> Saushalt und Gewerbe.

Salb-Invalide fuct leichte Beichaftigung, nuch in Garten-arbeit febr gemiffenbaft. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.



Rinderwagen für 3willinge Bu faufen gefucht. 57 Schaler, Weffenbitrage 28.

An- und Verkauf bon gut erhaltenen Mobeln, fowie Berten u. fonftige Georauchagegenftanbe bei

Mug. Rnapp. Moribar. 72, Ges Jahle ftets die höchten Preife für altes Gifen, Kupfer, Wieffing, Binf, Blei, Anochen u. Dumpen, Gummen u. Reunsch abfälle. Gestricht Wolliumpen Kilo 55 Pfg., Teller n. Schnisch aus Jinn Rio 250 Mt. 516

Adolf Wenzel. Biesbaden, Dogheimerftrage 88.

Anteur von Derren-Rieidern und Schuhwerf aller

Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2- bis 220, für herrenftiefel 2.70 bis 3.-. Meparaturen ichnell u. gut. Pius Soneider, Mideleberg 26.

Verkäule

Gutes Caufpferd (Fucisfinte), Sjärrig, flo.t. Gänger,

bornehme Rigur, preiswert gi berfaufen. Rageres in ber Erp

diatr. Bferb, event. ale leichere Reitpferd ju benngen, gu bert. Rab, in ber Erp, b. Bl. 2461 Trei Ginlege Schweine

& Stud 45 Dt. gu vert. 3758 Bafbirafte 54. Stb.

kleiner Dackel billig abgugeben. Rab. Mauritiusftrage 8. Sof.

Ranarien, edje Seifert, pr. Zuchthahn billig zu vert. Beidfir. 4, Uhrenfaben.

Junge Ranarienhahne und Beiborn gu verfaufen 88 Reibitt. 16. Bib., 3 Er. Rehlmurmer, 100 Stud 2>

Bfg. 3u verf. Moribar. 44. 1. r. Woribar. 44. 1. r. 1 menes plattieries Ginipanner-

Portfir. 9, 1 t

Kontirmanden-Stietel fauft man am beiten

Martifir. 22, 1., fein Baben Gin Doppelipanner. Fuhr. wagen billig ju vert 33 Scharnboriftrage 34.

Guter Federhandwagen ju berfaufen Friedrichftrage 8, bei Schmiebemitr. Rern. 9108

gebr. Halbverdeck Jagdwagen, Rupee, paff. Dr., bellig git vertanfen Derenmüblgaffe 5

fast neue Federrolle und 1 Sendfarren gu o rf.

Kleiner

(Returbols) febr gut erbalten, für 475 Mt. außerft ju bertaufen. Rab. im Berlag bes "Bies-babener Gen Rug."

3meiradr. Federhandwag. mit verichtiegbarem Ragen, faft neuer Schreiner. ober Tapegiererfarren, ein farfer Rarren f. Maurer ober Tunder und ein gang leichtes Geberrollden billig gu verfaufen

Berich. Feberrollen tis bo Bir, Tragtraft, 1 neuer Dopoeife.-Fubrwagen, 1 leichter gebr. Fubr-wagen mit Leitern, 2 gebr. Ge-ichaftemagen billig zu vert. 3242 Dothbeimer brobe 101a

Eine n. Bederrolle, Rotur, 25-80 gir. Tragte, ein wenig gebrauchter Dpp. Fubrmagen, ein neuer Echneppfarren ju bertaufen BBeilftrage 10,

Grosser Geschäftswagen, für Menger, Mind anbier ze paff. gu verlaufen. Angu eben bei zu verlaufen. Angueben bei Laderer Jumeau, Wellrih-ftraße 19. 9466

Herren-, Knaben-IL Ronfirmanden-Anguge faufen Beugaffe 22. 1. Gt.

Konfirmanden-Anzüge fauft man am beften 198 Martiftr. 22, 1., fein Sab n.

Ginipanniges nidelplatierred

ganz neues Plerdegeldirr

für 150 Mt gu verlaufen Mauritiusftraße 8, 800j.

Gebrauchtes Einspänner-Geschirr

und berichiebenes Reitzeng gu 3715 Dab, in ber Erpeb, b. Bl.

Reues patt.
Ginfpanner-Gefchirr verfauft billig G. Schmidt, Rt. Webergaffe 6. 3714

Ein Sahrrad, neu, ju bl. 200 Blotteibeit 49. g. p. 3.20 Ein gut erhalt. Berren-Rab billig gu verfaufen Gneifenau-ftrage io, im Laben. 2107

Gut erh. Rinderwagen und 1 Frad billig gu bertaufen Drubenfte. 1, 3. 1

Ch. gebr. Rinbermagen mit Ridelgelt, Gummir, fowie eine Rinderwage bill. ju bt. 3196 Röberallee 16. 1. L.

2 Betiftellen, 1. n. 2-ichiat., und 1 Itilr. Rieiberfchrant billig Rauenthalerftrage 5, Seitenb. part. r.

Gine Bettftelle, gut erbait., git vert. 379. Jobnitrage 17, Gtb. Frontiv. 3724 2 Mufchelbetten, Spring, 3teil, Marte, und Reil f. 58 Mt. fu verfanfen 10054 Rauenthalerfir, 6, part.

Gebrauchte tomplette Danfardenmobel billig gu verfaufen bellm nodroge 6, 1. rechts, von 12-3 Hor.

Widsleder-Schulsliefei fauft man am beiten Martiftr. 22, 1., tein Baben. Weggugehalb. veridi. Dione biflig in verlaufen Ablerftrage 58.

Eine und gweitur, Bleider- und Ruchenichrante, Bertifos, Branttife, Rommoben, Diche. Bettftellen, Rnridte, Rudenbreiter ju ber-

Schreiner Churn, Ecachtir, 25

2 Sprunge., Biatr. 4 M., 1 Damenrad 10 M., 1 herrenrad 10 M., 1 ich. Betroleumbeigefen 5 Dr., 1 Gasbeigofen 8 DR. gufeben bon 7 Ubr abends und Sonntans Jahnftr. 25, 2, r 3871

Gebrangte Möbel. Betten bon 10-85 W., Gola

10 Il., Rieiber- u. Rudenicht., 2Baid. u. andere Rommoden, Tiide, Stuble, Spiegel, Anrichte, Bilber, eing Stroifadt, Matr, Dedh in Riffen u. verich (potibill. ju vertaufen 10053 Rauenthalerftr. 6. part.

(Sin gut erpaitenes Biuard ift preifin. gr verfaufen. Rab. Mauergaffe 19, Schubgefd., Raft 4, Main erftr. 38.

Ein gut erhalt. Billard bill g ju verlaufen 2950 Jarob Buft, Goetheftrage 16. Cehr ichones

Pianino mit großem Ton billig abjugeben Elivillerftraffe 6. 1. r 3772

1 Pianino, owie 2 Cellos ju vert. 5630 Roenitrafe 6, 1. L

Grammophon mit !4 Platten ju bert, Breis 40 ML Rib, Bismardeing 37, 3 St. linfe. 3874

Sanbmader-Saifenwafge, wie neu, binig ju vert. Schwalbucher-frage 30, Mueefeite, intes htb., 2 63. Miditung! Eingang großes Zor.

Ein gebr. Herd mit Mabolifaplätichen, 103 cm I., billigft abgugeben 3863

Bachftatte 2, Baben, Gebr. gut erhaltener Herd

Portitrafie 10. ju verfaufen Badfiften. billig abjugeben Friedrichftr. 46. Baben

Konfirmanden-Stiefel ! Anaben gut umb brane nur Rengaffe 22, 1 Ct. Ein feiner Ronfirmanben-Ming. bill. gu bert. Renguffe 11 Seleibergeldiaft.

Eine Partie guter Zigarren werden ju ERt. 2.80 il. Mrt. 3.90 per 100 St, verfauft bei 3092

J. C. Roth, Bilbelmir, 54. Botel Cecilie.

2 Hestourant-Bütetts billig ju vert. Poppenfchenteichen, Roberbrafe 85 8375

I Sobelbant, faft men, billig gu vert. 3599

Cocbidatte 10, 1. r. Spren abjugeben Welbir. 15, S. v 3721 Gine Blafdenfpulmafdine

und 1 breiteit, Bierfclauch belling 3502 gu verfaufen Gamalbaderfiraße 55. Teigteilmajdine, Rideigeneil m. Bigeplatten. Ruchen leche und

Formen billig gu pert. 377 Rettelbeder, 6, Sochpart. Rite Teuer, Schuffein, Rannen bon Binn Rifo MR. 2.60, furfene Gerat: Rifo MR. 1.40, fauft 3789 Bernhardt,

Seerobenftrage 24, Berichebene Birmenichitber (Wodes), Papageitafig gu vert. 3754 Moripar. 7, 2. L.

Abbruch Promenade-Hotel Bilhelmitrage 24,

Lehrftrage 1 find Beniter, Turen, Treppen, Schieferbacher. 10000 Biegeln, Riemen-Jugbbben, Mettl. Manb-platten Defen, Berbe, 1 elefte. Berlonenanfgug, poffend fur i bes hans, Schienen, Ganten, Limoleum, fowie Ban- und Brennholg billig abangeben.

Adam u. Adolf Trösler, Freidfir, 25.

Rellerftr, 18 Mbbruch

Roberallee 9tr. 22 u. 9tr. 6 find Fenfter, Tilren, Biegel, Mettlacher Blatten , 1 Schieferbach, Sandftein-Bemander und Fenfterbante, Dachfandel Fugroben. Baubolg, Treppen ufm, billig gu bert, Mab. bei &. Liner, Abierftr. 61, 1., 12 z. 1 Hor mittags.

Saft neue Laben Gineicht ung für Rolonialwarenge chaft bill. in bert. Off. u. B. 3. 8846 an die Erp b. b. Bl. Romplette

Ladeneinrichtung f. Rolonialw. Beid, megen Mufa bes Beichaftes billig abzugeben 8306 Dotheim Rirchgaffe 1.

Laden=

billig gu vertaufen! Wegen Aufgabe bes Schmudwarensweichaftes am perigen Plage Ehrte, Glas-Auffan, Schankalten, Fenflerveriching, Gestelle. Biatten, Tijch Sofa, Etühle, Ofen, Mar-

Jacob Broch, Withelmstraße 24,

p. 10 Uhr bis 1 Uhr vorm. und v. 2 Uhr bis 7 Uhr nachm.

Eine gut erh. Laden - Einrichtung (Giden) für jebes Wefchaft paffenb billig jet verfaufen. Rah. Jahn-ftrafe 10. Fro, Otto. 2896 Gin Frifeurgefchaft in vornehmer Stadtlage zu ver-tauf n. Offerten u. O. 3 9171 an b. Ern. b. Bf 9638



Verschiedenes

Derloren.

Auf bem Wege von ber "Bartburg". Edwa'baderftrage, burch bie Bellrinftrage, Bismardring, Portftrage einen

Bieberbringer erh. Belobnung Porturage 17, 9. S847

Achtung! Waldstr.! Ede Balb. u. Bereinstte. merb. Dienstag, ben 26, Marg, vormitt. 9 Uhr, 2 gef fette Schweine gu 70 u 75 Bf. ansgebauen. 3660

Wer übernimmt bat Sahren eines Gefchafts-Juhrwerts ab 4. nachmittags Offerten mit Breibang. u. &. 8178 an b. Erp. b Bi 8174 Bafche 3. Baiden u. Bugein wird angenommen, billig und gut

beforgt 87. Ghachifft, 11, 8bb. part. Startmafde, Gardinen werden angenommen 89 Roonftr 4, part. L

Bafche jum Wafchen und Bugeln wird angenommen 9755 Seerobenftr, 4. part, r.

Wäsche Bugein wird angenommen Franfenftrage 20, part. bei Schmibt Bunttliche u billige Bebiengung. Gardinenfpannerei 3079

Fauldrunnenftrafe 12, 2. 1. Tuchtige Büglerin nimm noch Runden an. 34 Bietenting 6, Sth., bei Ben

Raberin eart, fich in und außer dem Saufe für alle Rab-arveiten, Majdinen vofen 3510 Recheaffe 19. 2. Damentleiber,

eleg. u. einf., w. angef. 362 Gebanftrane 7, Sta. 1. St. L. Weißstickereien

beilmunbfie. 2. Stb., 3. St. Stiderin empfiehet fich im Beig., Bunt. n. Goloftiden bill Edurnborfifte. 85 2. 267-

Wiodes. Zucht. Mobiftin fucht Sausfundidiaft - Buy in jeb. Genre, Bur foide u. mob. Mebeit Barantie! - Mite Gachen merben gerne mitverarbeitet

Arau 29. Ronrad. Gobenftr. 5. Ditib . 1. Et r Umgüge abrenintut unter Reithmann, Franfenit, 31, Btb.

Umzüge per Feberrolle merden bill beforgt. Beter Beeres, 19'1 Bellripfir, 20. 5., 2. L.

Umzüge per Feberrolle u. Mobelmagen für Band und Gifenbahn, ohne Um-labung werben unter Garantie billig beforgt bei D. Efteglit, Bellmunditrage 37.

Karran- u. Wageeluhrwerk gefucht umere Rellecftraße Mann Farber,

Wagen- u, Karrenfuhrwerk ba ernd gefucht 360 Bandelle. Bill'elmftr 18.

Karrenfuhrwerk gefucht in ber gweiten Ringaraße am "Reichsapfel". 3767 P. Berd. 21d. Stillger.

Suhrwerk mit Breisang, u. 3. 8. 3690 au bie Erped. b. Bl. 3491 3491

Kleiderbüften in Stoff u. Lod n. 3,50 an 1848 Mibrediffrage 36, 1 r. Phrenologin 5670 Bilenenftr, 9, 2866, 2 St. r.

Frau Nerger Wilwe. Berühmte Kartendeuterin. Sich Einrreffen feb. Angelegenb. 771 Ellenbogennaffe 7. Bab 3.

Phrenologin Langonffe 5, im Borderbaus, 3397 Beiratspartien jeoen Stanbes vermittelt. 2394 Frau Wehner, Romerberg 29. | Zei, 1894.

Berlangen meine iff. Preislifte fib. wichtige, bugienifche Febares fir tifel se. Mur bemabrte Cualitaten &. Reumann, Berlin 68, 229/15 Rungefrage 4 Rungeftrafte 4.

Bille Damburg, Rengeiftraße 90 .. Bintfod. Wiemann

Hygienifdie H

Bebarieartifel, Gummimaren, biefrete Bufenbung, auch brieflich. Bager aller Rrantenpflegeartifel, 7267

Cocar Menler, Bandagift, Biesbaben, 31 Rheinftraße 31.

35 Ml. tagl. Berbenit burch Berfauf m. Batent-Artitei für herren. Reuheiten- Fabrit Mittweida.Martersbad 97: 86, 104/57 100 Mark

wodentlich und mehr f. Rrifenbe, gratis. Priedrich Maad, Chem. Rabr., Bremen 121. 314

Quijenfir. 24, part. Zel. 2918. Tel. 2913. Ermirfung und Bermertung

Datentburean Golié,

non Patenten, Gebrauchemufter ic. im In und Must ube. 555 Meueinge, ichtete mechanische

Schreinerei empfiehlt fin gur Bief rung bon genfter und Turen für Reu-Beft. Off. n. M. B. 3348 an die ibed, b. Bi.

Baum, Rofen, Rordon u. empflebit 2. Debus, Uneifenanfrage 5. 1.

als: Mylord, Bittoria, Jagd. u., Kutschier-Bogen, Dos. a. Dos, Breaf u

Gebrauchte Wagen, als: ein febt gut erb. Vis-a. Vis, ein Gig mit Berbed, mebrere Breat, ein faft neuer Gefchaf s-

magen ze. gu berfaufen 2495 ph. Brand, Bagenfabrit, Morigftr. 30. Zet. 2281.

Ren bergerichtete Kegelbahn

noch einige Tage frei 337 Beifes Rog', Bleichfrage 18.

Kegelbahn

ein Abend frei 655 Rieft, Barer Marin, Bleichftraße 6554

Schuhreparatur. Damenfriefel Cohlen u. Rled 2-2:20 98.,

herrenfriefel-Cohlen u. Fled 2.70-3.- 9Rf. Gutes Leber. Gute Arbeit. Bei Bededung Abholen unb Bringen in 2 Stunden, 3191

P. Schneider, michelsberg 26,

BELLIS ANDER Reines

fiefert in jebem Quantum biffigft Neues Wieshad. Eisgelhäff, Guft. Arone, Sawalbacher-frage 27. Pernsprecher 743.

Gelegenheitskauf! Die befannten Goodpear= Weltstiefel

in Borcalf und Rabmen-Arbeits. Stirfet für Berren und Damen in b rich, Faffons u. biveri. E orien. Borcuif., Chepreaur- und Biche. leber- Stiefel für herren, Damen u, Rinter tauft man am billigften

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben. 2802 Zel. 1894.

Tabat, milb und ftanbfrei, D.b. 40 Pfg. Moller's Bigarren Lager, 7 At. Banogaffe 7.

65 Pig.

per fier, garant naturreiner Rheinwein, in Babden bon ca. 20 Urr. ab. Ber Gafde ohne Gat 60 Big, bei 18 Flaten 50 Pf4. 6. Brunn, Weinbanblung,

Mocibeibitraße 33, Bergogl, 2 nhait. Doffieferant.

zu Umzäunung und Leitungen fets auf Lager, 20 Gebr. Mdermann, .

Gebr. Eifenrohre,

Luifenfir. 41, A't-Gifen. u. Metallbanblung.

Erholungsheimt i. ig nabd.
n. Damen, bas gange Jahr ge-öffnet. Bebagl. Familieneben, Gelegenb. 3 Kur u. 3. Betätig. herrt. Lage a. Walbe, Rah. b. Prolp. burch Gefchw. Georgi. Buftfurert Do beim im Tannus, b. Frankfurt a. M

Beinkranke!

pieler die Steldfüre It. 174a Die Dostrahmethode gemeinerhändt. Anleitung 3. Selbstbehandlung der meihen Hein. Hand m. Gelenk Leiden nach bestaltzeit. Berichtlien 40 St. dann, 20 St. ra. Inste, von Dr. med. Strant, Spesialery für Beinfanfe, Hamburg, Scienbinberhof 22 Operation 8. u. 40 ichneralise Behardhung Beinschilden. Operations u las finnersloje
Beho blungo Belaschaden,
Reumpt been, Geschwüren,
Bejonulft, fiellen Geörnfen,
Bunden, Gilfeln, nasser und
trockaer Flechte, Salsfuß,
Brianticki, ihreumatismus
Gehtu, and droutlig Leiben,
Tassende von
Artelande zu Sanddurelben, Salsfuß,
Beil aus hertung
Einnich 1996.
Beil aus hertung
Einnich 1996.
Beil aus bertung
Einnich 1996.
Beil aus bertung
Einnich 1996.
Beil aus beitering
Einnich bereimtilig
Babireide Beile

Phrenologin n,

Arithmonatie.

Belenenftr. 12, 1. Gt. Gef. geichut. b. 9 bis abende 9 lite.

> Hausmacher Wurft

eigener Echtachterei, empfiehlt im prima Qualitat

F. Senvich, Blücherftraffe 21. Telephon 1914.

Wiodes. Odmadvolle Sinfertigung moderner Damenbilte -Durch Erfparung ber Labenmiete

billige Breife. Berh. Kobbé, But- und Mobemarengeichaft, Bismardeing 25, 1.

Rohrftühle, jeber Wit tauft man am beften in ber Stubisnacherei bon

7193 A. May, Manergaile8. NB, Rep. u. Biechten ben Stüglen gut u. billig.

Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pf. Schwal ach rittage 71.

Herrenkleider

(nen u. getraren), 3840 Große Liuswahl, bill. Preife.

P. Schneider, Midelebera 26. acgenüb. b Sunag.



Qualitätsmaschinen.

Doppeiglockenlager v. M. 54,— an, bis zu 6 Jahren olle Gerantle. Anch Ze-behittelle kasten bis bei neir am billigeiten. Extalog gintle und Broon. P. Keller, Charlottenhung EluVrindrich Carlopiste &



solide haltbare Qualität und billige Preise, siehem mir dauernden Erfolg. Alljührlich steigt der Umsatz, weil sieh halt-bare Ware am besten empfiehlt. Schulranzen für Knaben und Mädehen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhans Führer, Kirchgasse 48. Jnh. Richard Hartkopf.

Cewerbeschule Wiesbaden.

Sommersemester 1907.

Tagesiachschule für Bau. u. Kunstgewerbetreibende. Vier auf-lich von S-12 u. 2-6 Uhr. Lehrfächer: Geometrisches und Frei-handzeichnen, deutsche Sprache. Geschäftsaufsatz. Rechnen. Schönschreiben. Rundschrift, Naturishre etc. Der Besuch der Abteilung befreit von der Schul-Rundschrift, Naturiehre etc. Der Besüch der Abteilung bereit von der Schulpflicht zur gewerb! Fortbildungsschule. Jungen Bauhandwerkern sowie Kunstgewerbetreibenden ist hier Gelegenheit geboten, sieh die mispäteren seibständigen Ausübung ihres Berufes erforderlichen Kenntnisse anzueignen. Vorbereitung zum Besuche staatlicher Baugewerk- u. Kunstgewerbes schulen. Am Unterrichte der kunstgewerblichen Abteilung können Dilettanten, insbesondere auch Damen, teilnehmen. Belegen einzelner Lehrfächer gestattet

Gewerbliche Zeichenschule für Lehrlinge u. Gehilfen. Technisches Zeichnen für die verschiedensten Berufe. Der Unterricht wird erteilt Sonntags von 8-11 /2 Uhr (einschl. Schulgstreedienst) ferner für Altere Lehrlinge, sowie Gehilfen auch Dienstags- und Mittwochsabends von 8-10 Uhr.

Modellierschule. Ornamentales und figürliches Modellieren-abends von 7-10 Uhr. Der Besuch wird auch Dilettanten, Damen und Herren, bestens empfohlen.

Zeichenschule für schulpflichtige Knaben, Freihand und Zeichnen, Unterricht: Mittwochs nachm, 2-4Uhr, Samstags nachm, 2-6 Uhr

Beginn des Semesters: für die Tagesfachschule Mittwoch, 10. April, für die übrigen Abteilungen je nach dem Unterrichtstage am 14., 16. oder 17. April.

Anmeldungen werden schon jetzt im Sekretariat der Schule Wellritzstrasse 3-1. Zimmer No. 11. entgegengenommen, auch wird dort jede gewünschte Auskunft erteilt. Ausführlicher Lehrplan dort erhältlich. Unbemittelten,
talentierten Schülern kann das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Diesbergt.
Gesuchs sind an den Vorstand des Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden zu richten. 2096

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. V.

SOUND SOUND

Oer Vorsitzende: H. Schneider. Der Direktor der Gewerbeschule: Zitelmann.

Möbel, Betten, Spiegel, Bi

Emreibtifche, Rugb, Rabtifch, eingelegt Bertifos 35.- mit Etoff- und Blafchbegunt, 12.50 Bancele, Banerntifche 25.50 Bertfrellen nußb.-ladiert 20.- Motraten, Belig, Sergras 16.- Vatentrabmen, in jebes Beit paffenb, 35.- Bettitellen, Rugbaum 2.50 Triimeaug mit Caulen Calontifche, ochtedig, Cteeg- un Unegichtifche Blurgarberobe mit Epicgel lowie Schlaf, und Wohngimmer, moberne Ruchenmobel und famtliche Bolfterwaren eigene Unfertigung unter langjabriger Garantie,

Joseph Moller, Sharnhorffrase 4. 6

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase.

Inh. Ludwig Bauer.
Tapeten-Manufactur.

9. Klein: Burgstr. 9. Telefon No. 2818Reste zu jedem Preis. 2925

am besten



Preife billig. Gr. Bager in Ilhren, Golde Cilbertoaren : optifch. Artifeln

Trauringe merbeit nach Dag angelertigt. Paul Jäntsch. 3 Manibenun nftrage 3.

Warte nie auf beggere Gelegenheit fonbern ergreife flete bie

Diehrere roge Gelegenheits.

für B. rien. Danmen und Rinber in Bortalf, Chepreonn, Bidjaleber,febr mod. Faffons, nur folibe Onglito ten find in ben letten Tagen bei mir Original amerif. Schuhwaren Goodpear-Welt mit empel, Rabmen-Mrbeit und Suftem Sandarbeit, Mac Raty, fomie fonitige Cor:en Schube und Stiefel in ichwart und farbig. Die Auswahl ift enorm groß und die Perife find wie von jeher

jabelhaft billig. Mugerbem Sonfirmanden Marktitr. 22, 1,

im Soule bes Bergelan eichaftes ber Firma Rub. Botf. Telephon 1894.



Das beste Rad der Gegenwartt Tellzahlung. Assablung 20-MA. 5 - 30. Reicharder bei hanaben; von MR. 56 an. Eubekörnille sponhilte. Rattleg greit und france. J. Jenirosch & Co., Charlottenburg 179 Schlobinste 16.

Billia! Neue Möbel!

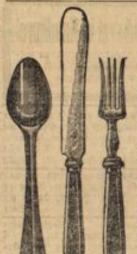
1- u. 2-tur. Rieibericht. 18 u 38 Dt., Bernitos 34 u. 50 IR. Commoben 20 u. 98 M., Tofchendiman 40 u. 55 M., Küchenider. 28 u. 95 M., Küchenbretter 5 u. 8 M., Tilche 8 u. 12 M., Unrichtebreit, 5 u. 8 M., vollft. Betten 48 u. 75 M., Kachttliche 5 u. 8 M., eil. Bettit 5 IR., Sprungt, 20 IR. Dedb. 12 M., Matr. 20 Dl. Auf Bunfc Teilgablung. 11

Pferdehrippen und Rauten

ftete auf Lager Gebr. Achermann, Ruifenftr. 41. 2097 Mit-Gifen. n. Setalbanblung.

Flaschenbier-Geschäft mit ober ohne Bagen gu vert. Rich. in ber Gip. b. BL





empfiehlt in Ia Qualität:

Tijdmeffer, Gabeln, Löffel, Rafiermeffer, Scheren, Cafchenmeffer, Majier-Mpparate, Rafier-Garnifuren.

jowie alle

Deffer für Riichen Saus. Echteifen und Reparaturen gut und billig.

empfehle:

Galerien, Portierenstangen

in allen Langen und Farben. Rosetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau- u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, Baken, Rollden etc.

Epezialität: MGHHY TUI HOI GH UM MINI GN

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Längen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnifnren von Dt. 6.00 an.

Mess. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht Thurheber, Ditragenstängchen

Treppenfeilhalter, Teppichemen

Moderne Möbel-Beichläge

Möbeirollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen

in allen Bangen und Starten meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-

Spezial-Geldhälf in lämflichen Bedarfs-Artikein der Tapezierer-,

erations Dek- und Möbelbeiddag-Brande Telephon 2706. Zetephon 2706, 1199

Grundstück - Verkehr.

24. Mars 1907.

Angebote.

Bertauf weit unter felbgerichtl, Tare eines

Fabritgebandes mit Baffertraft in Bleidenftadt bei Biesbaden

nebft Bohnhans und 2 Arbeiterhaufern, 1903 erbaut, eig. eleftrifche Belenchtung. Bafferleitung und Dampfheizung, viele Rebenraume, u. a. Kontor mit neuer Ginrichtung, Telephon, Lagerhaus, Stallung, gr. Hofraum, Garten, über 1000 Meter lange Beje (jur Seilerei), vorzäglich auch für Chemische Juduftrie, Baichankalt, Schlosierei oder bergl. Gunftige Bedingungen event, auch gan; oder geteilt billigk zu bermitten Anmehrn murde felber non einer Metallungen Schrift vermieten, Anmejen murbe fruber bon einer Metallmaren-Sabrit benugt.

Sarling & Rat, Architetten, Merigir. 5, Biesbaben.

Wir haben zum sofortigen Verkauf: Rentabl. Haus mit Hintergebäude, geräum. Hof im Kurviertel, für Waschanstalt sehr geeign., zu

Bess. Eekhaus im Südviertel, 6 pCt. rent, 4 und 6 Zim., zu M. 180 000.

Rentabl. Zinshaus mit gutgeh. Metzgerei, 3-Zim.-Wohn., Hinterh., Stallungen, zu M. 128 000.

Im Westend Geschäftshaus m. flottem Kolonialwaren-, Flaschenbier- und Mineralwasser-Geschäft. z. Zt. krankheitshalber z. bill. Preis v. M. 88 000

J. Dornbach.

m. b. H. M. Bentz. Bureau: Ellenbogengasse 12.

Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. Tel. 341.

Ein Fachwertsban, 20 Din, Mitr breit, enthaltenb lang, 7 Mer breit, ehroniene große Salle, 9 Bimmer, Ruche u. Riojettanloge, billig ju bert. Diebe bei 21. Oberheim, Architelt, Gneifenauftr 8. 1. Gr r. 3900

Gelegenheitskauf!

Daus mit febr gutgebenber Bajderei in guter Lage Bies babens megen Weggug gu bert. Gefchaftereingewinn garantiert minbebens 3000 92f jahrlich. Begarantier fammpreis augerft 48.000

Dff. unter G. G. 2836 an bie Typeb. b. Bl.

Doppelhaus

mit Ginfahrt und Stellung gu perfaufen. Dif. unter R. 48 an bie Erp

8441 图(Grundfud, ca. 138 Rinten, an ber Birbricherfte, unterh. Dog-heim geleg., gegenw. Gartnerei, ift unter gunft. Bedingungen gu vt. Rab, in ber Erp. b. BL. 2563

mit Saus preiswert gu ber-taufen. Dff. erb. n. 2. 3635 an b. Egpeb. b. Bl. 3641

Cabaus mit gutgebendem Epegerrigelchalt und Spiritusien im oberen Grabiteil umftanbebaib bid. ju vert. Off. u. G. M. 100 an die Erneb. b. Bl.

Daus mit caubwar n- und Mas Grichaft a f bem Lanbe gu vert. Off u. S. M. 74 an ble Erped. b. BL.

2×3·3immer haus mit tleinem Deb. iber 6 pC: rentierend, glindig vom Er-baner ju vert. Off. u. g. 3. 3600 an die Erp. b. Bi. 3900

mit gutgebenber Birtichaft, alt-renomibiertes Geichair, an tilcht, und fantonafabige Wirtsleute fojort zu verpachten, event auch zu verlaufen. Dif. nuter B. E. 3848 an die Ero d. Bl. 3848

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

70 000 Wif.

jur 1. Stelle geg. 41'8 % auf gutes, vermietetes Obj. aus. Bud. Bintler, 3654 Bahnhofftrafie 4, 1.

8 bis 9000 Dit. find bom Geibftgeber gegen gerichtl. Sicherh fofort ausmleiben. Off, u. L. G. 2133 4 Wer bar Geld braudit, fich pers tranenspoll an G. Grundler, Anerfannt reelle, ichnelle u. bistr. Erledigung. Ratenrudgablung gulaifig. Brov. v. Darlebn. Rud-porte erbeten. 31/153

Hypotheken-Gesuche.

hapothek

2000 Dit. auf biefiges Sans. Mittelpunft ber Stabt, an gweiter Stelle bogm. britter Stelle gu 5 Prog. u. Rachiaß ju gedieren. Dff. unter @. 3. 3850 an bie

Erped. b. Bi. 8851

7000 Mark

ant 2 Suporbet fofort gefucht. Off. u. R. B. 100 an bie Erp b. Bl. Maenten berbeten. 9999

20 000 Mk. auf 1. Hypothel an bie Erpeb. b. B.attes. Agenten



Neugasse 26, Wiesbaden.

Bemerkenswerte Heilung eines Patienten, der bisher als hoffnungslos aufgegeben war.



Ein Herr in Berlin, der von der wunderbaren Heilung gehört hatte, schrieb an Herrn Gessner und erhielt-

die folgende Antwort: .Geehrter Herr! Im Besitze Ihres werten Schreibens teile ich Ihnen mit, daß ich die Heilmethode des Herrn Prof, Keith-Har-

vey warm empfehlen kann, sie muß aber streng befolgt werden, wie vorgeschrieben. Auch empfehle ich ihnen, sich den Nasenduschenapparat mitsenden zu lassen.

Mein Sohn litt seit 8 Jahren an Schwerhörigkeit infolge schnellen Temperaturwechsels, Ich habe denselben riemlich 3 Jahre in der Königl. Universitäts-Ohren-Klinik behandeln lassen, bis mir der Herr Professor mitteilte, daß er nichts mehr finde, Die Schwerhörigkeit hatte sich nicht gehoben. Später stellten sich heftige Ohrenschmerzen ein; nun ließ ich meinen Sohn von einem Spezial-Ohren-Arzt behandeln. Dieser Herr gab mir

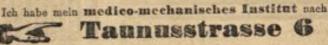
nach 1/4 jähriger Behandlung den Bescheid, das der linke Ohrnerv vollständig tot sei, und die weitere Behandlung keinen Zweck hätte. Machen könnte er nichts mehr. Nachdem las ich zufälligerweise die Annonce von London und habe diese Methode zwei Monate angewendet; ich sagte mir, nutzt sie nichts, kann sie auch nicht schaden, auf die paar Mark kam es nicht an, wo es schon so viel ge-kostet hatte. Es hat mir nicht leid getan, denn seitdem kann mein Sohn ganz gut hören, so das er sich mit jedem unterhalten kann, ohne das es nötig ist, laut zu sprechen-Max Gessner."

Obiger Fall ist nur einer von vielen Tausenden, in denen die Keith-Harvey-Methode Erfolg hatte, nachdem Arzte ihre Kraft vergebens versucht hatten, Männer, Frauen und Kinder sind geheilt worden. In vielen Fällen nach rehn-, ja selbst nach dreißigjähriger Taubheit oder Schwerhörigkeit,

20000 Bücher gratis.

Ein interessantes Büch über die Heilmethode des Prof. Keith-Harvey wird jedem auf Verlangen gratis und franko rugesandt. Diesem Buch wird eine große Sammlung überzeugender Anerkenuungsschreiben beigegeben. Man kann die Behandlung bei sich zu Hause ausführen, sie behindert keineswegs die täglichen Berufspflichten und Gewohnheiten und kostet nur wenig. Man braucht nur die Gratiszusendung des Buches usw. verlangen. Eine Postkarte genügt. Adresse;

Prof. Keith-Harvey, 117 Holborn, Abt. 261 London, England.



verlegt

Tannustrasse o

Dr. Amson, Spezialarzt für orthopädische Chirurgie, Heilgymnastik und Massage.

Rad Renovierung und Anfchaffung neuefter bemahrter Apparate und meiner befannt guten Thermalquelle empfeffe im Abonnement:

· · · -.50 mt. Thermalbader per Bad Elettrifde Baber per Bad . . 2.50 Roblenfaure Baber per Bad . .

Babbaus bis abends 7 Uhr geöffnet.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Sente, fowie jeben Countag : Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, fowie ein vorzügliches belies Bier von ber Germania-Brauerei. Borgfigliche Speifen gu givilen Breifen

Sochachtend Wilh. Frant. Bierstadt

Saalbau "Bur Roje". Große TANZ-MUSIK.

Drima Speifen und Getrante, mojn ergebenft einladet 31 Ph. Schiebener. Befiger.

Bierstadt.

Gaffhaus und Saalban "Bum Baren". Ren erbauser, 1000 Berfonen faffender Saal. ff. Langfläche. Jeden Conntag Don 4 Hhr ab:

Große Tanzmustk. (Starles Orchefter.)

- Brima Getrante Separates Gaichen für Gefellichaften. - Barten. (eigene Apfelmeinfelterei), fowie marme u. falte Speifen gu jeber Tagedjeit. Carl Friedrich Befiger Telefon 8770

Saalban ---Julius Rielet . Sintelland . auringen Medenbach

Schonfter Andflugsort ber Umgegenb. In felbfigefelterter Apfelwein, vorzügliche landliche Speifen Bivile Preife.

Herren Anzüge u. teufen Se qui und beden natt Sta. 1. Sta.

Glaskasten,

geeignet fur Aquarium, preiement abangeben folange Borrat reicht. Gebrüder Ackermann Mit Gifenhandlung.

Gartenhäufer, Spaliere und Gelander fertigt billig an 2. Debus, Gneifenauftr. b. 1.

Berlitz School

Sprachlehrinft. für Erwachfene LUISERSTROSSE 7

Ruchen, Gugodben u. Gortenmobel werden bill, geftrichen u. ladlert, 3649 3 Engel, 2Baterloofe, 8. Laurenburger blan-meiger

Gartenkies

liefert maggon-, farren- und forbe Alleinvertretung für Biesbaden und Umgebung Wilhelm Ruppert & Co. 6. m. b. 5. 3411 Mauritinan, 8.

Mehr, Regulieröfen und herde

con 100 bis 110 Cim, lang febr billig abjugeben. 209 Luifenftrafe Al.

Min und Berfanje v Grundftuden u. Gefdjaft. aler Art führt u b coni, Brding als bet. Fadmann aus. Berm, Großer, Agentureeich. Schuigaffe 6, 1,

Nähmaschinen



Langiborige Grantie, 2312 G. Du Bais, Medaniter, Rirchgaffe 21. Telephon 37g6 Engene Revarotus. Berfitatte,

Umzüge

werben in Stadt und überBand. beforgt. ER. Beinweber, Bell-munbfrage 26, Boh. 3. St. 2854 über Banb.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Morgen Conntag, d. 24. Marg, abends b. 6 Uhr ab:

ausgeführt bon ber Rapelle des Gufilier-Regiments Ro. 80.

Preis=Aufichlag.

Unferer werten Rundichaft, ben Firmen und Gewerbetreibenden, den herrn Bauunternehmern, Maurer und Beigbindermeiftern, Rohlenhandlern, Gartnern und Ziegeleibefigern gur geft. Renntmenahme, bag wir infolge ber boben Entterpreife, ber gefteigerten Arbeitelohne und ber bebentend erhöhten Breife unferer Dandwerter (Schmiede, Wagner u. f. m.) vom 1. April be. 38. ab, auf die bisher bestehenden Guhr. und Mtgorblohne einen ben Berhaltniffen entiprechenben Anfichlag eintreten laffen muffen.

Für die vereinigten Fuhrunternehmer von Wiesbaden: Die Kommillion. 3943

Maffer u. Gabeln beft. Golinger Fabritat,

Britt Eglöffel von Mt. 2.50 an p. Ded. Britt, Kaffeelöffel

von Mt. 1:20 an p. Dyd. Verfild. Tischbestecke

billigft

3877

Neu-Eröffnung 8. April.

Herren- n. Knaben-Bekleidung

Gebruder Alkier

Rheinstrasse 45, Wiesbadlem, Ecke Kirchgasse.

Sportbekleidung, - Livreen, - Operationsmäntel, - Amtsroben, Lüster-Sakkos.

> Englische Massschneiderei. Tel. No. 3729.

Auf Kredit!

Kaufen Sie Ihre Möbel und Bekleidung nur im vornehmen Kredit-Haus

Wiesbaden Friedrichstrasse 33.

Herren-Anzüge.

Serie I Anzahlung Mk. 5 .-Serie II Anzahlung Mk. 6 -

Serie III Anzahlung Mk. 8 .-Serie IV Anzahlung Mk. 10 .-

Damen-Kostime . Anzahlung Mk. 8 .-Damen-Röcke . . Anzahlung Mk. 5 .-

Damen-Jackets . Anzahlung Mk. 4 .-Damen-Blusen : . Anzahlung Mk. 3 .-

Möbel für Mk. 98, Anzahlung Mk. 10.-Möbel für Mk. 198, Anzahlung Mk. 20.-Möbel für Mk. 298, Anzahlung Mk. 30.-

Einzelne Möbel

Kleiderschränke, Spiegelschränke, Vertikos Büfetts, Schreibtische, Salontische, Sofas Diwans, Bettstellen, Kommoden, Trumeaus-Spiegel, Bilder, Uhren, Kinderwagen.

Anzahlung von Mk. 5.- an.

Koftenioje Aufftellung.

Bequemfte Teilzahlung. 5252525252

ber werten Rachbarichaft hierburch die ergebene Mitteilung, baß ich bie Birticaft gum

> "Dater Jahn" 3 Röderstrafte 3

mit hentigem Tag übernommen habe.

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meinen Gaften in jeder Beife gerecht gu werben und bitte ich, bas meinem Borganger geichentte Bertrauen und Bobimollen auf mich gu übertragen.

Dochachtungsvoll

Wilhelm Stock.

Sente Camstag: 3 Mekeljuppe,

mogu freundlichft einladet B. Stod.

"Rheingauer Sof".

Wiegelinppe.

Bleichstrafte 5.

Seute Sonntag, von 111, bis 11/, Uhr:

Großes Frühschoppen=Konzert Abends von 5 Uhr ab:

Grokes Kongert. Es ladet höflichft ein

23. Sprenger.

Ecke Sedanplatz Secrobenstr. 2,

Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf. an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb. Kronenbrauerei", sowie reine Weine, — Billard. Zum Besuch ladet ergebenst ein Gg. Felde.

Der Frühling naht

allmäblich; wenn bie Binterfturme uns auch noch manchmal raub unb falt um die Ohren weben, fo fann bies und boch nicht taufchen, es muß Frubling werben! Die trubfeligen Wintertage find vorrfiber eine worme Brublingsluft weht durch unfere Gauen;

darum auf nach dem schonen

Balbe, benn im Balbe weht eine viel reinere Luft, als in der Stadt Der iconne Beg im weftlichen Balbe ift unftreitig der im boggen Jahre ferrig gestellte, breite Bafferleitungsweg; er führt von der halteitelle "Balbduschen" ber elestr. Bahn (blaue Linie) in den ca 20 Min. bequem nach dem ibnalich gelegenen

Waldhäuschen.

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber ge-

e

Regenschirme. Renker, Langgasse 3.

Reparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201, To

Gin

ger, Unte

Mufg les 9

Meda!

terlo dura liege: Berli Recht Recht

niert

mir gejd meh fiind wad Beir ber ning hute erich mad in m

Grösstes Spezialgeschäft der Provinz Nassau für bessere Herren- und Knaben-, Sport- und Livrée-Bekieidung.

Telephon 274. Ernst Neuser, Kirdgasse 28. Telephon 274.

Sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer sind in enorm grosser Auswahl eingetroffen.



Frühjahrs= und Sommer-Paletots in eleganten Dessins und von 24-58 Mk.

Shmoking-Anzüge von 36-75 ME.



Piqué-Westen 2.50 bis 14 Mk.



Joppen für Strasso, Jagd u. Haus



Wollene und seidene Westen v. 4.50 bis 18 Mk



in grosser Auswahl und in jeder Ausführung

am Lager.





Elegante Anfertigung

Blusen-Anzüge von 3.00 bis 14.00 Mk.

Einzelne Knie-Hosen von 1,00 Mk an.





Knaben-Capes



Knaben-Paletot



Blusen-Anzüge in allen Farben aus in hochaparten Fassons in hochaparten Dessins in hochaparten Dessins in hochaparten Dessins, von 4.50 bis 14 Mk. von 5.50 bis 24 Mk. von 8.00 bis 30.00 Mk.



Blusen-Anzüge aus gestreiften und karrierten Stoffen, engl. Geschmack, von 10.00 bis 26.00 Mk

Einzelne Blusen von 1.50 Mk, an.

Kinderbetten, komplett von Mk. 20 an Eisenbetten, komplett von Mk. 25 an von Mk. 30 an Holzbetten, komplett

Matratzen in Seegras von Mk. 9 an Matratzen in Wolle von Mk. 18 an Matratzen in Kapok von Mk. 35 an

Matratzen in Haar und Rosshaar in allen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. — Riefige Auswahl.

Nur zu haben in der Wiesbademer Bettenfabrik Mauergasse

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w. Streng reellste und billigste Bezugsquelle.

Mur folibefte, reellite und befte Bare.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

466

3in

30

fid)

##

357

fira

dem

野社

alle

an BBa:

Mui

teili

forb

mal

arb

334

und

minb

Big

ănb

gefti

Muf

teili

aut

前山

Bat

fehl State

und

teil

mal

112

Bun

Wit.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10a.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Beginn neuer Haupthurse:

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach Sojähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc.

Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr, Maschinenschr,

Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch.

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Zeegnisse und kostenlose Stellenvermittlung. 1 464

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Grosses Lager fertiger Zöpfe von 3 Mk an, einzelne Teile von 2 Mk an, Haarunterlagen, Damenscheitel, Stirnfrisuren, Perrücken, Toupets, empfiehlt zu billigen Preisen.

Frisieren - Shampoonieren.

Separater Damen-Salon.

C. Löbig, Friseur, Bleichstr,, Edie Helenenstr.

Lehr-Institut für Bamen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdneiben nitb Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich unb

forgfattig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen flofilme an, welche bei einiger Animertiamteit tabellos werden. Gebr leichte Berbobe Die befien Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Austunft son 9-19 und von 3-6 ilbr. Profpette gracie und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

nachgewiefen werben.

Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause,

Telephon 3080.

Rheinstr. 103, Telephon 3080,

Moderne Handels, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Fernspr. 164.

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, 2163

Kapital u. 297 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungsgejen ftantlich genehmigte Sterletaffe auf Gegenfeitigfeit. Gegrundet 1885. - Mitglieber 1700.

Bezahltes Sterbegelb Mf. 370,000.

Aufnahmefabig find alle geunde Manner und Frauen unter 45 Jahren. Donatlider Beitrag für je 100 Mt. Gerregelb: Unter 20 Jahren 18 Bf., 15 Jahren 20 Pf., 30 Jahren 23 Bi., 35 Jahren 26 Bl., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 36 Bt.

Sterbegeld von 100 Mf. bis 1300 Mf. zulässig.
Romeldungen zur Aufnahme und nähere Auslunft erreit Heine. Kaiser, Westrindraße 16.
W. Bickel. Laugaasse 20; Ph. Dorn. Friedrichtraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranienfraße 37: M. Sulzbach. Rerostraße 15.

Waschmaschinen verfdieb. Softeme,

Waschkeffel, Wajdmangeln, Wringmajdinen, Bügeleifen, Bügelöfen,

fauft man gut und billig bei M. Frorath Nachf. 10 Rirdgaffe 10.

Dute

merben billight did und ichnell angejertigt Romettor 2, 3. Butaten billigft.

in nur gediegener Sattlerarbeit

empfiehlt in großer Auswahl ju billigen Breifen Brig Meineche, Grabenftr, 9 neben bem Baderbrunnen

zu billigsten Preisen.

Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.

empfiehlt fich bor bem Begieben bewohnt gemejener Raume eine grundliche

Desinfektion

gur Sicherung gegen Hebertragung anfieden. ber Rrantheiten.

Musführung, den mediginalpoligeilichen Boridrifien entipredent, Abernimmt

P. A. Stoss.

Belegenheit

Einkauf von Konfirmalionsgeichenken. Wegen Himzug

Ausverhauf m. 10% Rabatt gegen bar.

C. Roch, Papierlager, Inhaber Emil Schend,

1238

Ede Rirdigaffe u. Micheleberg.

fasson Trauringe, ohne Lötfuge, aus sinem Sidek gegossen, Sesutzmarks: "Obugos" (paisntamti, gebitat), berechne ohne Preiserhöhung. Gra. vieren umsonst, worauf gewarte: werden kann

M. Otto Bernstein, Juwelier Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecka Ki. Schwalbacherstr

Forberungen an ben Rachlag ber ve ftorbenen Frau Witwe Georg Gelss, Herrngartenftr. 7 find bis jum 3. April er., bei bem Unterzeichneten geltend gu machen.

> Rechtsanwalt Dr. Fritz Bickel, Abelheibstraße 28, part.

3m Miftrage bes Rgl. Amtegerichte verfteigere ich auf Unfuchen ber Cheleute Schloffermeifter Wilhelm Bach I und Chriftine geb. Fren bier, ben im Grundbuch von Sonnenberg Band 2, Blatt 35|6, eingetragenen Grundbefig: 20sonhaus Biesbadenerftr. 7 und 16 Grundftlide am

Mittwoch, ben 27. Marg 1907, nachmittags 7 Uhr,

auf tem Rathaufe bier, jum zweiten u. leuten Dale unter gunftigen Bedingungen.

Sonnenberg, ben 22. Marg 1907.

Das Ortsgericht:

Endwig Chr. Torr, Borftefer.

3d marne biermit jedermann, me nem Manue, bem Gdreiner Mugitft Borders, eimas ju feiben ober ju borgen, ba ich für nichts Frau August Borchers,

Rloppenheim.

Montag, ben 25. Marg 1907, abende 6 1 Uhr, findet im "Ronnenhoje", 1. Stod, hier die

ordentliche hauptversammlung ftatt, moju bie Mitglieber ergebenft eingelaben werben.

Sagesordung: 1. Borlage bes Geichaftsberichts und bes Rechnungsabichluffes. 2. Bericht der Revifionst tommiffion. 3. Erteilung ber Decharge. 4. Reuwahl des Borftanbes, ber Begrabnistommiffion und ber Revifions. fommiffion. 5. Borloge der abgeanderten Gapungen und ber Bramienreferve Berechnungetabellen. 6. Conftige Ber eineangelegenheiten.

Der Borftanb.

Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. — Refervefonds 135,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Bisber gezählte Sterbegelder 420,538 Mark. — Gintritt zu jeder Zeit. Gintrittsgeld im Elve von 18—25 Jahren 1 Mt., von 28—30 L., von 31—35 B. Mt., von 36—40 d. Mt., im 41. Ledensjüt 7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt. Wonatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—23 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., Al—35 Jahren 1.60 Mt., 38—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegeld 600 Mark.

Hell, Seinenber 14, Berges, Blücken, 22, Halm, Jeber, 1, Kunz, Hell, Seichen, 14, Berges, Blücken, 22, Halm, Jeber, 1, Kunz, Helber, 14, Berges, Blücken, 22, Halm, Jeber, 1, Kunz, Helber, 19, Reusing, Bleiche, 4, Bles, Friedrich, 1, Kunz, Helber, 19, Reusing, Bleicher, 4, Bles, Friedrich, 1, Reusing, Bleicher, 1, Reusing, 1, Reusing ftraßt 12, Schlolder, Moright. ib. Sprunket (Biegei Radi.) Ri. Burgirage 2, Zipp. Deiberftraße 34, sowie teim Raffenboten H. Spies, Schierteinreite 16.



Vertrater: Otto Wenzel, Wiesbaden, Secrobenstrasse, No. 4

Blinden-Aupalt

Blinden-mein

Matfmühlftrage 13, Emlerftrage 45, emp'ellen bie Arreiten ibrer Baglinge und Arbeiter: Morbe 16b. An u Gebie Burgenwaren, ale Diefen, Schenbbrt, fib. All u Groge Burgenwaren, als Dejen, Schribber, nibeliedürften, Murgeldurften, Anschmierer, Aleiber- nab Micheburgen en er, ferner Puhmatten, Alovice, Etrobjeile ze Karberfige werb, schneit u. billig nen geflochien. Roeberparaturen gleich n. gut ausgefahrt.
Huf Bunich werden die Cochen abgeholt u. gleber gurünfgebracht.

OF STREET, STR

Saunusfirage 57, gegenüber der Roderftrafe. Birtlich gute Dauererfolge bei atuten und dronifden Rutarthen, Golgen

Großer Schuhverkauf! 8676 Billie! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

HMIS Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 1996

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritiusftraffe S.

Mr. 71.

Countag, ben 24. Märg 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Berfeigerung von Bauplagen gegenüber b em

Sauptbahnhof zu Wiesbaden.
Samstag, den 6. April d. Is., vormittags
11 Mpr. sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf Zimmer 42 (II. Stock) zwei mit der Haupt-front dem Hauptbahnhose gegenüber belegene Bauplage nochmals öffentlich verfteigert werden.

Die Bedingungen find Diefelben wie bei Der erften Berfteigerung. Gie liegen mit einer Beichnung von 10 -12 Uhr vormittags und von -6 Uhr nachmittags auf Bimmer 44 gur Gin. ficht aus und tonnen gegen Ginsendung von 1 Mt. 50 Big. (Bedingungen 50 Big., Zeich-nung 1 Mt.) Intereffenten zugeschickt werden. Biesbaben, ben 19. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Betanntmadung.

In ber Diederwaloftrage und dem anichliegenden fertig bebauten Teil der Kleiftitrage, gmifchen Schierfteiner. ftrage und dem Raifer Friedrich-Ring, foll im April mit bem Umbau ber provijoriichen Bflafterfahrbahn in befinitive Bflafterfahrbahn begonnen werben. Bis dabin miffen noch alle fehlenden oder etwa gu verandernden Sausanichluffe an die Rabelnege, bas ftadtifde Ranginen ober die Saupt. Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Simmeis auf Die Befanntmachung bes Magiftrats bom 1. Robember 1906 fiber die ifinijabrige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Stragendeden werden baber bie beteiligten Sausbefiger und Grundfriideigentamer aufgeforbert, umgebend bei ben betreffenben ftabtifchen Bauberwaltungen die Ausführung ber noch norwendigen Anichlug. arbeiten zu beantragen.

Biesbaden, den 15. Marg 1907.

to

Städtifches Etrakenbauamt.

3n der Rheinftrage (Borgartenftrage) gwifden Abolf. und Rarlftrage foll im April mit dem Umbau ber Fabrbabn und Wehmege in Aleinpflafter begm Dofait begunnen werden. Bie dahin muffen alle noch fehlenden oder etwa gu berandernben Sausanichluffe an Die Rabelnege, bas fradtifche Ranalnet oder bie Daupt-Baffer, und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Sinweis auf Die Befanntmadung Des Magiftrats bom 1. Dovember 1906 über bie fünfjabrige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Stragendeden werben baber die beteiligten Sausbefiber und Grundfriidseigentumer aufgefordert, umgebend bei ben betreffenden ftabtifchen Bauverwaltungen Die Ausführung der noch notwendigen Unfolugarbeiten zu beantragen.

Stadtifches Straffenbauamt.

Befanntmachung

In der Connenbergerftrage gwifden Röglerftrage und Chaisenweg foll im Mary b. J. mit bem Umbau Der Bahrbahn und bes fubliden Behmege im Rleinpflafter begim. Befiefung begonnen werden. Bis babin muffen alle noch fehlenden oder etwa zu verandernden Sansanichluffe an die Rabelnete, bas ftabtifche Ranalnet ober die Saupt-Bafferund Gasleitung fertiggefiellt fein.

Unter himmeis auf die Befanntmachung bes Dagiftrats bom 1. Robember 1906 über die funfjahrige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Stragendeden werben dager Die beteiligten Dausbefiger und Grundfilide Gigentumer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden ftabtifden Bauverwaltungen die Ausfährung der noch notwendigen Aufchlug. arbeiten zu beantragen.

Stäbtifches Straffenbanamt

Auf Grund bes Beichluffes ber Stadtverardneten Berfammlung bom 18. Januar 1907 wird die Gebührenord. nung für die ftabtifche Schlacht. und Biebhof. Anlage gu Wiesbaden vom 7. Januar 1905 geandert wie folgt:

I. In den Gebührentarif wird in Spalte 1 eingejett:

Nabere Begeichnung	Muftricb- und Beichaugebuhren		
Für 1 Bierd	1 Mart		

11. Dieje Beftimmungen treten mit bem 1. April 1907 Biesbaden, den 13. Februar: 1907.

Der Magiftrat:

Rörner. Edjolg. (LA S.) B. A. 179/07.

1120

Genehmint.

Quiesbaben, ben 7. Mars 1907. (L S.)

Der Begirtsausidjug. Rantel

Befenntmachung

beir. An. und Abmelbung bon Gemerbebetrieben.

Die biefigen Gewerhetreibenben werben gur Bermeibung von Berftogen gegen bie bestehenben gefeglichen Bestimmungen barauf aufmertiam gemacht, bag gemaß Baragr. 52 bes Gewerbeftenergesehes bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Unweisung des Herrn Finangministers vom 4. November 1895, Ab-schnitt VI Artisel 25, ein Jeber, welcher hier den Betrieb eines stebenben Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorber ober späte-ftens gleichzeitig mit dem Beginn bes Betriebs Anzeige bavon bu mochen bat. Die Ungeige bat ichriftlich gu erfolgen; fie fann auch im Rathans, Bimmer Rr. 43, munblich mabrend ber üblichen Bormittagebienftstunden gu Brototoll gegeben werben.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und forliett b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle bes-

felben ein anderes Gewerbe anfängt. Wer die gesehliche Berpflichtung gur Anmelbung eines fteuerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frift nicht erfullt, verfällt nach Baragr. 70 bes Gewerbesteuergesebes in eine bem boppelten Betrag ber einjährigen Steuer gleichen Gelbftrafe, baneben ift bie vorenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines fteuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach Baragr. 10, Abjat 2 bes Gesethes vom 14. Juli 1893 und Artitel 28 der cit. Unweisung bei den herren Borfigenben ber fur bie Beranlagung guftanbigen Steuerausschüffe ber Gewerbefteuerflaffen 1., 2., 3. und 4. ichriftlich abzumelben.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift die Gewerbefteuer nach Baragr. 33 bes Gewerbefteuergefebes fortquentrichten.

Biesbaben, 15. Mars 1907.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befannimadung.

Ranalbenugungsgebühr betr. Rach § 7 ber Gebührenordnung für Ranalbenugung find bie hauseigentamer verpflichtet, von bem Gin- ober Auszug bon

Bohnungs., Laben. pp. Inhabern innerhalb gwei Bochen bem Magiftrat ichriftlich Ungeige gu erstatten und hierbei bie für die Bemeffung ber Gebühr erforberlichen Angaben gu maden, auch die hierauf begunlichen Urfnnben auf Berlangen porgulegen. Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erbohung bes Miciainfes ein.

Aus Anlag bes am 1. April bevorstebenben Wohnungs-wechsels wirb auf die Delbepilicht hiermit besonders aufmertfam gemacht mit bem Bemerfen, bag die Beranberungen, joweit fie 3. 8t. befannt find, ich on jett hierher angezeigt werden tonnen und zwar auch munblich auf Zimmer Rr. 50 bes Rathaufes.

Die für die Schriftlichen Delbungen erforberlichen Formulare werben im Rathause, Zimmer Rr. 50 und im Botenzimmer, sowie bei ben herren Bezirksborstebern, nämlich: Rentner Ratl Zingel, Goethestr. 17, Lebrer Chr. Bagner, Dobbeimerstr. 86, Rentner Georg Brenner, Rheinftr, 38, Raufmann Frang Blogner, Bellripftr. 6, Architett Alfred Burt, Rnausftr. 2, Lebrere Richard Webesweiler, Blatterftrage 126, Raufmann Ebnarb Mödel, Langgaffe 24, Privatier Friedrich Berger, Bismard-ring 20, Apethefer Aug. Bollmer, Hainerweg 10, Dreber Gg. Follinger, Schwalbacherftr. 25, Schubmachermftr. Emil Rumpf, Sollinger, Schwalbacheritr. 20, Schugnaufer und Benefelbstrage 3, Saalgaffe 18 und Rentner Richard Kabeich, Querfelbstrage 3, foftenfrei verabfolgt.

Biesbaben, ben 19. Mars 1907.

Der Magiftrat-Stenerbermaltung.

Gadwert der Stadt Wiesbaden.

3m Binblid auf die bevorftebende Beit des 2Bob= nungewechfele wird hierdurch auf Die Beachtung bes § 12 a ber Bestimmungen über bie Abgabe bon Gas gum Brivatgebrauche, lautend :

"Der Gasabnehmer ift berpflichtet, fobald er auf ben fertieren Gasbegug vergichtet, dies ber Bermaltung munblich ober ichriftlich anzuzeigen und bie rudftanbigen Beträge ju gahlen. Meldet berfelbe die Gasbe-nutjung nicht ab, fo bleibt er jolange für die Be gablung auch des von feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet, bis bieie Angeige erfolg: ober ber Uebergang ber Baseinrichtungen auf einen anberen Gasabnehmer von letterem bei ber Bermaltung des Gaswerte angemeldet worden ift"

wiederholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig erfucht, porfommende Menderungen rechtzeitig anmelden gu mollen.

Biesbaden, ber. 20. Mary 1907.

Berwaltung Der ftabtifchen BBaffer, und Licht Berte.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwo h und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde fur unbemittelte Lungenfrante ftatt (argit, Untersuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Beilftutte, Unterjudung bes Auswurfs 1c.). 364

Bicebaden, ten 12. November 1903.

Stabt. Aranfenhans Berivaltung

Eleftrigitatewerf der Etabt Wiesbaden.

3m Sinblid auf die bevorftebende Beit bes 2Bohnungs. wedifele wird hierburch auf die Beachtung bes § 13 ber Bestimmungen über die Abgabe bon elettrifder Gnergie gnm Brivatgebrauche, lautend:

"Der Ronjument ift verpflichtet, fobald er auf ben ferneren Energiebegug vergidtet, dies bem Gleftrigitatewert mündlich oder ichriftlich anzuzeigen und die rudftandigen Betrage ju gahlen. Welbet berfelbe ben Energiebegug nicht ab, jo bleibt er folange für Die Begahlung auch der von feinem Rachfolger ver-brauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ift ober ber lebergang ber betreffenben Ginrichtungen auf einen anderen Energieabnehmer bon biefem bei bem Gleftrigitatemert burch Formular an-

gemeldet worden ift", wiederholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig erfucht, borfommenbe Menderungen rechtzeitig anmelden gu

Wiesbaden, ben 20. Marg 1907.

Berwaltung ber ftadtifden Waffer, und Lichtwerte.

Befanntmadung.

betr. bas Mufterungsgeichafts pro 1907.

Das biesjahrige Mufterungsgeschaft im Stabifreife Bies-baben findet in ber Beit vom 26. Mara bis 16. April ftatt.

Es tommen zur Borftellung: Am 26. Mars: Jahrgang 1885 Buchstabe A bis einschl. E. Am 27. Mars: Jahrgang 1885 Buchstabe F bis einschl. K/27. Am 2. April: Jahrgang 1885 Buchstabe K/28 bis einschl. M.

Am 3. April: Jahrgang 1885 Buchstabe R bis einicht. S/171. Am 4. April: Jahrgang 1885 Buchstabe S/172 bis einicht. 8. Am 5. April: Jahrgang 1886 Buchstabe A bis einicht. G.

Um 6. April: Jabrgang 1886 Buchftabe S bis einichl. M. Um 8. April: Jabrgang 1886 Buchftabe R bis einichl. G. Mm 9. April: Jahrgang 1896 Buchftabe I bis einichl. B. und

Jahrgang 1887 A und B. Am 10. April: Jahrgang 1887 Buchitabe C bis einicht. D/88. Am 11. April: Jahrgang 1887 Buchitabe S/59 bis einicht. L/41. Am 12. April: Jahrgang 1887 Buchitabe L/42 bis einicht. E/86. Um 13. April: Jahrgang 1887 Buchftabe G/37 bis 3. Um 15. April: Berbandlung famtlicher Gefuche um Befreiung

berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 26. Dars gemuftert mor-

ben finb. Um 16. April findet die Lofung, fowie die Begntachtung etwa eingegangener Burudftellungsgeiuche von Mannichaften ber Referbe, Marinereferbe, Landwehr, Seewehr, Erfahreferve, Marine-Erfah-referbe und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger zweiten Aufgebots ftatt.

Gur bie nicht ericbienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglieb ber Erfap-Rommiffion geloft. Gefuche um Befreiung begin, Burudftellung Militarpflichtiger megen baus-licher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht ichon gefcheben ift, unberguglich an ben Magiftrat bierfelbit eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Sabre), wegen beren event. Erwerbsunfahigleit bie Befreiung begw. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worden ift, muffen bei ber Berhandlung ber Retlamation am 15. April augegen fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben tann. Bit ein foldes Utteft bon einem nicht amtlich angestellten Urgt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militörpflichtigen haben fich an ben betreffenden Tagen pfintflich um 1/28 Uhr morgens, im Saale bes Banfes Goldgasse 2a in sauberem Anguge, mit reinem hembe belleidet und sauber gewaschen, ber Ersah-Rommission vorzustellen.
Innerhalb und außerhalb bes Musterungs-Lotales haben

bie Militarpflichtigen mabrend ber Dauer bes Beichafts fic orbnungegemäß und anftanbig gu betragen und jebe Storung bes Geichafts burch Truntenbeit, Wiberfehlichfeit, unerlaubter Ent-fernung, unnötiges Sprechen, jowie abnliche Ungeborigfeiten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarvillichtigen mabrenb

ber Abhaltung bes Mufterungs-Geschäftes verboten.
Buwiberhanblungen gegen bie Berorbnung werben auf Grund bes § 3 ber Boligei-Berorbnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gu 30 K, im Unvermögensfalle mit verbaltnis-

Unpfinftliches Ericeinen, Feblen ohne genugenden Enttigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrorbnung vom 22. Rovember 1888 mit Gelbitrafe bis ju 30 A ober Daft bis ju 3 Tagen beftraft.

Augerbem tonnen ihnen von ber Erfagbeborbe bie Borteile ber Lofung entzogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im porigen Johre ober fruber geloft haben, haben ihre Lofungt. ideine mitaubringen.

Wiesbaben, 28. Februar 1907. Der Zivilvorfipenbe ber Erfah-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Gegend.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermongte (Oftober bis einichließlich Dars) nm 10 Uhr pormittage.

Biesbaden, den 19. September 1906

Stabt. Alfgijesumt.

Vorschriften

24. Mars 1907.

bes Minifters für Sanbel und Gewerbe über bie Husbilbung bon Gewerbeichullehrerinnen bom 23, Januar 1907.

1. Die Ausbildung von Gewerbeichullebrerinnen erfolgt in ben mit ben Agl. Sanbels- und Gemerbeichulen fur Dabchen (s. Bt. in Bofen, Botsbam und Rbenbt) berbundenen Lebrerinnenbilbungenitalten.

Die Befugnis gur Musbilbung tonn vom Minifter fur Sanbel und Gewerbe auch anderen Schulen wiberruillich übertragen

1. ein Beburinis nachgewiesen ift,

2 biefe Unftalten burch ibre Ginrichtungen und bie gu ibrer Berfügung ftebenben Gelbmittel bie Bewahr für einen er-jolgreichen Unterricht bieten,

3. bie Ausbilbung nach ben unter II bis IX erlaffenen Be-

ftimmungen erfolgt,

4. bem Minifter fur Sanbel und Gewerbe bas Recht einge-raumt wirb, bie mit ber Ausbildung gu betrauenben Lebtfrafte gu beftatigen.

Die Befugnis jur Ausbildung tann auch auf einzeine bet unier II aufgeführten Rebrfacher beidranft werben. II. Es werben Lehrerinnen mit ber Lehrbefähigung für

folgende Sacher ausgebilbet:

a) Rochen und Sauswirtichaft, einfache und feine Sanbarbeiten, fowie Dafchinennaben

Baicheanfertigung,

Edyneibern,

Bug, Runfthanbarbeiten, Beichnen.

III. Die Lebrbefabigung, bie auch für mehrere Sacher ernorben werben tann und fur jebe Lehrerin bom Minifter fur Sanbel und Gemerbe erteilt wirb, fest voraus:

1. bie Ansbilbung in einer ber unter Biffer I aufgeführten Behrerinnenbilbungsanftalten und bie Ablegung ber Gachprafung por ber auftanbigen Brufungetommiffion (f. IV

2. bie Ausubung einer minbestens halbjahrigen prattifchen Tatigfeit (f. VIII).

3. bie Burndlegung eines Brobejahres (j. 1X). Die Erfüllung biefer Bedingungen ift burch Borlegung von

Beugniffen nachgumeifen. IV. Bur Aufnahme in die Lehrerinnenbildungsanftalten ift

erforberlich: 1. ein für die Musübung bes Lehrerinnenberufs ausreichenber

Gefundbeitszustand (amtsargtliches Atteft), 2. ein guter Leumund (polizeiliches Gubrungsatteft), 3. bei Minberjabrigen die ichriftliche Einwilligung ber Elern

ober beren Stellvertreter,

4. ein Alter von minbestens 19 und bochftens 27 Jahren (Beburtsurfunde); Musnahmen find mit Genehmigung bes Minifters fur Sanbel und Gewerbe geftattet,

b. ber erfolgreiche, burch Borlegung bes Albgangszeugniffes nachzuweisenbe Befuch einer höberen Tochtericule mit minbeftens neunjährigem Rurfus ober ber Befig ber entiprefprechenben, burch Ablegung einer Aufnahmeprufung nachuweifenben Renntniffe,

6. für biejenigen, welche bie Behrbefähigung unter Ila erwerben wollen, die Ablegung ber Brufung als Lehrerin ber Dauswirticaftelunde gemäß ben Beftimmungen ber bom Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mebiginalangelegenheiten erlaffenen Brufungsorbnung bom 11. Januar

1. für biejenigen, welche bie Behrbefähigung unter 116 bis i ermerben wollen, bie Ablegung ber Brufung als Lehrerin ber weibliden Sanbarbeiten gemäß ben Beftimmungen ber bom Minifter ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginalangelegenheiten erlaffenen Brufungsorbnung bom 22. Dttober 1885.

Bu 6 und 7. Die Borbereitung auf Dieje Brufungen muß in einer bom Minifter fur Sandel und Gewerbe als

geeignet anertannten Unterrichtsanftalt erfolgt fein; 8. für biejenigen, welche bie Lehrbefähigung unter Ilg erwerben wollen, ber Radweis hinreichenber zeichnerifder Be-

gabung. V. Die Musbilbung beträgt für bie Gacher

unter IIa-b ie 1 Jahr, unter He je 3/2 Jahr, unter IIf je 2 Jahre,

unter IIg je 3 Jahre. Das Unterrichtsjahr foll 40 Bochen und bie Boche 30 Un-

terrichtsftunben umfaffen. VI. Die Ansbilbung erfolgt nach bem bom Minifter für

Sanbel und Gemerbe vorgeichriebenen Behrplan.

VII. Rach bem Abichlug ber Ausbildung in ber Lebrerin-nenbilbungeanstalt ift eine Brufung von ben vom Minifter für Sandel und Gemerbe eingefesten ftaatlichen Brufungstommiffionen abzulegen. Das Prüfungsverfahren wird burch eine be fondere Briffungsordnung geregelt. VIII. Die praftifche Tatigfeit bient jur Ergangung ber in

ben LebrerinnenbilbungSanftalten erworbenen Renntniffe unb Bertigleiten und muß in bafür greigneten großeren gewerb-liden und hanswirticaftliden Betrieben (Schneiber-, Baide-, Stiderei- und Mufterzeichen-Ateliers, für Rochen und Sauswirtichaft in Speifebaufern, Rafinos, Arantenhaufern ufm.) er-

1X. Bahrend bes Brobejahres follen bie Lehrerinnen bie gur Auslibung ihres Berufs erforderliche Uebung im Unterrichten erlangen. Das Probejabr muß an ben ftaatlichen Sanbele- und Gewerbeichulen fur Dabchen ober an folden Schulen abgelegt werben, die bierfur bom Minifter für Sanbel und Bewerbe ale gerignet bezeichnet finb.

Die Probefanbibatinnen haben fich jur Ueberweisung an eine geeignete Schule unter Einreichung bes Lebenslaufs und ihrer Beuguisse beim Landesgewerbeamt ju melben.

X. Diefe Beftimmungen treten am 1. Oftober 1907 in Bur die gu biefem Beitpuntt bereits in ber Ausbilbung begriffenen Mabden fonnen bom Minifter für Sanbel und Gemerbe Musnahmen bon obigen Beftimmungen gugelaffen merben.

Dieje Boridriften werben biermit veröffentlicht. Biesbaben, ben 13. Mars 1907.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Diet wohnhafte Dandwerlomeifter, welche geneigt find, arme Anaben eventl. gegen eine aus bem Ctabtarmen. begm Bentralmaifenfonds gut gahlende Bergutung in die Behre gu nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen bei ber ftabtifden Armenverwaltung, Rathaus Bimmer Rr. 11, melben.

Wiesbaden, ben 2. Februar 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung. Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 70 lidm, Betonrobrfanal bes Brofiles 30.20 em in ber Schenfendorfftrage bom beftebenden Endichacht bis gur Aloppitoditrage jollen im Bege ber öffentliden Ausidreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beide uningen fonnen mafrend der Bormittagebienftftunden im Rathanfe, Bimmer Ar. 57 eingeschen, die Berdingungeunter lagen ausichließlich Beidinungen auch von bort gegen Bargabling ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Mufichrift verfebene Ungebote find frateftens bis

Dienstag, ben 26. Marg 1907, pormittage 10 Ilhe,

im Rathauje, Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit. b.m porgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift 14 Tage.

Biesbaden, den 13. Marg 1907. Etabtifchee Manalbauamt.

Werdingung.

Die Arbeiten gur herftellung bon etwa 85 Ifom. Betonrohrfanal des Profiles von 30/20 cm. in der Scheffelftrage von der Aleiftitrage bis gur Aloppftod. ftrage follen im Bege ber öffentlichen Anoichreibung berbungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungennterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathauje Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einfendung von 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bofmachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift beriebene Angebote find ipateftene bie

Dienstag, ben 26. Darg 1907, vormittage 101/4 Uhr,

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Aubieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Ungebote werben bei Der Buichlagerteilang berficffichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage. 2Bicebaden, ben 18. Darg 1907.

Städtifches Ranalbauamt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Derftellung bon etwa 162 Ifom. gemauertem einringigen Ranal des Profils 110/60 em, am Gutenbergplat bezw. Rloppftodftrafe, bom Ginfteigeschacht im Gutenbergplay bis gur Edeffelfir., follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden int Ratbaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungeunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten u. nicht gegen Bofinachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verjebene Angebote find ipatejtens bis

Dienstag, den 26. Marg 1907, vormittage 101/, Uhr,

im Rathaus Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Anbieter,

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werben bei ber Bufdlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 13. Marg 1907. 3231

Städtifches Ranalbauamt.

Tüchtige Erdarbeiter

für langere Beit gefucht.

3831 Annahme : Mittags zwifden 11 und I Uhr Bleichftr. 1, b. Die ftabtifche Gartenverwaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Sonnenbera.

Befaunimachung.

Rach Berfügung der Königlichen Regierung Abteilung für Rirchen- und Schultvefen vom 2. Februar d. 3. tonnen Diejenigen Rinder, welche in der Beit bom 1. April bis 30. Ceptember 1901 geboren find, nur bann aufgenommen werben, wenn bon Geiten ber Eltern ber Rachweis ber torperlichen und geiftigen Entwidlung burch ein arztliches Beugnis erbracht ift. Diejenigen Gitern, beren Rinber in ber Beit bom 1. April bis 30. Ceptember 1901 geboren find, werden erfucht, das betr. Beugnis bei bem Sauptlehrer eingureichen, ober am Aufnahmetermin vorzulegen.

Connenberg, ben 11. Mars 1907.

Der Bürgermeifter.

3n Bertr. :

Dr. Kude, Regierunge-Referendar.



Betten, gz. Ansftattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeibftr. 46. Rur befte Qualitaten, billige Preife. Teilgabiung.

Befanntmachung

Einstellung von Dreijahrig. und Bierjahrig-Freiwilligen für bie Matrojenartillerie-Abteilung Riantichou in Tsugtan (China). Einstellung: Oftober 1907, Austreise nach Tsugtau: Januar 1908, Heimreise: Frühjahr 1910 bezw. 1911. Bedingungen: Minbestens 1,67 m. groß, fräftig, vor dem 1. Oltober 1888 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter förperlicher Entwidlung). Baubanbwerfer (Maurer, Bimmerleute, Dachbeder, Tifchler, Glafer, Topfer, Maler, Alempner ufw.) und andere Sandwerfer (Schufter, Schneiber, Gartner ufw.) bevorzugt.

In Tlingtan wird außer Lobnung und Berpflegung

täglich 0.50 A Teuerungszulage gewährt. Meldungen mit genauer Abreffe find unter Beifügung eines Melbeschines jum freiwilligen Diensteintritt ju richten an:

Rommando ber Stammabteilung ber Matrofenartillerie Riantidon, Enghaben. Birb beröffentlicht.

Biesbaben, ben 16. Mars 1907. 3618 Der Boligei-Brafibent: b. Genn.

Belanntmadung.

Ginftellung bon Dreijahrig-Greiwilligen fur bas 3. Geebataillon in Tfingtan (China). Ginftellung: Oftober 1907, Ausreise nach Tfungtau: Januar 1908, Deimreise: Frühjahr 1910. Bebingungen: Min-bestens 1,65 m. groß, fraftig, bor bem 1. Oftober 1888 geboren

fjungere Beute nur bei besonders guter forperlicher Entwidlungl. Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Dachbeder, Tifchler, Glafer, Topfer, Maler, Riempner ufm.) und andere Sandwerfer (Schufter, Schneiber, Gartner ufm.) bevorzugt.

In Efingtau wird auger Lohnung und Berpflegung taglich 0,50 A. Tenerungszulage gemant.

Melbungen mit genauer Abreffe find unter Beifugung eines Melbeicheines jum freiwilligen Dienfteintritt ju richten an: Rommando bes 3. Stammicebataillons, Wilhelmshaben.

Am Mittwoch, ben 27. b. Dits., vormittags 11,9 Hhr, merben auf ben alten Biedbabener Bahnhofen (pom Rheinbahuhof beginnend) folgende Materialien und Inventarien, welche fur Bahngwede unbrauchbar find, meifibietenb berfteigert:

1 16200 gm Altfies und Steiniprittauficuttung co. 20 cm bed,

2. 2000 qm Canbonfiduttung wie bor,

3. 460 qm alte Bflafterfteine,

4. 5 Stild eiferne Schachtabbedungen,

5. ca. 120 cbm Canditeinquader, Etufen und Blatten,

6. 3 Stud alte Gifenbalinmagen, 7. 1 ffeine hölgerne Barterbube,

8. 1 Stud gemanerte Sachwertsbude.

Werner werden Gebote entgegengenommen für :

9. 1 Barterwohngebaude mit Anieftod,

10. 1 Abfertigungegebaude (2ftodig) am Deffifden Ludwigs. bahnhof,

11. 1 ca. 100 m lange Wellblechabbedung por bem Tannusbahnhof.

Bedingungen werden im Termin befannt gegeben. Austunft erteilt Bahnmeifter bon Sahn im Bureau im Buterabjertigungegebaube 2Biesbaden = & it b.

DRaing, ben 20. Dlarg 1907. Roniglich Preugifche und Großherzoglich Beffifde Gifenbahndirettion.

Brennyolz-Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungoftation babier verfauft bon

Buchenholy, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 DR. Diefern (Anglinde) Dolg pr. Gad 1.10 Dt. Tas Dolg mird prei ine Sans abgeliefert und ift pon

befter Qualitat.

Befiellungen werden von bem Sansvater Stur m Evgl. Bereinshaut, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen

Bemerft wird, daß durch die Abnahme von Solg die Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Anftalt geforbert

Große Versteigerung

bon hocheleganten Damen- und Rinderhuten, But und Dobewaren, jowie Laden Ginrichtungs. gegenftanbe.

Begen vollftandiger Geichafts.Aufgabe berfteigere ich im Auftrage ber Firma &. Lehmann morgen, Montag, Den 25. Marg, vormittags 91/2 und nach-mittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25

nachverzeichnete Baren pp. :

Socheleg. moderne, garnierte und ungar-nierte Damen. u. Rinderhute, nur wie befannt gute Qualitäten, Federn, Blumen, Bander, Spigen, Chiffon, Tulle, Sammete, Schleter, But. u. Negligehaubchen;

ferner nachmittage pragie 2 Uhr im Laben Gold. gaffe 2:

Gleg. Glasidrant, unten mit Edranten, 3 Mtr. lang, 2 Reale mit unten Schranten, 2,80 u. 1,50 Dtr. lang, Thefe mit Gichen-Blatte, 2,65 Mtr. lang, 4 Erfer. Spiegel, Spiegel mit Trumeau, Bult, Stuble, Div. Bapptarton, Butfiander, 2 Erter Lampen, Gasipras, Airmenichilder

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Auftionator und Lagator.

Beidaftelolal: Schwalbacherftraße 25. NB. Die Laben. Einrichtung ift in ichwarg mit Gold und febr gut erhalten.

10 Pfund 30 Pf.

Rheinstraße 78

Dobbeimerftrage 74.

Wohnungsnachweis-Sureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafe 11. • Telefon 708 Rollenfreie Beichaffung von Mitth. und Raufobjetten aller Art

Miethgefuche

Endrige junge Lente fuchen fofort ober fodter eine lieine, guts gebende burgeritche Wirtfchaft.

Offerien u. L. 3407 an die Groed. d. Bel. 3409
Unständ. Geschäftsfräul. uch der I. Familie in ors. Dause Mies Kochbrunnen) fedt, möbl. simmer. Poeis die 25 M. ohne Frührud, Gest. Off. u. A. W. 3602 m die Exped. d. Bi. 3602

Vermiethungen

6 Zimmer.

Donbeimerftraße 7, 6-8im.
20obn mit a em Bubehör,
1. Et., per Anfang April gu
verm. Rab nur part. bafelbit.
Lefichtigung Mutwochs und
Samstags 10—12 Uhr. 9163

5 Zimmer.

Gerichtoftr. 5, ich. 5-Zimmer-Bobn mit Zubb, bafeloft eine Mani - 2Bobn, 2 Zim., Ruche und Refler per fof, ju verm Rab, part. 363

Gnei enauftr. 9, 3., icon 5-3.im verm., auf Bunich auch an
mei fleine befreundete gamilien.
Rab 1, St. r. 1289

Jahnftr. 20, ic. &., event'- 5 Bimmer-rednung (1, Grage) mit Bubehor auf fof, ju berm Rab. part 910

Riarenthalerfir. 2 und Ede an der Ringfirche, 3. Er. linte, bereichaftt. gr. 5-3im. 20obn., ebent. mit 2 gr. Frifp.-3im. per April zu vermieten. Nab. burt. r. 9496

Dieififtraße 6, nabe Ratier & iedrich Ring, Neubau, find ichane, der Rengeit entipreche de 5-, 4- u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort ju verm. Nat. dafeloft. 9295

Zeerobenftr. 1 5-Bint.-Wobn. mit Bab, 2 Manf., 2 Reller per 1. April ju vernt. 9802

5 admoberne berrichartine 4., 5. und 6. Zimmerwohnung mit Bentralheigung und allem Remjort, in ber Rabe Wiesb. bill. abjugeben. Offerten u. S. R. 1976 bie Ero. b. Blances. S630

Connenberg, Biesbadenerftrafte 27 d, Bel-Eage, fint Bimmer, auch mehr, Bab, Beranda u. eigenem Ausgang nach ber Aurpromenab, reicht Bubebör, fofurt ober fpater zu rermieten. 2791

4 Zimmer.

Cranienstraße 88 Webn. von 4 Zm., Kücke, Jub., 2 Diauf., 2 R in v. Rob Seb. v. 90 6 Philippodergüraße 36 ic., 4-Rimmer-Bobnung m. Boilon.

Babeabt., fofort ju permieren. Rab. bafeibit. 795

Manenthalerft. 8, ich. 4-Sim-Bobn, mit reicht. Jubeder ofert zu vermieten, Raft bafelbft bei fer. Nortmann. 9867 Debengauermage 17 johne 4-Rimmer-Bohnungen, ber Ren-

Dibeingauermage 17 ichone de Bimmer-Bobnungen, der Reingeit entfor., ju v. R baf. 7471 Rüdesheimerstraße 20, i. St. eine 4-Bimmer-Wohnung ju bermieten. 2757

3 Zimmer.

Albeiheibfit. 87, Sth., 3 gim. n. Burebor gl. ob. fp. gu bernt. Rab. Bbb. bart. 2892

Ridlerstraße 69, part., brei gt Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April zu vermieten. Raberes baseibft, 2. St, r., ober Werthuraise 19, 2. 9612

Bismardring 34, 1. 1., Wohn . 3 Jimmer und Ruche, im Sth. per 1 April zu vermisten. Nab. bafelbit. 2280

Bincherne. 25 ift in der Bel-Etage eine fc, 8-3im, Wohn mit Judch, bill, ju verm, Rab. i. Fom'er, vort fints

Blücherftr. 40 in meinem Reu ban find ichdne 3-Zimmer- und 2-Zimmer-Bohnungen u. Zudnie 1. Jan. ed. ipäter preism. zu pernieten. Rab. Blücherftraße 25, im Kontor od. Rheinftraße 88, 1.

Dotheimerfte. 101, hib., ichone 8-Rim.-Pohn. mit Bub 2487 Dotheimerfte. 126 ic. gr. 3-B-Bohn. lof. ob. fpat gu vm. R flantor 9085

24. Wars 1907.

Eleonorenstr. 3 ift 1 freundt. Mansardwohnung von 3 Jim. n. Rüche ber 1. A. ril ju vermieten.

Gneifenauft, 8 im Borber, u. Dinnerh, find fcone 3-3im.
Bofnungen mit reichlichem Bubeb, per fofort zu vermieten. 1844
Rob, bafelbit vort. lints.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2 Er, große 3-Zimmerwahn. m. Bub. ber 1. April zu vermiet. 9482 Rab. Laben.

Sellmundfte. 6, 8 gim und fruche, ath., 1. St. p. 1. April au bermieten. 18 6

Bobn. m. B ab 1, April mit Miernachtes fof zu verm. 2384
Goldgaffe 21, in. 8-3imner-wohnung, ebent. 2-3im.-Wohn.
ber fof, zu verm. 2383

Sufiav-Abetiftraße jabne d.
Bim -Bohnungen mit In ebot,
mit und ohne Bolfon zu verm.
Preis 425 und 475 Mt. Nab.
Blatterftraße 12. 3867

Bettelbecffr. 11, 1. Et., Bob., 8-gimmerwoon, per infort ober 1. April ju verm. 9058

Rifolasfir. 23 Dachft. Wohn, i. Abbichtub, 8 Bimmer, Rude, Robienaufzug, 2 Reder, in fein. haufe ju vermieten. Bu erfr. vart. 2528

Rauenthalerftr. 7, groß: 303.2 Wohnung mit reicht. Zubehör per 1. April zu vermieten. Rab. Bob 1 1. 3680

Dlauenthalerftr. 8, Mtb., 1, Er., 3-zimmerwohn., Rüche u. Kearr per 1, April zu verm. Rab. M. bei Rortmann, part. 1514

Bimmer Bobnungen, ber Reugeit entsprechend, ju vermieten. Rab. bafelbit. 7470

Richtstr. 13, Ota., ich. 3-3cm.
Rochnung billig zu vm., Mat.
Rochnung billig zu vm., Mat.
Rochnung bert.
Rochnung per 1. April zu vermieten. Nah. part. 8923

Moonstraße 22, Oth. 2, St., ich. 3-B. Dohn., Pr 350 Mr. per 1. April 07 gn verm, Mad bei Mussel, Balowin, 7, p 9163

Schachtfraße 5, Bob i., brei Zimmer mit Riche und Reller zir bermieten. 9955 Neubau Scharnhorftftr. 9 indne 3-Rim-Wonnungen mit

indne 3-gim. Bonnungen mallem gubebar per fofoti ob Boril ju vermieten. 993 Edjarnhorftr. 38, 2., wobr 3 Ring, Rude, Bab, Mani.

Scharnhorftr. 38, 2., webn...
3 gluu, Rücke, Bad. Mant. u.
Leder, per 1, April ju verm...
Pres 600 Mt. 8199
Charnhorftr. 33 ti in ve-

Etage ichone 3-Bim. Bobn. in. reichlichem Butebor, Bult, Borgarten ju bermieten. 2057

Walluferftraße 7, M., 2 5-3.-Bohn, pert, u. Dache, ju om. Rah. Boh, part. 1752

2 Zimmer.

Mociheidstraße 49 9 Mant. Wohn, mit Jubes auf sofort an rub. Leute obne Kinder zu vm. Rah Bob. bart. 97:17 Wolerstraße 38 ichone 2 Jim. Bohn, ed. mit Bierfeller auf Auri ob. ipater zu verm 3770 Bleichftr. 19, 23, nuche u. R.

Bleichfter. 19, 2 g., Ruche u. R. ber 1. April ju vermieten. Rab. Bbb vart.

Blücherfit. 15 2 gim. u. Ruche, Milo. Dch., auf gleich ob. ipat, m vermitten. 3863

Dotheimerftr. 80, 1. Siod, inanfartwohnung ju permitten. 3843. 2343

Oggetimerpre, vo. 2bg, unseine 2 gim. Wohn, m. Ruche preiswert per fofort ober fpater in vermitten. Rabrred Borberd, 2. St. links. 5707

Dotheimerftraße 101, icone Bweiginmerwohn, im Abfchlug ju verm. 2489 Bordere Dotheimerftr., juei

Bordere Dotheimerfir., jmei Zimmer mit oder odne Ruche fofort gut berm. Aust. Gottenrafe 1. 1 St. 5. 2476 Dreimeidentir. 6. den, u Zim.

Treiweidenstr. 6, Oth, 2 Zim.
und Rache per April zu verm.
Rah Bob. part. 1754
Gitvillerstraße 14 2-3.-28. p.
jos. od. sp. zu verm. Rab.
Lod., part. L. 200

Bob., part. I. 200 Jahufitr. 20, 2-3immer Wobn, (Manfarde) per 1. April gu verm. Rab, part. 698

Gneifenauft. 8 im hinterhaus 1 fcone 2-Bimmerwohnung mit Bubeber per fofort gu vermieten. Rabeces Borberhaus, part linte. 1458

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring u. Lothringerft.,
der Rengeit entspr. 2- u. 3-3-3Bobm, mit "reichlichem Andebör
per fofort zu bermieten. Kein Hinterhaus. Ju befichtigen von 9-5 Uhr tägt. Rab baleibit,
3. Stod. Freie gesunde Laer, berrliche Ausficht. 9350

Rellerftr. 3, Dadmobn., 2 3im., Rude und Reller ju veranieten, Rab. bart. 3671

Rellerftr. 11, 2 Zimmer und Ruche, part., per 1. April gu verm. Rab. Bob. part. 257 Rutfenftr. 41, htb., Rognung 2 Zim u. Küche, per fof. ober fpater gu verm. Rab. baseicht

Pudwigftr. 20, 2 it, Dachmobn. ju vermieten. 8581

2002 aurztinenrage 1, Ede Ricagoffe, Frontspiswohnung. 2 Zimmer u. Riche p.r. 1, Abril ju verm. Mab. 7991 Leberhandlung Marr.

Derteibedgrage 14, id. ... 5im-29ohnungen von Dit. 28 zu bermieten. 859

Rauenthalerstraße 8, Webo. 1. Etage, 2-Zummerwoon., Kuche und Reller per 1. April zu vermiet:n. Rab. M. bei 1513 Nortmann, part.

Rauenthalerster. 7, Maisselbau, jd. 2-Fim.-Wohn, per 1. April zu verm. R. Bhh 1. r. 3681 Rheinster. 20 Peri-Wohnung für Bureaugwede, Speilewirtsche. ober bergl. geeigner, sojort zu verm. Ausklanft 2893

Bogneimerft age 7, part. Rheingauerftrage 17, Stb., ichone 2-3:mmerwohnungen gu verm. Rab. bal. 8825

Rheinganerstrafe 8, part. t., Frontipie. Bobanny 2 Bimmer u. fluche, pt. verm. 1876

Caalgaffe 16, Die. 2., 2 gim. Ruche, Rammer auf fof. ober 2. April, f. a Werfft. abgegeben werden. Nab. bal. 1763 Schachtftraße 30 2 beis are in-

einam er ebenbe Manfarben fof. ju verm. Abb, bort 3105 Scharnhorftftraße 12, Gue Gobenar, 3- u. 2-Fimmer-28ohn ju vermieten, 9297

Rab, im Laben

dierneineiger 11, Deb. ich2-, 3- und 1-Zimmerwohn.
per 1. April zu verm. Rab.
28tib. part icht 25.

Schlerfteinerftr. 16, Mittelb., ichone D. Jimmer-Bohnung gu verm Man. Bob. bart. 1066 Gine ichone 2. u. 3.3im.

Bohnung mit Jubebör auf 1. April zu verm. Rab. Schierfeinerftr. 10, 4. St. Withelm Centberger. 1061 Chierfteinerftr. 62, 2 3mm. und Ruche in verm. 1887

und Ruche in verm. 1887 Schwaldacherftr. 31, Liben, Entresol, 2 fleine Wodurdume, auf 1 Aveil ju berm 3625

Watramftraße 25 großt 20 gimmerwohnung mit Rude und Reller im A.fal. auf 1. Aprel in vermieten, Rab, Bab 3456 Belleititte. 21, 2 Zimmer und

Riche p. jot ju berm. Monatl. 2: 2R Rab im Baben. 3536 Werderftr. 3 ichane Frontspig-Bohnung. 2 Fimmer u. Kiche, ent April zu bermieten. Rab part rechts. 2497

Bietenring 14, weit. 1, St, eine 2. Zimmermobnung mit Ruche und Zubebor per sofort ober 1. April preiswert zu ver-mieten. Rab. im Bureau der Firma Gebr. Toffolo, verl. Bucherftrage. 2986

Bietenring 15, Geitens, 1. St, eine 2-zimmerwognung mit Rache und Bubehar per solort ober 1. April preiswert zu vermieten. Raberes im Burrau ber Firma Cebr. Doffolo, verl. Blücherftrage 2987

1 Zimmer.

Adlerfir. 16a, große ichbne Manjarbe mit il. Ruche ber April zu verm. 3802 Ablerfir. 69, part. ein großes Jim., Ruche u. Reller auf al.

ober ipater je berm. Raberes baf. 2. St. r., ober Boribfrage 19, 2. Bleichftraße 19, 1 Bim., Auche

n. Reller per jofort gu verm. Rab. Bbb. bart. 2568 Dobbeimerftraße 101 ichbue 1-R-Wohn. im Aufcht 2488

Sauldrunnenftr. 8, 1 Zimmer mit Kache und Zubehör per fofort zu verm. 8162 Dellmundftr. 13, 1 Zimmer und Rache ver fofort zu verm Rach, Sth. 1. 3808

Wohnungen

ftehen nicht lange leer, wenn sie im Wohnungs. Anzeiger bes "Wiesbadener General. Anzeigers" inseriert werden. Für nur monatlich eine Mart wird jedes Wohnungs. Injerat für den Wohnungs. Anzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Mart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Delenenftr. 25, Gib. Frift, 1 Jim. und Ruche m. Zubebor auf L. April zu verm. Dab. part. 9080

Jahnftrage 1. Schone Frontip., Ruche und fteller an fi. Familie per 1. Morg gu bermiet. Ras. Kariftage 17 part. 9810

Riechgaffe 19 eine Manfardmobnung, 1 Bimmer u. Rude, auf 1. April zu rerm. Ras, bei Joring. 1784 Ludwigftr, 10 1 Manfarde bill.

gu vermielen. Rab. Yorffir, 19, Boderlaben. 9607 Ludwigfir. 18, 1 Bimmer und Ruche fof a verm. 35 0 Moritfiraße 3-3 Manuerdwoon.

Römerberg 14, Frontspie, 1 Bimmer, Ruche und Reller, per 1. Epril zu verm. 3709

Leere Zimmer etc.

Roterftr. 52, leeres Bim und Bant, in verm. 2871 Ronerftr. 7 2 leere Mani, jum Mo eleinftellen gu verm. 2672

Rob. part. Roeindahnftr. 2, 2 ierre Zim., 2. Et., neu berger., fep. Eing., und 1 Manf. gum 1. April gu gu verm. Rab rart. 37-7

Porfftr. 16, 1. r. an grobes leeres Zim. an eing, rub. Bert. bill. in berm. Rab. v. 3776 Porfftraße 22, 1 ober 2 Manf. (ber) tur Möbel einguftellen gu berm. Rah. im Lab. 3197

Möblirte Zimmer.

Alberchtfer. 21. 2., möbl. Sim. mit Ballon in perm. 3767 Ablerfir. 59 h. p. r. erolli reint. Arbeiter fadur Schlaft.

Dotheimerftr. 14, Stb., 1, erb. reini &rb. Schlaft. 3771
Dotheimerftr. 20, 2010. 2, mobb. Jun. ju verm. 3730
Gleonoreuftr. 3, 2. St. rechts, freundl mobbl. Bim. billig ju

Bleichfter. 35, Sob. part., erb. reini. Arb. ich. Pools. 3425

Gerichtsftrage 5 8 bei Jun., mö.l. Mant. a. fanb. Arveiter ob. Madden, wochentt. 3 M. a. 1. Apr. 2. perm. 8341

Perbeiter erhalt Schaftelle. 92. hel nenftr. 16. Min. 1. r. 734 Sellmundftr. 6, 2 i., igen mobi. Balfongim zu vm. 5501 Sellmundftr. 30, 1., mebi. Biwmer m. Benf. frei. 3607

Dellmundftr. 36, part, reini.
indo. Maniarde p. fofort un
ig Mann in verm. 3749
Dermanuftr. 17, 1 mobi, ober
unmöblierie Manjarde ju ver-

Rariftrafic 31 3 r. Freundl. mobil Zimmer p. 1. Ard zu vermieten, 8527

Rariftrafte 37 eieg, m. Woon und Schlafzim, (auch geteilt) gu berm R. 2. Et i. 15

Buifenftr. 16 mon. Manfarbe fot. in verm. 3640 Blichelsberg 8, Bemülcladen, fann Geschäftsfraulein ed, herr mobl. fen. Rimm r mit Benfion ber Boche 12 Dit erb. 3474

Reintidje Arbeiter ern Bogis, Rero it. 6. 9817 Pifoloofir. 33, 1, St. Benfion Denrich am Sauptbabnhof, mbl Simmer mit oder ohne Benfion

Oranienstr. 27, 2. tinfs, erhaten aust. Arb Louis. 9734 Rheingauerstr. 9, p. c., ichon mod. Jim. b. zu verm. 3795

billig auf Tage. Wochen und 2475

Roonftr. 8, part. L. fchones Legis mit 1 ober 2 Beiten gn vermteten. 2077 Roonftrage 20 p. Schon. Mani

a. r. B. t. verm. 3521
Charnhorftftraße 27, 5, ptb.
faubere Schaftelle an Arbeiter
ober Rabchen fofort zu verm.

Sedanfte. 9, 3 t., ein icones, freandt., mobt. 3mm. für 3 M., rer Boche in berm. 376a

Schulberg 15. Gib, part. 1."
icon mobil. immer in 0 3:62
Cchulgaffe 6, 1., icon mot,
Nimmer frei 3726

Schlafft, a. m. fr. ju v. 3873
Cchwalbacherftr. 25, vei Frau
Gerhard, ft. mobl. Bart. Sim.
31 bermirten 3706
Cchwalbacherftr. 49, 2. its...
ichon möblierres ginnmer gu

Webergaffe 38, 2, mbbi. 3 3u rermeien. 1681 Bellrüffer. 19, en icones gr.

Bim. mit 2 Betten an orbenti Arbeiter ju verm 12:68 Borffir. 7. R. I. r., finden rt. Arbeiter ich Logis mit ob ohne Koft. 3493

Borfftraße 22, 2, 1., mab Bim, bid. ju berm. 385

Läden.

Raden mit Padengimmer, paffenb

Barbiergefcaft,

mit ober oine Sigimmerwohn, bei handverwalt, billig zu vermieten. Off. n. J. B. 2800 an bie Erped b Bi. 2801 Renbau Ben, Donbeimerftrafie 28, fcboner gaben mit

Schöner Laden
mit anfchieß, bellem Himmer
preisw, ju verm. Mäheres
Go bgaffe 2b.

2819 Rapp Nacht.

Grabenstraße 6
per 1. Avril 1907 in verm.
Mas. Drogerte Roos, Medgeraufie 5.

Ede der Gelenen u. Bleichftrage iconer Baben fofort gu vermitten Rab 3728 Erbacherftr, 9, bei Bang. Laden, Ede ge. Burgftr, 12 u.

Raden, Ede gr. Burgftr. 1u n. herrenmida.gaffe 1, p. 1. April 1: perm. Nau. bof. 884 Jahnftrafte 8 Laden , für Bureauguede geeigner, billig ju

Rarifer. 36, l. dt., 1 Caben mit Bobne, geeignet ! Bapierhandlung u. Schreibmateriol, ferner ! Baben mit Bobmang, geeignet fur Giere und Butterober Subtruchten und Gemulehandlung, ju berm. 94-11

Riedricherftrafte 8, nacht ber Toubemerftrage, ichoner billiger Laben für Lebensmittel nim, epent auch 250 n. Front Spin.

Morigftr. 45, Rabe bes gampecannbole, fubne ger. Saben, and fur Burrangmede gerian., per 1. April, event, auch früher, jur von Rah bal. 1. Et. 1167

Scharnhorstetrage 12 großer Ediaben mit 3-3im-Wohnung und allem Jubebor per so art ober 1. April zu bem. Derfelbe einnet fich ipeg f. Drogerie ober abn. Geichatt. 9298

Schwalbacherfte. 5, 2, ein ichoner Laben mit hintergummer per 1. April zu berm. 438 betreitenerfte. 11, fc. Baben und Lagecraum mit ob. obne Wohnung per fof. ju um. Rat.

Mib. part, rechts, 4 446 Weftendftraße 32, Laben, Walch füche u.b Flajchenbierieller fof. bill. pu vm. 9833 Zietenring 5 1 Laben, für Mengerei eingerichtet, auf fofor

Dotheim.

gu permieren.

Saben mit 2-Bim. Bobnung, Butebor in beiter Lage, für jed. Gefchaft geeignet, ju berm. Rab. in ber Erpes b. Bl. 5982

Doffheint, fteiner- und Biebeiderft, ift ein ich Raben in Mohnung, 3 Bin, in. Ruche, nebe suted. i jed. Gefchaft paff, b. an berm Mab, bo', 8345

Biebrich, Ratferplatz 2, Ed.
inden nein Bohnung, in
befter Lage Biebrichs, febr geeignet ifte Mehgerei, per fofort
ober fpater zu vermieten. Rab.
bafeloft. 3785

Geschäftslokale.

Nendau Bet, Dotheimerfrase 28, Rith. n., d. Torfabrt gegenübet, belle Bupeaus, Lagers, Austiells od. Werthattstäume, 6,50×5,00 m., rintelige n. Bunfch, mit od. obne LePim.-Bohnung per April od. spätzn bermieten. Köh.

Rarifrasse 39, p. L.

Werkstätten etc.

Molfballee 3, orb. part, ein Buregu auf gleich gu vermieten 700:

Werkfätte

an vermieten. Nah. Baubureau, Ablerftrafte 4, L. 7298 Ablerftrafte 53. Stallung für 2 Pierde, Futterraum und Remife zu berm. 8190 Staffung für 2 Pierde, Wagen-

semife u. Bobnung D. 2 Bim

und Ritche, evene m. Warten-

land billig gu verm. 9825 Bierftader Dobe, Grengfr. 5. Bincherptag 2 2 Raume, für jedes Gefchaft paffend, billig ju vermieten. Ras. 3002

Abelheibstraße 10, Sis. part.
Ettvillerfir. 18 Prajdenbierteller
m. 2 g. u. Rude p. 1. Juli
gu verm. R. Sob, p. 3798

Snetjenaupr. 8 find 8 Sont.
Bläume für Bureau ob. dgl.
gwode geeignet, per fof. an vernt.
Nab. balettit vart, tints. 1846

Gneifenauft. 8 groge Lagerted. mit Gas u. Baffer p. fofort ju bermieten. 1847 Rob. bafelbit bart. lints.

Sobenstraße 2, ichtne belle Werfft, per fofort zu vermieten. Rab, Bob., part r. 9707 Dellmundftr. 26, 1. Stod.

Sellmundftr. 26, 1. Stod.
Stallung für 5-4 Pferde
mit ober ahne Wohn, ber 1.
Abril zu um Rab, bal. 1757
Rirchgaffe 24, eine ft Werthatt
ju vernt. Rab. im Nahmalchin.
Laben. 3541

große und fl., ju berm. a. Bunid, mit Baffer eitung, a f. ft. Gartden febr greianet. R Mainterftr. 62.

lebr geeignet, R Mainterftr, 62.
Dianenthalerftr, 8 Stallung für
2 Pferbe, Futterroum u. Speich,
per sofort zu berm R. Ritt,
bei Rotmann, part. 1515
Deringauerur, 15, ich, trodene
Werthätte u. Lagerraum:

biffig en vermieten, 2723
Etaffung für 8-10 Bferbe mit Bubebar gu verm Raberes b. Gartner M. Wartner M. 28utf linte ber S nierfteinerfte. Rr 42, 3806

23 erinatte ob. Lagetraum ber 1. obril ju verm. 7982 Edmalbacherftraße 23. Balramftraße 25 gr. Schlofferwerfitatte mit Bore und hinterbef auf 1. April ju verm. Ras

Baben. 34b7
Bietenring 14 i Lagerteller, für Glaschendierhandler febr geeignet, von ca. 38 Omtr. Grundfläche, event, mit Wohnung ber fofort billig zu vermieten. Nah. im Bur der Firma Gebr. Toffolo, verl Biücherftraße, 2985

Jiefenring 14 im Borbervans, Seitendan, Bureaurdume per tofort billig zu vermieren, Rab, im Bureau ber Jirma Gebr, Loffolo, verl. Blücherfit, 2984

Kauigeluche

Bum 1. April wird Abnehmen für ein größeres Quantum

prima Vollmild

gefucht. Offerten unt. 3. 3526 on die Erd. d. 26. erb. 3526 Alter Krankenwagen

mit holgrader tauft 5845 Eeer, Schwalbacherftrafe 30, Leichte Drehbank für Fugbetrieb wit Zubehör, gebr., au tauf, gel. Off. u. 3, 29, 8832 an ite Erp. b. Bt. 3892

Allte Rupfer, Melfing, Bei tauft frets u. nimmt in Taufch

P. J. Fliegen, Rupferschmiede — Berginnetel, 37 Ede Gold, und 37. Mehgergaffe 37. Telephon 2869. 9990

Champagnerflasden, per Sundert 2,50 Mt.

Dopheimerfir, 74.

Berienheim bes Biesbabener Bereins für Commerpflege armer Rinber.

Der Ban des langerfehnten Biesbabener Ferienheimes bei Dberfeelbach i. T. naht feiner Bollenbung. Gin icones Denfmal ber Rachftenliebe und ein Beweis fur bas große Intereffe unserer Mitburger an ben Bestrebungen bes Bereins, bem es vergennt war, in ben 6 Jahren seines Bestehens mit einem Kostenauswand von 96 000 K 1942 trankliche Kinder zu verpflegen

Deit den ersten Frühlingstagen soll bas heim eröffnet wer-ben, um in vierwöchentlichem Wechsel je 50 besonders pflegebe-bürftigen, armen Kindern die bestmöglichen Bedingungen dur Erästigung und Gesundung zu bieten: Waldesluft, große Schlaf-und Spielräume, angemessene Ernährung, jede Körperpflege, Sals- und Soolbader und bergl.

In bem Bemühen und Bewußtsein, etwas Borgugliches gu erreichen, haben wir nicht gegögert, eine erhöhte Laft auf und an nehmen. Bir haben unfere Mittel erichöpft, um bas Saus zwedentsprechend und allen Anforberungen ber Spgiene entspredenb erbauen gu fonnen. Roch aber fehlt die gange innere Ginrichtung, bie Beleuchtung, bie Gartenanlage und bergl. Gine Summe bon ja. 80 000 M ift noch erforberlich, um unfer Bert

Berben fich noch einmal warmbergige Rinderfreunde finden, bie burch Opferwilligfeit es ermöglichen, bag ber Berein fein

bochgestedtes Biel erreicht? Eble Bobitater, liebenbe Eltern in ber Freude über bie Genefung eines teueren Rinbes und in Erinnerung an ein folches, fommt, belfet fiedenben, verfummerten Rinbern bas Seim einrichten, wo ihnen ein Gefundwerben ermöglicht wirb; - bann erntet ben Dant ber ftrahlenben Rinderaugen, Die bon wiebererlangter Lebensfreubigfeit und Rraft reben!

Eine Buwendung von 5000 A genügt, um über eine Bflegeftelle im Berienbeim bauernb berfugen gut fonnen.

Doge unfere bergliche Bitte weithin lebenbigen Biberhall in ben Bergen werftatiger Rinberfreunde finben!

Die unterzeichneten Mitglieber bes Bereinsvorftanbes und bes erweiterten Sausbaufommitees nehmen bantbar Beitrage

Frau Rommergienrat Albert, Berr Stadtrat Urng, Bert Rommergienrat Bartling, Fran Projeffor Borgmann, Frl. E. b. Cohanfen, Berr Regierungsrat Dr. b. Conta, Frau 2. Denete, Gran General Diedmann, Fran Louis Dyderhoff, herr Justigrat b. Ed. herr Banmeister Fabry, Fran Geb. Rat H. Fresenins, Frl. M. Großmann, Fran van Gül-ben, herr Bjarrer Gruber, herr Archivrat Dr. Hagemann, herr Landrat b. herzberg, Fran Simon Heh, Fran Lan-desgerichtsrat Dr. Homann, herr Genralintendant b. Hal-ten Graellen. fen, Erzellens, herr Dberburgermeifter Dr. v. 3bell, Berr Rabeid, Frau Brof. Ralle, Frau Lubw. v. Anoop, herr Dr. meb. Roch, herr Landrat b. Röller, Fran Fr. b. Röppen, herr Landeshanptmann Frefel, herr Bantier Ladner, Fürstin Lichtenstein, herr Dr. meb. Lugenbühl, Gräfin Matuschfa-Greisientlan, Frau Maher-Bindschie, Frau General Mertens, Frl. A. Meritens, Frl. E. Prell, Frau Dr. Reben, herr Bolizeiprasident von Schend, Frl. Panline Scholz, Fran Sanitatsrat Dr. Sepberth, Derr Dr. Strider, Derr Mentner Satorius, Berr Rentner Teichenmacher, Fran von Tichirichth, Fran Pfarrer Beefenmeper, Derr Rentner Borwerf, Fran D. Bachenborii, Derr Brof. Dr. Beintraub, Herr Baurat Winter, Frl. 28. v. Jiegler. Ripphanien.

Bentral-Sammelftelle: Berliner Banffommanbite Ladner u. Co., Raifer Friebrich-Blat 2.



Unterricht für Damen und Herren

Kaufm. Schnell- u. Schönschreiben u. einem Buchführung (nach der einfachen, doppelten u.

kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Wechselrecht. Kontorkunde, Stenographie, Maschinen

schreiben. Rascher und sicherer Erfolg.
Tages- und Abend-Kurse. Bucher-Abschlüsse, Revisionen, sowie Neueinrichtung

von Geschäftsbüchern, prompt und diskret. Meine 30-jahr. Tätigkeit als Buchhalter, Prinzipal, Bücherrevisor u. Handelslehrer bieten die beste Gewähr für eine sachliche u gründliche Ausbildung sowie für einen raschen u. sieheren Erfolg.

Heinrich Leicher, Handelslehrer u. Bücherrevisor. Luisenpl. No. 1a, Parterre und I. Stock.

Tapeten.

Rollettion 1907 einzigartig. Billigfte Breife!

Refte u. Reftbeftande befonders vorteilhaft

Georg Diez Telephon 3025. Adolfite. 5.

Physikalische Beilauftalt "Adolfsbad", wiesbaden, Friedrichftr. 46, nacht ber Schwalbacherftr.

Glette Lichtbaber. Wechfelftrombaber. Seifinft und Dampfbader. Mediginalbader aller Urt. Sande und Bibrationsmaffage.

Optisch. Oculist.-Anstalt

Sonder-Institut für Augengläser, Brillen und Pincenez von 1. 50 an.

Nur Langgasse 48,

Ecke Webergasse,

in Mainz Schillerstrasse 24 1/10-

alle Zeitschriften, Werke etc. liefert unter Zusicherung prompter Bedienung

K. Faust

Buchhandlung und Buchbinderei Schulgasse 5.

Georg Ockel,

Maulbrunnenstraße 4.

empfiehlt fein großes Lager in ben neueften Berrenhüten, Dügen und Schirmen.

Ronfirmandenhüte in neueft. Faffon Reparaturen an Geiben- und Filghüten werden in eigener Bertftatte beftens ausgeführt.

Wegen Umgug nach Michelsberg 16, Sochftatte 21, veranitalte einen

Max Döring,

Inhaber: Senry Biemer. Mühlgaffe 17, Gde Safnergaffe. 2710

Grösste Auswahli MODERNENTAPETEN LINOLEUM + LINCRUSTA ANAGLYPTA-Spann-Stoffe Billige Preise!

Gartenkies,

filberblauer und gelber, in iconer Bare empfiehlt 28 A. Schmidt Rachfolger,

Telebhon 226.

Moritiftr. 28.



fchledten Rrantheit nichts wieder. reforminen. Palewin, Lebrer in Emielfomig. In Flaschen à Mr. I.— 1.75 und 2.50, in Beuteln à

30 und 50 Big. ju haben in Wiesbaden tei Mug. Engel,

Edeitel. Saarunterlagen. mod. Stirnfrifuren in allen Breidiagen Saargopfe 2, 3, 4, 5 Mart und hoher bis ju ben feinften Onalitaten.

3. Zamponi, Ede Safner u. Gologaffe 2. Berfand nach aden Wegenden.

in grosser Auswahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher 21 Michelsberg 21.

Reparaturen rasch, solid u. billig.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Anfgabe bes Gefchafte lagt Derr F Kordina am Montag, ben 25. Marg er. und Die folgenden Tage, jeweils morgens 91/, n. nach. mittage 3 Uhr beginnend, bas gefamte gut er haltene Mobiliar ans 24 Zimmern und Reben. gelaffen bes

Hotel Kordina, 10 Sonnenbergerlfrage 10

in Wiesbaden, an Ort und Stelle freiwillig meiftbietend gegen Bargablung

verfteigern. Bum Ansgebot fommen:

6 vollft. Ruftb. Zatin Echlafzimmer Ginrid. tnugen, beit aus je 2 Betten, Spiegelichrant, Bajd-toilette, 2 Rachtichrante und Sandtuchftanber, 3a. 20 vollft. Betten aller Urt, Bajchlommoben mit Marmor, Rachttifche, ein und zweitur. Rugb. - und lad. Rleiber fdrante, Rleider. und Sandtuchftander, Rofferbode, elegante Anib. Calou Ginrichtung, beft. aus: Calonichrant, Spiegel mit Trumeau, Schreibifch, 4 Mohrftühle, gr. Diwan mit 2 gr. u. 4 fl. Seffeln mit Mognetbezug, 4 Calon Garnituren, beft. aus je Soja mit 4 reip. 6 Geffeln mit Doquet- u Blifche bezug, Diman mit Baneelbrett, Dimans, Sofas, Otto-maneu, 6 Galerieidrante, Bertitos, herren- u. Damen Schreibtijde, Gid. Bucherichrant, Rommoden, Ronfolen, Gtogeren, Hugh.-Bujett, 5 Musgiehtifche, 24 Rugb. Speifegimmer-Stuble, runde, ovale, vierede, Ripp., Spiele, Bauern- und Blumentijde, Stuble affer Met, Bolfter-, Bolfter-, Robr- und Schantelfeffel, Spiegel mit Trumeaus und fouft. Spiegel aller Art, Bilber, Bruffel., Belour und andere Teppiche, Borlagen, Bruffel-Treppenlaufer mit Meffingftangen, Garbinen, Bortieren, Tifchdeden, Bett-Heberbeden, Rulten, Steppdeden, Blumeaus, Riffen, Tijd- und Beitmaiche, Sandtucher, Baichgarnituren, Toilette-Gimer, Glas, Bor-

fannen, 6-ffam, venetian. eleftr. Lufter, ein. n. mebrflam. eleftr. Bifter, Bandarme u. Ampeln, eleftr. Tifde lampen, Schirmftander, Robr-Chaifelongue, Bajde-ichrant, Bachemangel, Gefindemobel aller Art, vollft. Ruden-Einrichtung, Ruchen- und Rochgeichirr, Gin-machgläfer, Dezimalwage, eil. Gartentifche, Stuble u. Bante, Gartenichlauch, biv. Pflangen, 2 gr. eil. Firmenfchilder und noch vieles andere mehr.

gellan, verfilb. Bestede, Ridel-Raffee, Tee- u. Dild.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen. Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

Jurany & Hensel's Nachf. Wilhelmstrasse

Meine Wohnung befindet fich jest

bei ni

be

Oranienstraße 35,1.

Fran Schöner, Hebamme.

Alfademische Zuschneide-Schule von Fri. J. Stein, Biedbaben, Luisenplan la, 2. Et. Erfte, ältefte n. preidw. Fachi fulle am Blage und fammt. Damens und Rindergard, Gerliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht faßt. Methode, Bornagt, praft Unterr. Grandt. Ausbildung f. Schreiderinnen u. Direfte. Schal. Aufn. tägt. Coft. m. jagefchn, und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Furter-Anpr. Mr. 1.256. Rodichn. 75 Bi bis 1 Mt.

Büsten-Verknuf: Sadb, icon bon M. 3,- an, Stoffb.

Achtung!

Achtung!

Spezial-Anfertigung von Schuljen und Stiefel für Blatt. u. leidene Buge jeder Art.

Garantie für guten Sigu. tabellofe Arbeit. Merzilia empfohlen.

Biele Anerkennungsichreiben iteben gu Dienften. Reparaturen prompt und billig.

Ferd. Voiter. Schuhmachermeifter, Sellmundftrage 40. 1937